WWW.OOP-KONFERENZ.DE

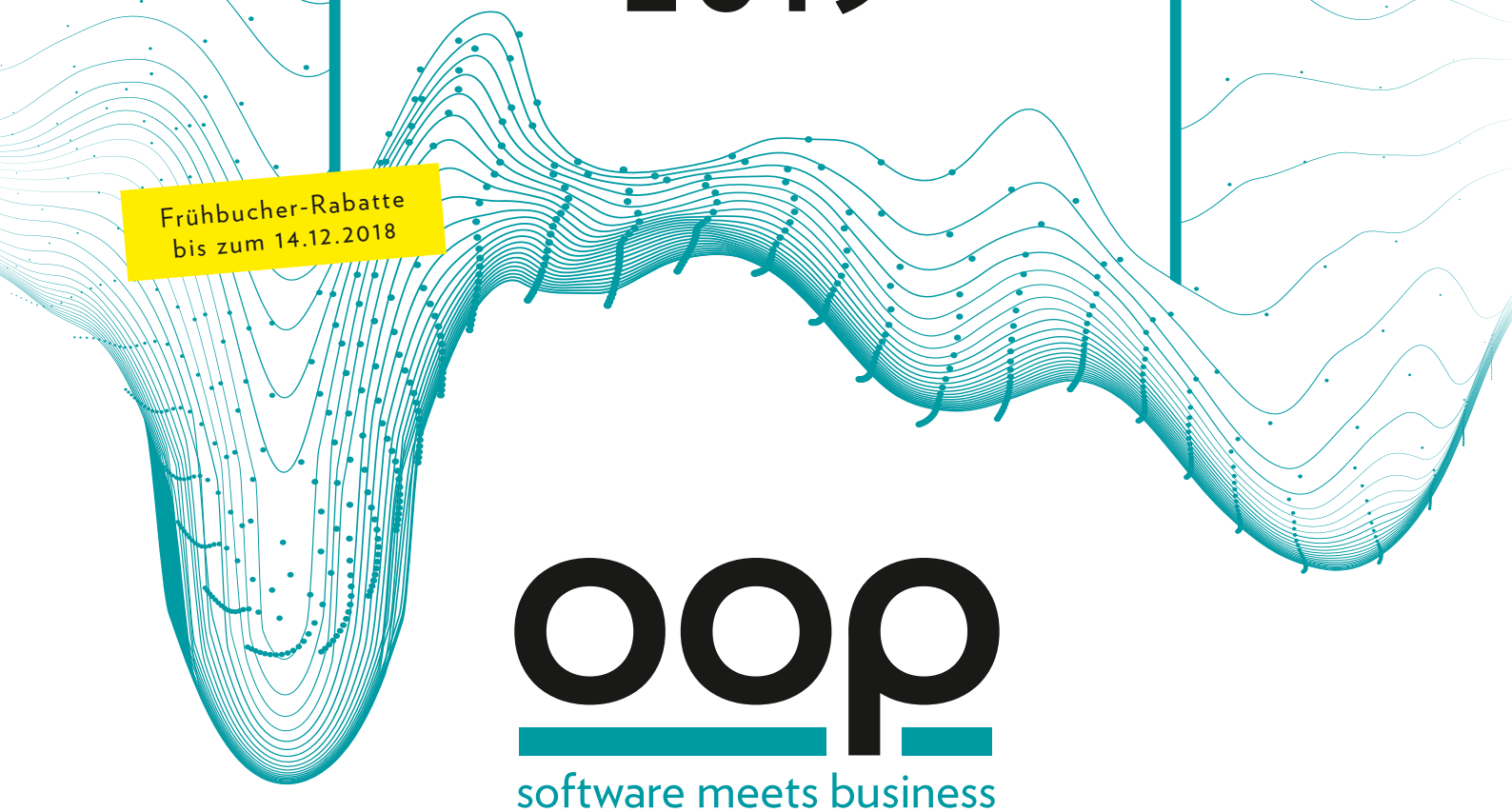
KONFERENZPROGRAMM

KONFERENZ FÜR SOFTWARE ARCHITEKTUR

ICM MÜNCHEN

21. – 25. JANUAR 2019

Frühbucher-Rabatte bis zum 14.12.2018



oop

software meets business

VORTRÄGE | TUTORIALS | NETWORKING

Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT

Wir sind gerne für Ihre Fragen da.

Miriam Fischer
Tel.: +49 (0)2241/2341-182
miriam.fischer@sigs-datacom.de

Leonie Blanke
Tel.: +49 (0)2241/2341-503
leonie.blanke@sigs-datacom.de

Jessica Fuhrmeister
Tel.: +49 (0)2241/2341-581
jessica.fuhrmeister@sigs-datacom.de

Fabian Winkler
Tel.: +49 (0)2241/2341-531
fabian.winkler@sigs-datacom.de

Veranstalter

SIGS DATACOM GmbH
Lindlaustr. 2c | 53842 Troisdorf | www.sigs-datacom.de

SIGS DATACOM
FACHINFORMATIONEN FÜR IT-PROFESSIONALS

INHALT

Kontakt	2
Editorial	4
Programmübersicht	4 – 13
Was bietet die OOP?	14 + 15
Trackchairs/Reviewer	16 + 17
Keynotes	18 – 20
Tutorials Montag	21 – 23
Vorträge Dienstag	24 – 33
Vorträge Mittwoch	34 – 44
Vorträge Donnerstag	45 – 54
Tutorials Freitag	55 + 56
Unconference/Nightschools	57 – 60
Konferenztickets	61
Service	62
Allgemeine Informationen	63

CARE FOR THE FUTURE

Jutta Eckstein
Program Chair
OOP Konferenz

Jutta Eckstein hat die Gesamtverantwortung für die inhaltliche Qualität der OOP Konferenz. Als unabhängiger Coach, Berater und Trainer unterstützt sie Unternehmen dabei, Agilität auf der Organisationsebene zu ermöglichen.

Bereits 2011 hat Marc Andreessen seinen berühmten Satz: „Software is eating the world" fallen gelassen. Allerdings haben wir bisher nicht (genug) über die Auswirkungen nachgedacht. Diese schlagen sich in der Technologie nieder, z. B. durch die Notwendigkeit Design, Architekturen, Prozesse, Zusammenarbeit und Techniken an Disruptionen auszurichten. Und nicht zuletzt sind wir nicht nur durch den Aufschwung Künstlicher Intelligenz dazu aufgefordert, ethische Algorithmen zu entwickeln, die unserer Verantwortung für die Gesellschaft gerecht werden. Damit möchten wir den Aufruf des Philosophen Richard David Precht aufgreifen, der uns in der Abschlusskeynote der OOP 2018 angemahnt hat, bewusst die Zukunft zu gestalten.

Die OOP ist der Treffpunkt von Mitarbeitern des Konzernumfelds, da die Konferenz die Verbindung zwischen Software und Business herstellt. Sowohl technische Experten (Architekten, Entwickler, Requirements-Engineers, Tester, etc.) als auch Projektleiter und IT-Führungskräfte erhalten einen exzellenten Überblick über den aktuellen Stand des modernen Software-Engineering. Neben vielversprechenden Konzepten für zukünftige Herausforderungen werden auch in der Praxis bewährte Techniken diskutiert.

Auch in diesem Jahr ist es uns wieder gelungen herausragende Keynote-Sprecher zu verpflichten, die uns einen Blick über den Tellerrand erlauben: Carlo Pacifico erläutert, wie sich Digitales Business von digitalem „Theater" unterscheidet. Samantha Payne setzt sich mit Open Bionics dafür ein, über Open Source und marktübergreifende Zusammenarbeit Prothesen speziell für Kinder nicht nur bezahlbar sondern auch cool zu machen. Erich Gamma von „The Gang of Four" nimmt Sie mit auf eine Reise von Eclipse bis zu Visual Studio Code. Mit Florian Neukart und seinen Ausführungen über Quantum Computing sind Sie gewappnet für die Technologien des neuen Jahrzehnts. Rebecca J. Parsons detailliert, wie sich evolutionäre Architektur durch Künstliche Intelligenz (KI) zukünftig ändern wird. Sarah Spiekermann erläutert, was digitale Ethik ist und wie sie angewandt werden kann.

Im Hauptprogramm finden sie einige bewährte Tracks, aber auch viele neue wie:

- Distributed Ledgers & Crypto Platforms – in welchem Blockchain-Ansätze erörtert werden
- Enterprise Architecture und die Bedeutung als digitaler Treiber
- Real Artificial Intelligence – wo die Alltagstauglichkeit von KI betrachtet wird
- Smart Software Architecture – in welchem der Effekt von Themen wie Data Analytics oder Smarte Benutzeroberflächen auf die Architektur diskutiert wird
- User Experience & Product Discovery – wo der Einfluss disruptiver Innovationen auf die Entwicklung neuer Produkte untersucht wird.

Unternehmen wie Amazon, Alibaba, Volkswagen, BMW, Breuninger, Linux Foundation, Datev oder das Hasso-Plattner Institut berichten von ihren Erfahrungen. International renommierte Sprecher wie Linda Northrop, Ken Power, Kevlin Henney, Maartje Wolff-Jansen, Fennande van der Meulen oder Gunter Dueck stellen ihre neuesten Erkenntnisse vor.

Darüber hinaus hat Frank Buschmann zum Track ‚The Future is Already Here…' verschiedene Koryphäen geladen, die den neusten Stand der Technik näher bringen. Erstmalig bieten wir in diesem Jahr am Freitag zusätzlich eine Unconference zum Motto Care for the Future, hier sind alle eingeladen die Zukunft gemeinsam zu gestalten!

Werfen Sie einen genauen Blick auf das Programm – es lohnt sich!
Ich freue mich schon sehr darauf, Sie auf der Konferenz zu begrüßen!

Jutta Eckstein
Program Chair OOP Konferenz

MONTAG, 21.01.19 | TUTORIALS

10:00 – 13:00	**Mo 1 – Full Day** 13 **Microservices – Idee, Architektur, Umsetzung und Betrieb am Beispiel** Eberhard Wolff	**Mo 2 – Full Day** 11 **Workshop Moderne Parallelität: Technologieauswahl und Architekturdefinition für Multi-Core-Projekte** Marwan Abu-Khalil	**Mo 3 – Full Day** 14a **Moderne C++-Template-Programmierung** Nicolai Josuttis	**Mo 4 – Full Day** 05 **Einführung in „The Responsibility Process™"** Henning Wolf Nadine Wolf	**Mo 5 – Half Day** 12 **The Future of Testing is Continuous** Peter Zimmerer	**Mo 6 – Half Day** 22 **{ Die Frau | Der Mann } fürs Grobe? Rolle und Ausbildung von Software-Architekten** Michael Stal	**Mo 7 – Half Day** 14c **Design Thinking: Your Guide to Innovation and Happiness at Work** Maartje Wolff-Jansen Wilma Werkheim
Kaffeepause 11:30 – 12:00 1. OG							
13:00 – 14:00	Mittagspause						**B0**
14:00 – 17:00	Fortsetzung **Mo 1** 13 **Microservices – Idee, Architektur, Umsetzung und Betrieb am Beispiel** Eberhard Wolff	Fortsetzung **Mo 2** 11 **Workshop Moderne Parallelität: Technologieauswahl und Architekturdefinition für Multi-Core-Projekte** Marwan Abu-Khalil	Fortsetzung **Mo 3** 14a **Moderne C++-Template-Programmierung** Nicolai Josuttis	Fortsetzung **Mo 4** 5 **Einführung in „The Responsibility Process™"** Henning Wolf Nadine Wolf	**Mo 8 – Half Day** 14c **Agile Requirements Engineering** Christof Ebert	**Mo 9 – Half Day** 12 **Das „Wir" entdecken – mit System-Coaching Selbstorganisation in agilen Teams unterstützen** Sabine Canditt Kerstin Hofstetter	**Mo 10 – Half Day** 22 **Being Agile at Quality: Values, Practices, and Patterns** Joseph Yoder
Kaffeepause 15:30 – 16:00 1. OG							
17:15 – 18:00	**Keynote: Carlo Pacifico (New Relic) | What Separates Successful, Real Digital Projects from 'Digital Theatre'?** 13						
Nightschools 18:30 – 20:00	**Nmo 1** 14a **Architekturansätze für große Web-Systeme** Stefan Tilkov	**Nmo 2** 11 **Strukturen, die befreien – Liberating Structures** Anton Skornyakov	**Nmo 3** 12 **Exploratory Testing for Everyone** Alexandra Schladebeck	**Nmo 4** 22 **Agile Organisation: eine Frage der Haltung** Stefan Roock Sandra Sieroux			

DIENSTAG, 22.01.19 | VORTRÄGE

	Modern Architecture	Modern Programming	Trends & Techniques	Business Agility	Real Artificial Intelligence	Smart Software Architecture	User Experience & Product Discovery	Social Integration	Testing & Quality
9:00 – 10:30	**Di 1.1** **Mit Werkzeugen von morgen Software von gestern systematisch verbessern** Markus Harrer	**Di 2.1** 12 **1) JDK Feature Set für die Entwicklung** Wolfgang Weigend **2) Java 9 ist tot, lang lebe Java 11** Falk Sippach Steffen Schäfer	**Di 3.1** 22 **1) Von 0 auf 500 (Banken) in wenigen Wochen – Skalierung einer Plattform** Markus Koschier Robin Blank **2) Von Self-Services und DevOps … und was die Digitalisierung sonst noch mit sich bringt** Michael Kircher	**Di 4.1** 11 **Skalierte Agilität für große Service-Organisationen** Thorsten Janning	**Di 5.1** 14c **1) Upgrade Your Apps Using Machine Learning as a Service** Brandon Minnick **2) Deep Learning at Extreme Scale in the Cloud With Apache Kafka and TensorFlow** Kai Wähner	**Di 6.1** 14a **Docs-as-Code: Anatomie einer smarten Systemdokumentation** Ralf D. Müller Gernot Starke	**Di 7.1** 03 **Nein-Sagen für Product Owner** Stefan Roock Urs Reupke	**Di 8.1** 21a **Exploring Areas Outside Our Teams' Comfort Zone** Markus Wissekal Stefan Kinigadner	**Di 9.1** 05 **Quality Engineering – Qualitätssicherung auf großen agilen Projekten** Nico Liedl Thomas Karl
10:30 – 11:00	Kaffeepause								**Expo**
11:00 – 12:00	**Keynote: Samantha Payne (Open Bionics) | Open Bionics: Turning Children with Limb Differences into Bionic Superheroes**								**01**
12:00 – 14:00	Mittagspause								**B0**
14:00 – 14:45	**Di 1.2** 22 **Whitelabeling: Skalierungsschmerz einer mandantenfähigen Plattform** Gregor Tudan Frank Spieler	**Di 2.2** 03 **App-Entwicklung mit React Native, React und Redux** Raphael Knecht Rouven Röhrig	**Di 3.2** 14c **DSGVO und die Folgen für den Softwareentwurf – Privacy by Design** Stefan Kühnlein Siegfried Höck	**Di 4.2** 05 **Building Distributed Systems in Distributed Teams** Philipp Krenn	**Di 5.2** 14a **Texte und Sprache mit künstlicher Intelligenz analysieren? – Eine praktische Einführung** Olaf Thiele	**Di 6.2** 13 **Core Model – Vom Problemraum zur Architektur** Robert Kochseder Werner Höfler	**Di 7.2** 21a **PO Work Hacks: Make User Centered Product Development Become Reality in Our Daily Work** Katrin Grothues	**Di 8.2** 12 **Living Feedback – Feedback und Aufrichtigkeit** Bettina Ruggeri	**Di 9.2** 11 **Auf dem Weg zur Continuous API Delivery – API Evolution beherrschen mit Spring Cloud Pipelines** Frank Scheffler Florian Pfleiderer
15:00 – 15:45	**Keynote: Erich Gamma (Microsoft) | 20+ Years of Tools Development – and Still Loving It…**								**01**
15:45 – 16:15	Kaffeepause								**Expo**
16:15 – 17:15	**Di 1.3** 14a **Mit DDD von service-orientierten Architekturen zu Microservices** Carola Lilienthal	**Di 2.3** 03 **Models, Modules, Microservices – Bessere Domänenmodelle mit den Modulen aus Java 9** Henning Schwentner	**Di 3.3** 13 **API-zentrierte Architektur – Was bedeutet das und welche Vorteile bietet diese?** René Kießling	**Di 4.3** 14c **If Agile Doesn't Hurt, You are Doing It Wrong!** Stefan Waschk	**Di 5.3** 22 **Stereoscopic Style Transfer – Mit Deep Learning die Welt als Echtzeit-Gemälde erleben** Martin Förtsch Thomas Endres	**Di 6.3** 11 **Was hat Data auf der Enterprise zu suchen, oder: Wenn KI die Antwort ist, wie lautet die Frage?** Thomas Ronzon Michael Stal	**Di 7.3** 05 **Nein, Design Thinking ist keine Phase im „agilen" Wasserfall – Mut zum Methodenmix** Susanne Mühlbauer Jörg Jungermann	**Di 8.3** 21a **Multiple Selves?! Growing Leaders Applied** Cosima Laube	**Di 9.3** 12 **QA to AQ: Shifting from Quality Assurance to Agile Quality** Joseph Yoder
17:15 – 17:45	Kaffeepause								**Expo**
17:45 – 18:45	**Di 1.4** 13 **REST Beyond the Obvious – API-Design für sich ständig weiterentwickelnde Systeme** Oliver Gierke	**Di 2.4** 05 **Web Assembly – eine Revolution des Webs** Florian Bader Nico Orschel	**Di 3.4** 03 **Understanding and Developing Agile Leadership** Gregory Keegan Michèle Twomey	**Di 4.4** 14a **Herausforderungen der agilen Skalierung am Beispiel eines Großprojekts** Stefan Toth	**Di 5.4** 22 **The Next Generation Cognitive Security Operations Center Powered by Watson** Ondrej Burian	**Di 6.4** 12 **Case Study WMF Group: Wie werden Daten für Smart Products bereitgestellt?** Jan Degenhardt	**Di 7.4** 11 **Hybrid Thinking: Erfolgsstrategien für das digitale Zeitalter** Arndt Pechstein	**Di 8.4** 21a **'What Would YOU Call This Workshop?' and Other Powerful Questions** Tim Bourguignon	**Di 9.4** 14c **Entwicklung von Software mit hoher Qualität – worauf kommt es an?** Michael Stoye
19:00 – 20:00	**„Der ultimative IT-Stammtisch" | Moderation: Nicolai Josuttis**								**13**
ab 20:00	**Welcome Reception**								**Expo**

MITTWOCH, 23.01.19 | VORTRÄGE

	Modern Architecture	Modern Programming	Trends & Techniques	Business Agility	The Future is Already Here	Smart Software Architecture	SocITy – FOO: IT Society, Ventures & Future Evolution	Social Integration	Testing & Quality
9:00 – 10:30	**Mi 1.1** 13 **1) Sollbruchstellen in Microservices** Alexander Hofmann **2) Microservices und Transaktionen: Mittendrin statt nur dabei** Lars Roewekamp	**Mi 2.1** 22 **Three (and a Half) Years of Rust** Florian Gilcher	**Mi 3.1** 12 **Konsensus-Algorithmen in Distributed Ledgers** Stefan Tilkov	**Mi 4.1** 14a **Unternehmensweite Agilität: Mist – das hängt ja alles irgendwie zusammen!** Martin Talamona Jutta Eckstein	**Mi 5.1** 05 **1) Introduction to Serverless Computing** Boaz Ziniman **2) Seamless Computing: A New Approach to Manage Distributed Cloud-to-Edge Applications** Harald Müller	**Mi 6.1** 03 **1) IoT Sensor Analysen mit Apache Kafka, KSQL und TensorFlow** Kai Wähner **2) Aus einem Fluss – Stream-Verarbeitung mit Apache Flink** Kristian Kottke	**Mi 7.1** 21 **1) Gratitude in Business – More Than Just Appreciation!** Cosima Laube Armin Schubert **2) The Power of Purpose and Storytelling** Maartje Wolff-Jansen Wilma Werkheim	**Mi 8.1** 14cDer **Mensch im Mittelpunkt der Veränderung** Martin Heider Bernd Müssig	**Mi 9.1** 11 **1) Zukunftssichere Software: Evolutionsbasiertes Sicherheitstesten für Datenanalyse-Software** Jan Jürjens **2) Injection-Angriffe: Szenarien, Analyseansätze, Gegenmaßnahmen und Erfahrungen aus der Praxis** Alexander von Rhein
10:30 – 11:00	Kaffeepause								**Expo**
11:00 – 11:45	**Mi 1.2** 14c **Consumer Driven Contract Testing – und mehr!** Nicole Rauch	**Mi 2.2** 13 **Lean Code** Kevlin Henney	**Mi 3.2** 05 **UX und Klickibunti, alles gut und schön, aber... !?** Leroy Buchholz	**Mi 4.2** 14a **Schnelligkeit und Ausdauer in Software-Projekten** Michael Rohleder	**Mi 5.2** 21 **#ToyFail** Martin Gavrår Kristian Wille	**Mi 6.2** 03 **KI @ Cloud: Bildverarbeitung mit neuronalen Netzen** Anett Hübner Thomas Kammerlocher	**Mi 7.2** 11 **Erklärbare KI?** Susanne Draheim Christin Nax Kai von Luck	**Mi 8.2** 22 **Mitarbeiterinitiative „Achtsamkeit“ – Nur ein Angebot in der Mittagspause, oder mehr?** Anne Hoffmann	**Mi 9.2** 12 **Testgenerierung in Java – ein Überblick** Urs Metz Stefan Mandel
12:00 – 12:45	**Keynote: Florian Neukart (Volkswagen) | Quantum Computing – a Revolution of Information Technology**								**01**
12:45 – 14:30	Mittagspause								**B0**
14:30 – 15:30	**Mi 1.3** 13 **Being Agile About Architecture** Joseph Yoder	**Mi 2.3** 21 **Hyperproduktiv mit Elixir, Phoenix und Elm** Martin Grotz	**Mi 3.3** 14c **Blockchain-Technologie-basierte Architekturen für verteilte Zugriffskontrolle und Datenverwaltung** Marcus Klüsener	**Mi 4.3** 14a **DevOps. Richtig. Schnell liefern.** Bernd Rederlechner	**Mi 5.3** 03 **Quantum Computing: Programming & Software Aspects** Jean-Noël Quintin	**Mi 6.3** 11 **Smarte Systeme smart entwerfen – Überblick und Einführung** Michael Stal	**Mi 7.3** 22 **Anfassen! Nicht nur gucken – spielerisch den Überblick in Digitalen Ökosystemen behalten** Marcus Trapp Claudia Nass	**Mi 8.3** 12 **Beauty and Beast – Emotional Programming** Michael Sperber Johannes Mainusch	**Mi 9.3** 05 **Continuous Delivery in der Praxis** Nico Orschel Thomas Rümmler
15:45 – 16:30	**Keynote: Rebecca J. Parsons (ThoughtWorks, Inc.) | Evolutionary Architecture and Governance: What‘s the Future Like?**								**01**
16:30 – 17:00	Kaffeepause								**Expo**
17:00 – 18:00	**Mi 1.4** 13 **Was Architekten für die Langlebigkeit ihrer Systeme tun sollten** Gerhard Pews	**Mi 2.4** 12 **Der eilige Graal** Michael Wiedeking	**Mi 3.4** 14a **Breaking News – Expertengespräch zu aktuellen Themen aus der IT** Thomas Ronzon	**Mi 4.4** 05 **Large-Solution-Management mit Kanban** Florian Eisenberg	**Mi 5.4** 14c **Modern Trends Through an Architecture Lens** Linda M. Northrop	**Mi 6.4** 21 **Software Usage Analytics: Why, How and for Whom You Should Create a BI-Ready Software Solution** Ilias Michalarias Veit Köppen	**Mi 7.4** 11 **Abenteuer Hackathon!** Peter Schnell	**Mi 8.4** 22 **The Acceptance-Tolerance-Model – How Much Diversity Can Your Team Stand?** Alexander Kylburg	**Mi 9.4** 03 **Observability in einer Microservice-Welt** Andreas Weigel Jakob Fels
Nightschools 18:30 – 20:00	**Nmi 1** 05 **Microservices statt Enterprise Architecture Management?** Eberhard Wolff	**Nmi 2** 12 **ReasonML – die vernünftige Programmiersprache** Marco Emrich	**Nmi 3** 03 **Von Google lernen: Wenn Sicherheit eine Grundessenz ist** Mike Leber	**Nmi 4** 11 **Leadership is Facilitating a System of Relationships** Olaf Lewitz Ken Power	**Nmi 5** 21 **Accelerating Software Development in Digital Therapeutics** Markus Völter Patrick Alff				

DONNERSTAG, 24.01.19 | VORTRÄGE

	Modern Architecture	Modern Programming	Trends & Techniques	Business Agility	The Future is Already Here	Distributed Ledgers & Crypto Platforms	User Experience & Product Discovery	Social Integration	Enterprise Architecture Driving Digital
9:00 – 10:30	Do 1.1 14a **1) Observability in Dynamic and Distributed Environments** Alexander Schwartz **2) Containers & Kubernetes in Production – The Good, the Bad and the Ugly** Jari Kolehmainen	Do 2.1 21 **Managing Evolution of Domain-Specific Modeling Languages in Practice** Juha-Pekka Tolvanen	Do 3.1 11 **Testing the Human-Embedded System: Our Mind – ein Blick auf Features, Bugs und Workarounds** Melanie Wohnert Dietmar Wohnert	Do 4.1 22 **Radical Focus – OKRs trifft auf SAFe und Lean Startup** Christoph Mathis Martin Ströbele	Do 5.1 13 **Monolith zu Microservice: Strategien im Vergleich** Eberhard Wolff	Do 6.1 03 **1) Hyperledger Fabric – Architecture and Smart Contracts of the Open Source Blockchain** Ingo Rammer **2) Blockchain Smart Contracts – More than Just Code** Olivier Rikken	Do 7.1 12 **1) Gestalter, emanzipiert euch! Das Digital-Design-Manifest für eine neue Gestaltungsprofession der IT** Kim Lauenroth **2) Mehr als das! – UX in der Software-Konzeption ist gut. Doch Digitale Transformation fordert mehr.** David Gilbert	Do 8.1 14c **Sprache schafft Wirklichkeiten – oder „Du kannst nicht nicht manipulieren“** Ralph Miarka Veronika Kotrba	Do 9.1 05 **1) Der Digitale Architekt – Beiträge zur Digitalen Transformation** Matthias Gerlach **2) Enterprise Architecture Management neu gedacht** Stefan König Stefanie Gooren-Sieber
10:30 – 11:00	Kaffeepause								Expo
11:00 – 11:45	Do 1.2 13 **Threat Modeling als Grundlage einer modernen Architektur** Bastian Braun	Do 2.2 03 **End the Software Crisis!** Michael Sperber Nicole Rauch	Do 3.2 11 **Der Einfluss von Konfliktstilen auf Team Psychological Safety & Team Work Engagement in Scrum-Teams** Michelle Zumsteg Martin Kropp	Do 4.2 12 **Der Dicke und sein Wunderheiler – wie Architektur die Gesundheit unserer Organisation beeinflusst** Tilmann Glaser	Do 5.2 14a **Artificial Intelligence for Developers** Boaz Ziniman	Do 6.2 21 **Die technischen und mentalen Hürden zu einem sinnvollen DLT-Produkt** Jannik Hüls	Do 7.2 05 **Wie man Fehler macht. Eine Anleitung in mehreren Teilen** Peter Riegersperger	Do 8.2 22 **Das Tabu „Sterben in Organisationen“ auflösen** Christian Dähn Albrecht Günther	Do 9.2 14c **EAM ist tot – lang lebe Agilität. Agilität ist tot – lang lebe agiles EAM. Agiles EAM ist tot – lang lebe Digitale Transformation.** Michael Kunz
12:00 – 12:45	**Keynote: Stephan Lange und Felix Klemm (Accenture Technology Solutions) | Digitale Entkopplung – Beschleunigte Daten-Pipelines für smarte Unternehmen** 01								
12:45 – 14:30	Mittagspause								B0
14:30 – 15:30	Do 1.3 13 **Mindful Software-Architektur – Vom Plankalkül zum Microservice** Anett Hübner	Do 2.3 11 **JSR-385: Learning from the 125 Million Dollar Mars Climate Orbiter Mistake** Filip Van Laenen Werner Keil	Do 3.3 05 **Alles Klamotte oder was? Erfahrungsbericht von der Herausforderung, einem Bären Beine zu machen!** Benedikt Stemmildt Katja Burkert	Do 4.3 14a **Was wollt ihr eigentlich? Wir sind doch agil! (eingemauert?)** Peter Schnell Kurt Jäger	Do 5.3 12 **The Future is Already Here – Open Sesame, Alibaba!** Oliver Arafat	Do 6.3 03 **Blockchain as an Important Layer for Supply Chains** Jana Petkanic	Do 7.3 21 **Vom Papierschiff zur Multi-Touchtisch-Anwendung** Heinz Züllighoven Eugen Reiswich Florian von Stosch	Do 8.3 14c **Seven (Plus/Minus Two) Ways Your Brain Screws You Up** Jasmine Zahno Joseph Pelrine	Do 9.3 22 **Rechtmäßige Datenverarbeitung als Architektur-Herausforderung für Datenplattformen** Dominik Rost Ulrich Keil Matthias Naab
15:45 – 16:30	**Keynote: Sarah Spiekermann (Wirtschaftsuniversität Wien) | Ethische IT-Innovation: Ein wertebasierter System-Design-Ansatz** 01								
16:30 – 17:00	Kaffeepause								Expo
17:00 – 18:00	Do 1.4 14c **Wo wir hin wollen, brauchen wir keine Server – Serverless-Programmieren mit AWS Lambda** Werner Eberling	Do 2.4 05 **Ist C{++} alternativlos? – Programmierung für eingebettete Systeme und die Digitalisierung** Michael Stal	Do 3.4 13 **Schnelle Zukunftsentscheidung, langsame Zukunftsentscheidung** Gunter Dueck	Do 4.4 14a **Portfolio Kanban – viele Projekte steuern am Beispiel Otto** Johannes Mainusch Lars Lentfer	Do 5.4 22 **The Blurring Line Between the Physical and the Digital World** Rebecca J. Parsons	Do 6.4 11 **Warum beschäftigt sich PostFinance mit Blockchains?** Thomas Goetz	Do 7.4 03 **Wie verstehe ich, was meine User Experience wirklich gut macht?** Henning Fritzenwalder	Do 8.4 21 **Embrace Diversity – Integrate Differences** Olaf Lewitz	Do 9.4 12 **Ein EA-Framework basierend auf TOGAF 9.2 und ArchiMate 3.1** Rolf Knoll
Nightschools 18:30 – 20:00	Ndo 1 11 **Single-Page Applications und Microservices: Wie passt das zusammen?** Manfred Steyer	Ndo 2 22 **Das Feuer im Teamspace neu entfachen** Björn Jensen	Ndo 3 12 **1968: A Software-Engineering Odyssey** Frank Buschmann Kevlin Henney	Ndo 4 21 **Blockchain and Enterprises** Marta M. Piekarska	Ndo 5 14a **Pecha Kucha All Night Long!** Martin Heider Christine Neidhardt				

FREITAG, 25.01.19 | TUTORIALS

Neues Format!

	Fr 1 – Full Day 12	Fr 2 – Full Day 03	Fr 3 – Full Day 04	Fr 4 – Full Day 02	Fr 5 – Full Day 05	Fr 6 – Full Day 14c	Fr 7 – Full Day 22
9:00 – 12:00	**Produktentwicklung im Flow – Rezept zur Vertikalisierung einer Organisation** Johannes Mainusch Michael Darsow	**Architektur Retreat** Martin Heider Eberhard Wolff Peter Kern Susanne Wagner Robin Timmermann	**Blockchain verstehen – In wenigen Stunden zur eigenen Blockchain** Christoph Iserlohn Philipp Haußleiter Oliver Tigges	**IoT Deep Dive: Praktisches IoT** Michael Stal	**Paradigms Lost, Paradigms Regained: Programming with Objects and Functions and More** Kevlin Henney	**Agile Führung erleben** Stefan Roock Christoph Matthis Andreas Schliep Sabine Canditt Olaf Lewitz	**Die Zukunft ist zu wichtig, um sie Unternehmern zu überlassen: Die OOP Unconference rund um das Thema: „Take Care for the Future“** Jasmine Zahno
Kaffeepause 10:30 – 11:00 1. OG							
12:00 – 13:00	Mittagspause						B0
13:00 – 16:00	Fortsetzung **Fr 1 – Full Day 12** **Produktentwicklung im Flow – Rezept zur Vertikalisierung einer Organisation** Johannes Mainusch Michael Darsow	Fortsetzung **Fr 2 – Full Day 03** **Architektur Retreat** Martin Heider Eberhard Wolff Peter Kern Susanne Wagner Robin Timmermann	Fortsetzung **Fr 3 – Full Day 04** **Blockchain verstehen – In wenigen Stunden zur eigenen Blockchain** Christoph Iserlohn Philipp Haußleiter Oliver Tigges	Fortsetzung **Fr 4 – Full Day 02** **IoT Deep Dive: Praktisches IoT** Michael Stal	Fortsetzung **Fr 5 – Full Day 05** **Paradigms Lost, Paradigms Regained: Programming with Objects and Functions and More** Kevlin Henney	Fortsetzung **Fr 6 – Full Day 14c** **Agile Führung erleben** Stefan Roock Christoph Matthis Andreas Schliep Sabine Canditt Olaf Lewitz	Fortsetzung **Fr 7 – Full Day 22** **Die Zukunft ist zu wichtig, um sie Unternehmern zu überlassen: Die OOP Unconference rund um das Thema: „Take Care for the Future“** Jasmine Zahno
Kaffeepause 14:30 – 15:00 1. OG							

Stand: 04.12.2018

WAS BIETET DIE OOP?

IT-Profis wie Software-Architekten, IT-Projektleiter, erfahrene Entwickler und Programmierer setzen auf die OOP – eine der bekanntesten und größten Software-Konferenzen im deutschsprachigen Raum.

Für die Software-Community ist die OOP ein fester Termin im Weiterbildungskalender, denn sie garantiert: Neueste Trends aus dem Bereich der Software-Technologie sowie praxisorientierte Vorträge von erfahrenen und anerkannten Sprechern.

Hochkarätige Keynotes und renommierte Referenten wie

- **Frank Buschmann**
- **Gunter Dueck**
- **Erich Gamma**
- **Kevlin Henney**
- **Patrick Kua**
- **Carola Lilienthal**
- **Linda M. Northrop**
- **Rebecca J. Parsons**
- **Michael Stal**
- **Gernot Starke**
- **Sarah Spiekermann**
- **Stefan Tilkov**
- **Henning Wolf**
- **Joseph Yoder**

und viele mehr bieten an 5 Tagen eine Mischung aus tiefgehenden Inhalten und einem breiten Themenspektrum!

THEMENSCHWERPUNKTE DER OOP 2019

SMARTE SOFTWARE-ARCHITEKTUREN • DEVOPS • BLOCKCHAIN • QUANTUM COMPUTING • USER EXPERIENCE • MICROSERVICES • DOCKER • MODERN PROGRAMMING • API-DESIGN • SOCIAL SKILLS • KRYPTOPLATTFORMEN • BUSINESS AGILITÄT • ARTIFICIAL INTELLIGENCE • MACHINE LEARNING • DIGITALE TRANSFORMATION • ENTERPRISE ARCHITECTURE • SOFTWARE-ENTWICKLUNG

EXPO MIT FACHFOREN UND VORTRÄGEN

Agile Arena/SAFe
Die Agile Arena adressiert agile Themen im Rahmen der Software-Entwicklung sowie Erfahrungen mit der Einführung agiler Methoden auf Managementebene.

DevOps
Der Begriff „DevOps“ ist aktuell in aller Munde, es gibt aber noch keine gemeinsame Vorstellung davon, was genau das Ziel von Dev-Ops ist und wie man es am besten im Zusammenspiel von IT und Management erreichen kann.

Testing & Quality
Das Testing & Quality-Forum bietet einen Rahmen, sich über neueste Technologien, Methoden und Trends im Bereich der Qualitätssicherung von Business-IT-Systemen zu informieren und auszutauschen.

Robotic Process Automation mit KI
Automatisieren Sie Ihre Geschäftsprozesse mit robotergesteuerter Prozessautomatisierung? Lernen Sie hier, wie einfache Schnittstellen Ihre Prozessausführung, -überwachung und -optimierung verbessern.

Embedded Systems
Bei der Entwicklung von Software für eingebettete Systeme stehen Entwickler besonderen Herausforderungen gegenüber, deren Bewältigung notwendig für die korrekte Funktion der Anwendung sind. Tauschen Sie sich hier über die besten „How tos“ aus.

Big Data
Hier dreht sich alles um Big Data Technologien wie Hadoop, Spark, NoSQL, MongoDB etc. Lassen Sie sich durch Erfahrungsberichte aus der Praxis überzeugen.

5 GRÜNDE FÜR IHRE OOP TEILNAHME

1. Software Meets Business

Jahr für Jahr steht die OOP für Fachinformationen auf dem neuesten Stand der Technik im Bereich Software-Engineering. Jutta Eckstein stellt als Program Chair, gemeinsam mit ihren 12 Track Chairs, sicher, dass die OOP thematisch immer am Puls der Zeit bleibt!

2. Über 150 Vorträge an 5 Tagen

Mehr als 170 Referenten – darunter zahlreiche internationale Top-Sprecher – präsentieren in jedem Jahr die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen in der Software-Technologie.

3. Breites Themenspektrum

13 Themenbereiche in (erstmals) 9 parallelen Tracks garantieren, dass Sie genau die Vorträge hören können, die zu Ihren beruflichen Anforderungen passen und Ihnen praxisorientierte Inhalte vermitteln.

4. Networking

Pausen und Social Events bieten Ihnen eine exzellente Plattform für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern, Sprechern und Ausstellern.

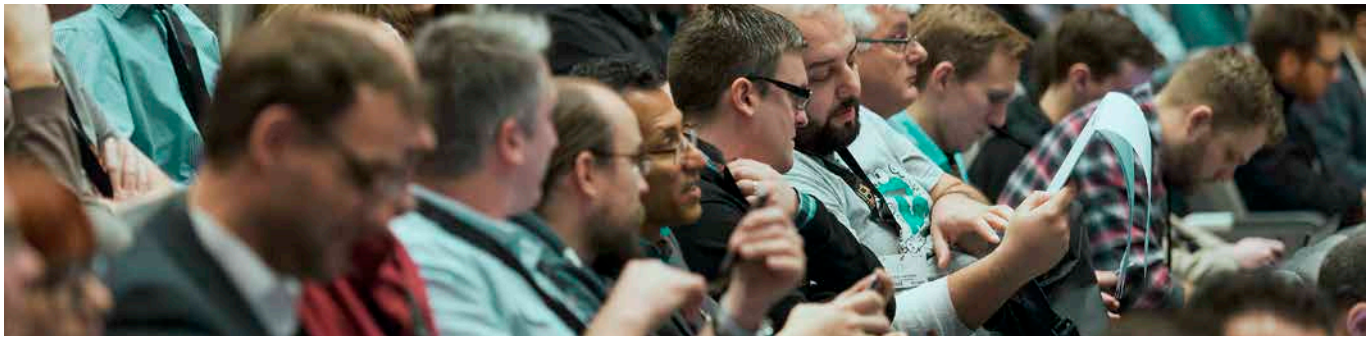
5. Aktuelle Fachinformationen in bewährten Formaten

Präsentationen, Praxisberichte und Workshops sind etablierte Vortragsformate. Die OOP 2019 bietet mit Unconference, Workshops und Graphic Recording wieder hervorragende Gelegenheiten, über andere Methoden Zugang zu aktuellen Themen zu finden.

Plus: Unconference am Freitag

Der Ablauf der 1. Unconference auf der OOP entwickelt sich mit der Veranstaltung. Wie spannend, informativ und interessant es wird, hängt vom Teilnehmer-Engagement ab. Unconference ist, was Sie daraus machen!

DAS SAGEN TEILNEHMER ÜBER DIE OOP



»Perfekte Mischung aus Management-, Prozess- und Architekturthemen von Referenten aus der Praxis mit der richtigen Portion Selbstironie«

»Viele motivierte Personen! Toller Know-How-Austausch! Gute Impulse!«

»Hier findet ‚Software Meets Business' wirklich statt.«

»Guter Mix der Themen, Aktualität & Praxisrelevanz«

»Themen, die immer am aktuellen Puls der Entwicklung sind«

»Schöne Location, lockere Atmosphäre, man kommt leicht ins Gespräch, gute Verpflegung!«

»Dichte an Informationen & Menschen; Qualität und Quantität«

»Viele unterschiedliche und moderne Themen, mit einem Hauch von Witz präsentiert! Top!«

»Aus der Praxis, für die Praxis«

TRACKCHAIRS

Ein unabhängiges Programmkomitee aus Program Chair, Trackchairs und Reviewern wählt nach eingehender Prüfung die Vorträge aus und entscheidet, welche Sprecher und Themen ins Programm der OOP aufgenommen werden.

Thorsten Janning

Business Agility

Bei der Einführung von Agilität geht es um mehr als Scrum, SAFe, LeSS oder Kanban. Es geht vielmehr darum, das Geschäft auf agile Werte auszurichten. Business Agility bildet damit also ein Betriebssystem für die gesamte Organisation. In diesem Track finden sowohl konzeptionelle Ansätze als auch Erfahrungsberichte Platz.

Stefan Tilkov

Distributed Ledgers & Crypto Platforms

In diesem Track beschäftigen wir uns mit den technischen Grundlagen, untersuchen die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Ansätze, und diskutieren, für welche Anwendungsfälle sie sich eignen und wo man besser traditionelle Technologien einsetzt.

Wolfgang Keller

Enterprise Architecture Driving Digital

IT-Unternehmensarchitektur, Business Architecture und EAM können viele Facetten haben. Dieser Track umfasst Sessions von den regulatorischen Notwendigkeiten für EAM bis zum erfolgreichen Einsatz von EAM in Digitalisierungsinitiativen.

Nicolai Josuttis

Modern Programming

Und rund um Programmierung tut sich einiges: neue Programmiersprachen, neue Paradigmen, mehr und mehr Parallelisierung und mächtigere Werkzeuge. In diesem Track finden sich Vorträge, die über Interessantes, Bemerkenswertes oder Hilfreiches zur Programmierung im Allgemeinen oder neuen/etablierten Programmiersprachen im speziellen berichten, dokumentieren oder vergleichen.

Eberhard Wolff

Modern Architecture

Dieser Track fokussiert sich auf zeitgemäße Architektur-Ansätze, nicht nur in der Theorie sondern auch anhand praktischer Erfahrungen. Vor diesem Hintergrund diskutieren wir Vorteile, Probleme und neue Lösungen wie Software einfacher und änderbar zu machen und diese schneller in Produktion zu bringen.

Marc Bless

Real Artificial Intelligence

Dieser Track bietet einen Überblick über echte KI Anwendungen und gibt einen Ausblick darauf, was wir in der nahen Zukunft von der KI erwarten können. Entwickler und Manager erhalten Einsichten in das Design und die Entwicklung von KI Systemen.

Michael Stal

Smart Software Architecture

Smartness ist ein essentieller und relevanter Treiber für die Softwareentwicklung. Wie sich dieser auf Design und Engineering-Tätigkeiten bezüglich Software-Architektur auswirkt, erläutern wir in unseren Vorträgen.

Olaf Lewitz

Social Integration

In diesem Track finden Sie Vorträge, die die unterschiedlichen Aspekte der Software-Erstellung integrieren. Wir möchten Erfahrungen aus den Bereichen Menschen, Prozesse und Produkte kombinieren und Ideen auf neue und inspirierende Art zusammenbringen wie die Integration von menschlichem Verhalten und der Nutzung von Software.

Johannes Mainusch

SocITy – FOO: IT Society, Ventures & Future Evolution

Dieser Track bietet ausgefallene und dynamische Vorträge. Vorträge, die Zuhörer dazu inspirieren, in neue Richtungen zu denken. Vorträge, die Technologie und uns als Menschen und zukünftige Gesellschaft verbinden.

Peter Zimmerer

Testing & Quality

Der Track bietet praktische Orientierung zur Bewältigung dieser Test- und Qualitätsherausforderungen und zeigt wie sich das Testen im Zeitalter der Digitalisierung verändert. Experten präsentieren neue Entwicklungen in dem Gebiet, erklären erprobte Strategien und Praktiken und berichten von ihren konkreten Projekterfahrungen.

Jutta Eckstein

Trends & Techniques

Der Fokus liegt darauf, wie die Verbindung von Software und Business von den Details der aktuellen und zukünftigen Trends & Techniken bereits heute beeinflusst wird. Dabei beleuchten wir die aktuellen Auswirkungen von Digitalisierung, Blockchain-basierte Systeme, Agile Leadership, aber auch von Konfliktmanagement am Arbeitsplatz.

Susanne Mühlbauer

User Experience & Product Discovery

Lösungen, Produkte, Systeme und Services werden in Zukunft anders aussehen. Die Digitalisierung ist nicht aufzuhalten, KI eröffnet ungeahnte Möglichkeiten. Auch die Gesellschaft ist im Wandel. In diesem Track zeigen wir auf, wie wir von der konsumorientierten Mentalität zu mehr Gemeinschaft, Sinn und dem Wunsch nach Nachhaltigkeit gelangen können.

Frank Buschmann

Signature Track by Frank Buschmann:

The Future is Already Here...

... sie ist nur nicht gleichmäßig verteilt (Zitat von William Ford Gibson). Dies gilt insbesondere für Software! In diesem Track begeben wir uns auf eine Reise, auf der wir zu Beginn die Vision der NATO Konferenz zu Software-Engineering von 1968 wieder aufgreifen und sie mit einer Untersuchung der zunehmend verschwimmenden Grenze zwischen der physischen und digitalen Welt beenden. Auf dieser Reise durchleuchten wir den vielversprechenden Fortschritt der Software-Technologie und Entwicklungspraktiken, sowie die Vision und Auswirkungen des Megatrends Digitalisierung auf unseren Berufsstand, Gesellschaft und Verantwortung als Softwareentwickler! Wir werden feststellen, dass die Zukunft viel näher ist als angenommen – oder sogar bereits da ist.

REVIEWER

Diese Reviewer haben gut 380 Einreichungen mit insgesamt 1.162 Gutachten beleuchtet. Das sind durchschnittlich 13 Gutachten pro Reviewer!

Marwan Abu-Khalil
Marco Achtziger
Stefan Bente
Marc Bless
Wolfgang Brandhuber
Kurt Cotoaga
Erik Dörnenburg
Pal Dosanj
Jutta Eckstein
Florian Eisenberg
Michael Felderer
Andreas Fertig
Uwe Friedrichsen
Claus Fühner
Kornelius Fuhrer
Lars-Christian Fürstenberg
Oliver Gierke
Peter Götz
Katrin Grothues
Baris Güldali
Martin Heider
Anne Hoffmann
Mick Hohmann
Michael Hüttermann
Christoph Iserlohn
Thorsten Janning
Björn Jensen
Nicolai Josuttis
Jörg Jungermann
Silke Kainzbauer
Wolfgang Keller
Michael Kircher
Rolf Knoll
Patrick Koglin
Bernd Kolb
Christine Koppelt
Falk Kühnel
Michael Kunz
Alexander Kylburg
Hermann Ladner
Bernhard Lahres
Cosima Laube
Mike Leber
Olaf Lewitz
Carola Lilienthal
Holger Lotter
Michael Mahlberg
Johannes Mainusch
Paul Marshall
René Manfred Matthäi
Stephan Merkel
Ralph Miarka
Susanne Mühlbauer
Frank Müller
Christopher Nawroth
Linda M. Northrop
Ulrich Obst
Helmut Pichler
Frank Pientka
Andrej Pietschker
Andreas Rau
Nicole Rauch
Mark Rehberg
Boris Reinhard
Stefanie Reinicke
Klaus Rohe
Thomas Ronzon
Bernd Rücker
Bettina Ruggeri
Steffen Schaefer
Boris Schickedanz
Sven Schirmer
Peter Schnell
Thomas Schwitzer
Frank Simon
Falk Sippach
Anton Skornyakov
Michael Stal
Ines Stuppacher
Oliver Thissen
Holger Tiemeyer
Stefan Tilkov
Andreas Ulrich
Tammo van Lessen
Dennis Wagner
Kurt Wehrli
Thorsten Wendt
Markus Wissekal
Eberhard Wolff
Peter Zimmerer
Olaf Zimmermann

KEYNOTES

Carlo Pacifico is Regional Vice President DACH at New Relic. He previously worked for AWS Germany, HP and Gartner. Carlo Pacifico has significantly influenced the use of the public cloud in Germany. At New Relic, he supports the company primarily in investment decisions and the expansion of growth in Europe. He is well known for his sense for changes in approaches, processes and technologies in the field of digitalization.

Montag 17:15-18:00

WHAT SEPARATES SUCCESSFUL, REAL DIGITAL PROJECTS FROM 'DIGITAL THEATRE'?

According to IDC "by 2021, at least 50% of global GDP will be digitized". In times of hyped buzzwords, it seems everyone is working on 'digital' initiatives. But what is 'Digital Business'? How do you define it? Why should you care? An idea & will to succeed is only the beginning, in reality it is very hard to master it. What are the roadblocks preventing companies – especially those with existing culture, tech stack & organisations – from operating fast, innovative, cost effective & customer focused? In this session we will provide actionable advice covering all of the above-mentioned challenges.

From early movers to mainstream companies lately, there is evidence that real digital programs/ projects fail because of a combination of 3 key reasons:

1. Culture: Changing an established culture is hard and takes time
2. Organisation: How can an organisation „operate digital"?
3. Skills: Don't think that you can hire your way out of the skills shortage … everybody is hiring.

Mastering these obstacles will pay dividends.

HOW TO BUILD UP DIGITAL BUSINESS AND AVOID ROADBLOCKS

Dienstag 11:00 – 12:00

OPEN BIONICS: TURNING CHILDREN WITH LIMB DIFFERENCES INTO BIONIC SUPERHEROES

Open Bionics is a robotics company developing affordable, assistive technologies that enhance the human body. Open Bionics has spent the past four years working with upper-limb amputees to create an affordable multi-grip bionic hand. Together with Disney, Open Bionics has created 3D printed multi-grip bionic hands in the style of superheroes from the worlds of science fiction, turning a disability into a superpower.

USING ROBOTICS AND 3D PRINTING FOR IMPROVING LIFE

Samantha Payne is the co-founder of Open Bionics – an award-winning robotics company turning children with limb differences into bionic superheroes. Open Bionics works with companies like Disney and Edios-Montreal to turn science fiction into reality. The start-up builds affordable assistive technologies that enhance the human body. Open Bionics has won the global Robotics & AI for Good award, the James Dyson award for innovative engineering and two British Engineering Excellence awards. Samantha has been recognised as an entrepreneur to watch by Forbes30under30, Bloomberg, and Fast Company. Samantha's company brings science fiction to life.

Erich Gamma is a Microsoft Technical Fellow. He works with his team in Zurich on Visual Studio Code. Previously he worked for IBM and he was one of the fathers of Eclipse and was leading the Eclipse Java development tools. Erich is also a member of the Gang of Four, which is known for its classical book, Design Patterns – Elements of Reusable Object-Oriented Software.

Dienstag 15:00 – 15:40

20+ YEARS OF TOOLS DEVELOPMENT – AND STILL LOVING IT...

Having spent over twenty years on developer tools I was convinced that Eclipse is the last development tool I work on. I was wrong... The story continued seven years ago as an experiment to see what is possible when it comes to developing in the browser using modern JavaScript, HTML, and CSS. Seven years later Visual Studio Code is a popular code editor that is extensible with lots of extensions, is open source, runs cross platform, and supports many languages. It is fascinating to see how many things have changed since working on Eclipse. It was a fun and interesting journey, where we sometimes have gone full circle. In this talk I look back on this journey, describe the design and technology decisions, the pivots, the circles, and what we learnt along the way. Finally, I look forward where we want to go from here.

FROM ECLIPSE TO VISUAL STUDIO CODE – ENJOY THE JOURNEY WITH ERICH FROM THE »GANG OF FOUR«

Florian Neukart took over as Principal Scientist at Volkswagen Group Region Americas in San Francisco where he has been conducting research in the fields of quantum computing and artificial intelligence. Before his current post, he was the CTO of Volkswagen Group's Data Lab in Munich and responsible for its efforts in Research and Technology. He made various contributions to the fields of mathematics, physics, and computer science, specifically in optimization, quantum computing and bio-inspired algorithms. Florian Neukart holds a Ph.D. in quantum computing and artificial intelligence, as well as a Master's degree in information technology and a Master's degree in computer science.
Florian Neukart is also an assistant professor at Leiden University, where he works on quantum computing and artificial intelligence. He is the author of the book "Reverse Engineering the Mind – Consciously Acting Machines and Accelerated Evolution". He was one of the first researchers to propose and implement quantum neural networks, and among the first ones to solve real-world problems of society and environment by means of quantum computing/annealing.

Mittwoch 12:00 – 12:45

QUANTUM COMPUTING – A REVOLUTION OF INFORMATION TECHNOLOGY

With the computers we use today, some of the most important problems will never be solved, among these simulated chemistry, drug discovery, transportation, and artificial intelligence. Practical quantum computers herald a new era in information technology, and it's happening right now. We developers must be aware of it, understand why and when quantum computers are more powerful than classical computers, and develop knowledge about architectures, algorithms, and programming languages. It's an exciting field, of which it is clear that despite the progress made, many hurdles still have to be taken. The audience will understand the potential of near-term quantum computers and learn about their strengths and weaknesses in the most practical way.

LEARN ABOUT THE CHALLENGES & POTENTIALS OF QUANTUM COMPUTING

Mittwoch 15:45 – 16:30

EVOLUTIONARY ARCHITECTURE AND GOVERNANCE: WHAT'S THE FUTURE LIKE?

Evolutionary Architecture provides a new frame of reference for thinking about issues of architecture and, importantly, architectural governance. The tools and techniques provide a mechanism for automating many of the governance activities undertaken by Enterprise Architects, and not just at the scale of static code analysis. Use of these approaches and tools can free up time of the architects and the development teams to have more meaningful discussions about the implications of some of the standards and how to address some of the issues arising from the standards. This talk describes some of these approaches and the tools used, including discussions around communicating standards and handling exceptions. We then examine what governance can look like as techniques in AI and ML continue to advance.

Rebecca J. Parsons is ThoughtWorks' CTO focusing on large scale software development. She recently co-authored the book "Building Evolutionary Architectures". Previously, she worked at the University of Central Florida, and as a Director's Post Doctoral Fellow at the Los Alamos National Lab. Her interests include parallel and distributed computation, programming languages, and evolutionary architecture. Rebecca received a BS from Bradley University, and both an MS and Ph.D. from Rice University.

HOW EVOLUTIONARY ARCHITECTURE ENABLES YOU TO FOCUS ON THE REAL CHALLENGES BEYOND THE STANDARD.

Sarah Spiekermann lehrt und forscht an der Wirtschaftsuniversität Wien (WU-Wien), wo sie dem Institut für Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik vorsteht. Sie hat eine Vielzahl von wissenschaftlichen Artikeln im Bereich der werteorientierten, nachhaltigen IT-Gestaltung veröffentlicht, insbesondere zum Thema Privacy und Kontrolle. Im Januar 2016 ist ihr Buch „Ethical IT Innovation" erschienen. Ziel von Frau Spiekermanns Arbeit ist sowohl eine ethisch reflektiertere Gestaltung von Technologie als auch ein besseres Verständnis der menschlichen Erwartungshaltungen an Technologie. Frau Spiekermann hat an der Humboldt-Universität zu Berlin in Wirtschaftsinformatik promoviert (2000–2002) und habilitiert (2003–2007). Von 2004 bis 2009 leitete sie dort das Berliner Forschungszentrum Internetökonomie.

Donnerstag 15:45 – 16:30

ETHISCHE IT-INNOVATION: EIN WERTEBASIERTER SYSTEM-DESIGN-ANSATZ

Die Zukunft unserer digitalen Ethik liegt in der Wiederentdeckung unserer Werte. Wenn wir Werte beim Design unserer digitalen Technologien systematisch berücksichtigen und ihren Einsatz so planen, dass unsere Welt wieder wertvoller wird, dann sind wir auf der richtigen Spur. Aber was sind Werte überhaupt? Und warum verwechseln wir sie so oft mit Produktfunktionalitäten? Welche Werte sind besonders wichtig? Und von welchen Kriterien hängt das ab? Schließlich: Wie geht wertbasiertes Planen von Technologie überhaupt? Und welche Ergebnisse bringt das für Unternehmen? Um all diese Fragen und ihre Antworten geht es in diesem Vortrag.

WIE FLIESSEN ETHISCHE WERTE EIN IN DAS DESIGN DIGITALER TECHNOLOGIEN?

TUTORIALS MONTAG

Montag 10:00-17:00 Mo 1

MICROSERVICES – IDEE, ARCHITEKTUR, UMSETZUNG UND BETRIEB AM BEISPIEL

Full Day Tutorial In diesem Tutorial teilen wir eine Domäne mit Domain-driven Design in mehrere Microservices auf. Dann entscheiden wir über die Integrationstechnologie und bringen die Anwendung auf Kubernetes in Produktion. Schließlich kümmern wir uns um das Monitoring und Logging. So zeigt das Tutorial an einem einfachen Beispiel, wie man eine konkrete Microservices-Anwendung von der Architektur über die Implementierung bis in Produktion bringt. Der Beispiel-Code liegt auf GitHub bereit, um die Ideen auf dem eigenen Laptop nachvollziehen zu können.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, technische Projektleiter
Voraussetzungen: Grundlegendes Wissen über Architektur, Entwicklung und/oder Betrieb
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Eberhard Wolff ist Fellow bei INNOQ und arbeitet seit mehr als fünfzehn Jahren als Architekt und Berater, oft an der Schnittstelle zwischen Business und Technologie. Er ist Autor zahlreicher Artikel und Bücher, u.a. zu Continuous Delivery und Microservices, und trägt regelmäßig als Sprecher auf internationalen Konferenzen vor. Sein technologischer Schwerpunkt sind moderne Architektur- und Entwicklungsansätze wie Cloud, Continuous Delivery, DevOps und Microservices.

Montag 10:00-17:00 Mo 2

WORKSHOP MODERNE PARALLELITÄT: TECHNOLOGIEAUSWAHL UND ARCHITEKTURDEFINITION FÜR MULTI-CORE-PROJEKTE

Full Day Tutorial Sie lernen im Tutorial die aktuellen Technologie-Paradigmen der Parallelen Programmierung und innovative Ansätze wie die Parallelisierung in Go kennen, bewerten deren Vor- und Nachteile und konzipieren auf dieser Basis Architekturen für Ihre Parallelisierungsprojekte.
Sie lernen dadurch, Fragen der folgenden Art zu beantworten: Wann sind User-Mode Task-Scheduler geeigneter als Threads? Wo sollte man transparente Parallelisierungsansätze wie PLINQ oder Parallel Streams nutzen, worin besteht der Vorteil von Channels? Was sind die Auswirkungen der Memory-Modelle moderner Multi-Core CPUs, und wie geht man einfach und sicher damit um? Wir schauen uns die Architekturen erfolgreicher und gescheiterter Multi-Core-Migrationsprojekte an, sodass sichtbar wird, welche Architektur-Entscheidungen zu tragfähigen Lösungen führen. Programmierübungen (Java, C#, C++, Go) sichern den Praxis-Transfer.
Benötigt wird ein eigener Laptop mit installierter Oracle Virtual-Box, in einer aktuellen Version. Details finden Sie online.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler und Entscheider, die Multi-Core-Software konzipieren oder pflegen
Voraussetzungen: Programmierkenntnisse nötig, OS-Basics hilfreich, Parallelisierungswissen nicht erforderlich
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Marwan Abu-Khalil ist Senior Software-Architekt für parallele und verteilte Systeme im Forschungsbereich der Siemens AG. Seine Seminare über Parallele Programmierung unterrichtet er in Zusammenarbeit mit namhaften Anbietern (Heise Verlag, TAE, Learning Campus), er spricht auf Konferenzen über Parallelisierung und publiziert über dieses Thema. Marwan gibt regelmäßig Seminare für die Ausbildung der zertifizierten Software-Architekten der Siemens AG.

Montag 10:00-17:00 Mo 3

MODERNE C++-TEMPLATE-PROGRAMMIERUNG

Full Day Tutorial Jeder C++-Programmierer verwendet Templates. Container wie vector<>, Strings, Algorithmen wie sort() und Iteratoren sind alles Templates (Code-Schablonen). In modernem C++ kommen Type Traits, Smart Pointers oder Funktionen wie emplace() hinzu. Trotzdem ist das Wissen um Templates erstaunlich rar und bei der Verwendung kennt jeder von uns ein gehöriges Maß an Unbehagen.
Dieses Tutorial geht deshalb durch die wichtigsten Features von C++-Templates, zeigt auf, was es heißt, Templates auch in modernen C++-Umgebungen mit C++11, C++14 und C++17 zu verwenden, und erläutert, worauf man in der Praxis achten muss.

Zielpublikum: Programmierer, Entwickler
Voraussetzungen: Grundlagen von C++
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Nicolai Josuttis ist in der C++-Community seit vielen Jahren bekannt als Autor und Sprecher, der C++-Programmierung alltagstauglich erklärt (u.a. durch seine weltweit bekannten Standardwerke „The C++ Standard Library“, „C++ Templates – The Complete Guide“ und „C++17 – The Complete Guide“). Er ist seit über 20 Jahren aktiv an der Standardisierung von C++ beteiligt.

Montag 10:00-17:00 Mo 4

EINFÜHRUNG IN „THE RESPONSIBILITY PROCESS™“

Full Day Tutorial Mit „The Responsibility Process“ existiert ein einfacher und wirkungsvoller Prozess, um zu verstehen, wie wir Menschen entweder Verantwortung übernehmen oder aber vermeiden. Das Tutorial stellt den Prozess samt der drei Schlüssel zu Verantwortung vor. Im Kern ist der Responsibility Process ein Werkzeug, um sich selbst und andere zu führen, was sowohl im Kontext von Selbstorganisation, z.B. bei agilen Prozessen, als auch im Führungskontext, z. B. für Manager, relevant ist. **Maximale Teilnehmerzahl: 30**

Zielpublikum: Manager, Projektleiter, Scrum Master, Coaches, Teammitglieder
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Henning Wolf ist Trainer und Management Coach für Scrum und Kanban bei it-agile. Er beschäftigt sich intensiv mit dem Responsibility Process, der seine Effektivität als Manager wesentlich erhöht hat.
Nadine Wolf ist Company Coach bei it-agile. Sie wendet in ihrem Business-Team den Responsibility Process an, um erfolgreicher und mit mehr Spaß und Optionen gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Montag 10:00-13:00 Mo 5

THE FUTURE OF TESTING IS CONTINUOUS

Half Day Tutorial Continuous ‘Everything’ is the new paradigm in software engineering and development. Here the emerging area of continuous testing is an essential and critical part that requires new approaches and strategies to be ready for the future.
This interactive tutorial explains and provides insights on
- why and how testing is changing dramatically in a DevOps world
- the building blocks of a successful strategy for continuous testing
- tactics and practices to create and improve your approach for continuous testing.

Maximum number of participants: 48

Target Audience: Test Architects, Test Managers, Test Engineers, DevOps Engineers, Architects, Product Owners | **Prerequisites:** Basic knowledge about testing and quality engineering
Level: Practicing

Peter Zimmerer is a Principal Key Expert Engineer at Siemens AG, Corporate Technology, in Munich, Germany. For more than 25 years he has been working in the field of software testing and quality engineering. He performs consulting, coaching, and training on test management and test engineering practices in real-world projects and drives research and innovation in this area. As ISTQB® Certified Tester Full Advanced Level he is a member of the German Testing Board (GTB). Peter Zimmerer has authored several journal and conference contributions and is a frequent speaker at international conferences.

Montag 10:00-13:00 Mo 6

{ DIE FRAU | DER MANN } FÜRS GROBE? ROLLE UND AUSBILDUNG VON SOFTWARE-ARCHITEKTEN

Half Day Tutorial Nachdem viele Projekte in den Sand gesetzt wurden, mussten Unternehmen feststellen, dass die Rolle von Software-Architekten eine ganze Reihe von Kompetenzen und Erfahrungen auf verschiedenen Gebieten erfordert. Deshalb haben sich im Laufe der Zeit diverse Ausbildungsprogramme beziehungsweise Architektenzertifizierungen etabliert.
In diesem Tutorial erfahren Teilnehmer, was es mit der Architekten-Rolle auf sich hat, und wie sich systematisch eine individuelle oder unternehmensweite Architektenausbildung aufsetzen oder weiterentwickeln lässt.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Entscheider
Voraussetzungen: Erfahrung im Software-Engineering und in Software-Architektur
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Michael Stal beschäftigt sich seit fast drei Jahrzehnten mit Software-Architekturen für eingebettete und verteilte Systeme. Er berät in diesem Kontext Projekte bei Siemens, gibt Veranstaltungen an der Universität von Groningen und agiert als Chefredakteur von JavaSPEKTRUM.

Montag 10:00-13:00 Mo 7

DESIGN THINKING: YOUR GUIDE TO INNOVATION AND HAPPINESS AT WORK

Half Day Tutorial Many people think that they aren’t creative. What a mistake! Everyone was a child and children are creative by nature. Yet, we seem to forget it over the years. It’s time to revive our creative potential because the success of organizations depends on it, as research shows. Yet, the question is: How to reach that creative potential? By stimulating happiness@work; with laughter your brain produces dopamine and that activates out of the box thinking. We’ll present how happiness and creativity are intertwined and how to put it into practice.

Target Audience: Project leaders and managers who want to lead with more happiness at work
Prerequisites: Knowledge of the English language
Level: Practicing

Maartje Wolff-Jansen is born on 21 February 1970 and living in Loosdrecht with husband and son. Education: University (Communications, Organizational culture & management, Internal communications).

Montag 14:00-17:00 Mo 8

AGILE REQUIREMENTS ENGINEERING

Half Day Tutorial Agile projects need tailored requirements engineering. This tutorial introduces to agile requirements engineering. We provide practical tips for designing agile requirements processes. This begins with a value-oriented elaboration of the actual need. Then we look at techniques like Design Thinking, Kanban etc. In a case study, we present experiences in a medical technology project with Siemens. This allowed us to reduce the costs for reworking by about 30 %. The experience gained can be transferred to other projects and environments.

Target Audience: Project managers, Architects, Systems Analysts and Engineers, Requirements Engineers, Product Owners
Prerequisites: None
Level: Practicing

Christof Ebert is managing director at Vector Consulting Services. He supports clients around the world in agile transformations. Before he had been working for ten years in global senior management positions. A trusted advisor for companies around the world and a member of several of industry boards, he is a professor at the University of Stuttgart and at Sorbonne in Paris. He authored several books including the most recent "Global Software and IT" published by Wiley and „Requirements Engineering" published by dpunkt and in China by Motor Press. Since many years he is serving on the editorial Board of the prestigious „IEEE Software" journal

Montag 14:00-17:00 Mo 9

DAS „WIR" ENTDECKEN – MIT SYSTEM-COACHING SELBSTORGANISATION IN AGILEN TEAMS UNTERSTÜTZEN

Half Day Tutorial Selbstorganisation – Multi-Disziplinarität – Diversität: Diese Postulate stellen für viele Teams und ihre Scrum Master erhebliche Herausforderungen dar. In diesem Workshop lassen wir uns inspirieren von Grundsätzen und Praktiken aus dem Organisation and Relationship System Coaching (ORSC™): Der Fokus liegt nicht auf einzelnen Menschen, sondern auf den Beziehungen. Jeder ist eine Stimme des Systems, der einen Teil der Wahrheit kennt. Der Coach spiegelt dem System Informationen über sich selbst wider, um Lernen und Selbstregulierung anzustoßen.
Maximale Teilnehmerzahl: 24

Zielpublikum: Scrum Master, Agile/Team Coaches, Teamleiter, Team-Mitglieder
Voraussetzungen: Offenheit für neue Ideen, Bereitschaft, unter die Oberfläche zu schauen
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Sabine Canditt begann ihre berufliche Laufbahn als Ingenieurin für Elektrotechnik, System- und Software-Engineering. 2004 kam sie über ein Certified Scrum Master Training bei Ken Schwaber zum ersten Mal mit Agil in Berührung. 2008 wurde sie eine der ersten deutschen Certified Scrum Trainer und 2011 Certified Enterprise Coach. Sie war als „Agile Mindsetterin", interne Trainerin und Coach für Siemens und die Allianz tätig. Sie arbeitet nun für cegeka Deutschland GmbH. Ihr Interesse gilt vor allem dem Coaching, auch über den agilen Kontext hinaus.
Kerstin Hofstetter hat in einer mehr als 25-jährigen Karriere die gesamte Bandbreite der operativen und strategischen Personalarbeit abgedeckt. Sie arbeitet derzeit als HR Interims Manager, war davor lange Jahre in unterschiedlichsten Rollen, Geschäftsfeldern und Ländern für die Siemens AG tätig. Sie hat langjährige Erfahrung in der Begleitung von Veränderungsprozessen und in der Entwicklung von Mitarbeitern und Führungskräften, und seit Kürzerem auch von Teams.

Montag 14:00-17:00 Mo 10

BEING AGILE AT QUALITY: VALUES, PRACTICES, AND PATTERNS

Half Day Tutorial When developing and delivering large, complex systems it can be too easy to focus on features and overlook software qualities or "non-functional" requirements such as security, scalability, performance or reliability. As organizations transition to agile processes, Quality Assurance (QA) activities and roles need to evolve. Quality Assurance (QA) is engaged and involved throughout development helping clarify system quality requirements and how they will be measured; a more holistic approach that builds quality into the process from the start.
Maximum number of participants: 30

Target Audience: Architects, Developers, QA, Managers
Prerequisites: Agile principles and enterprise-scale agile, Quality assurance and software and systems architecture
Level: Practicing

Joseph Yoder is president of the Hillside Group and principle of The Refactory. He is best known as an author of the Big Ball of Mud pattern, illuminating fallacies in software architecture. Joe teaches and mentors developers on agile and lean practices, architecture, flexible systems, clean design, patterns, refactoring, and testing. Joe has presented many tutorials and talks, arranged workshops, given keynotes, and help organized leading international agile and technical conferences.

VORTRÄGE DIENSTAG

Dienstag 09:00-10:30 Di 1.1

MIT WERKZEUGEN VON MORGEN SOFTWARE VON GESTERN SYSTEMATISCH VERBESSERN

Modern Architecture Wir leben in einer Zeit, in der manches alte Softwaresystem nicht mehr einfach durch ein neues ersetzt werden kann. Ich stelle daher Wege zum positiveren Umgang mit Legacy-Software vor. Mit systematischen Ansätzen (wie aim42 & OORP) und modernen Analysewerkzeugen (u. a. pandas & jQAssistant) zeige ich, wie Entwickler in der täglichen Arbeit ihren klaren Kopf behalten können. In Live-Demos sehen wir uns an, wie wir Software halbautomatisch nachdokumentieren, wertvolle Code-Stellen identifizieren und potenzielle Reengineerings simulieren können.

Zielpublikum: Wartungsentwickler, Software-Architekten, Entwickler
Voraussetzungen: Java-Kenntnisse, Leidenserfahrung (im Umgang mit Legacy-Systemen)
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Markus Harrer arbeitet seit über zehn Jahren in der Software-Entwicklung. Seine Spezialgebiete sind Software Analytics, Softwaresanierung und Clean Code. Als Berater zeigt er, wie mithilfe von datenzentrierten, nachvollziehbaren Analysen Softwareprodukte nachhaltig und strategisch sinnvoll verbessert werden können.

Dienstag 09:00-09:45 Di 2.1

JDK FEATURE SET FÜR DIE ENTWICKLUNG

Modern Programming Im Vortrag werden die Hauptmerkmale des JDK 11 und die Unterschiede zu früheren Java-Versionen dargestellt, des Weiteren wird die Bedeutung der Java-Anwendungsentwicklung hervorgehoben.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten, DevOps
Voraussetzungen: Java-Kenntnisse
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Wolfgang Weigend arbeitet als Senior Leitender Systemberater bei der Oracle Deutschland B.V. & Co. KG. Er beschäftigt sich mit Java-Technologie und Architektur für unternehmensweite Anwendungsentwicklung.

Dienstag 09:45-10:30 Di 2.1

JAVA 9 IST TOT, LANG LEBE JAVA 11

Modern Programming Mit Java 9 hat Oracle ein Rapid-Release-Modell für neue Java-Versionen etabliert. Im halbjährlichen Rhythmus kommen nun neue Feature-Releases. Um nicht im Support-Wahnsinn zu versinken, wird Oracle nur noch bestimmte Versionen langfristig unterstützen. Das erste dieser LTS-Releases ist Java 11, welches Java 8 als letztes klassisches Release mit langfristiger Unterstützung beerbt hat. Es ist also an der Zeit, sich einen Überblick über die Neuerungen der vergangenen drei Major-Releases jenseits vom Modulsystem (Jigsaw) zu verschaffen.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten, Entscheider, Manager, Projektleiter
Voraussetzungen: Java-Grundkenntnisse
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Falk Sippach hat über fünfzehn Jahre Erfahrung im Java- und JavaScript-Umfeld und ist als Trainer, Softwareentwickler und Projektleiter bei der OIO Orientation in Objects GmbH tätig. Wenn er dazu kommt, schreibt er Blogeinträge und Artikel und tritt gelegentlich bei Konferenzen auf.
Steffen Schäfer ist Entwickler, Berater und Trainer bei Orientation in Objects. Als Entwickler beschäftigt er sich u.a. mit den Bereichen Web- und Rich Client-Entwicklung. Ein Schwerpunkt bildet dabei der Bereich der Entwicklungs-Werkzeuge sowie deren Integration.

Dienstag 09:00-09:45 Di 3.1

VON 0 AUF 500 (BANKEN) IN WENIGEN WOCHEN – SKALIERUNG EINER PLATTFORM

Trends & Techniques Der Ausbau einer bestehenden Anwendung auf eine multimandantenfähige Whitelabel-Plattform lässt sich mit Einsatz geeigneter Technologien bewerkstelligen. Mehr als 500 Banken soll die Plattform verkraften – auch das ist in einem agilen Umfeld kein Problem. Doch wie lassen sich Architekturumbau und Anpassung der Release-Prozesse so lösen, dass Betriebsprozesse nicht gestört werden und der Delivery-Flow aufrecht erhalten bleibt? Und wie lassen sich die Anforderungen von 500+ Banken und diverser Stakeholder in diesen Prozess integrieren?

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter
Voraussetzungen: Grundkenntnisse über Software-Architekturen/-Systeme
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Markus Koschier verfügt als IT-Berater über mehr als 10 Jahre Berufserfahrung im Finanzsektor. Als Diplom-Wirtschaftsinformatiker begleitet er aktuell innovative Digitalisierungsvorhaben und setzt dabei das Augenmerk auf agile Vorgehensmodelle wie Kanban und DevOps.
Robin Blank verfügt über mehrere Jahre Praxiserfahrung in der IT und in der Finanzindustrie. Er ist seit einem Jahr bei der VisualVest GmbH tätig und verantwortlich für das operative DevOps- und Operations-Umfeld.

Dienstag 09:45-10:30 Di 3.1

VON SELF-SERVICES UND DEVOPS ... UND WAS DIE DIGITALISIERUNG SONST NOCH MIT SICH BRINGT

Trends & Techniques Als DATEV segeln wir seit 50 Jahren mit unserem eigenen Rechenzentrum erfolgreich in allen Technologie-Weltmeeren. Auf dieser Reise haben wir eine Menge Mitbringsel aufgesammelt. Wir zeigen, wie wir mit cloud-native Ansätzen unsere Anwendungslandschaft modernisieren und was wir aus den Veränderungen der Prinzipien bei Architektur, Datenhaltung, Rechenzentrumsbetrieb, Team-Know-how, Ablauforganisation und DevOps jeweils, aber auch im Gesamtzusammenhang, gelernt haben.

Zielpublikum: Manager, Entscheider, Projektleiter
Voraussetzungen: Software-Engineering, Management-Primer
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Michael Kircher ist CTO der DATEV eG. Seine Verantwortung umfasst sowohl die User Experience, das Entwicklungsvorgehen als auch die Technologie und Architektur der Produktentwicklung. Professionelles Software-Engineering fasziniert ihn schon seit seiner Jugend. Berufliche Zwischenstationen hatte er bei Siemens Healthcare, Siemens Corporate Technology und Hewlett-Packard.

Dienstag 09:00-10:30 Di 4.1

SKALIERTE AGILITÄT FÜR GROSSE SERVICE-ORGANISATIONEN

Business Agility Alle gängigen Frameworks für skalierte Agilität adressieren in erster Linie Produktentwicklungsorganisationen.
Wir beschreiben die Konzepte und berichten von praktischen Erfahrungen bei der Umsetzung dieser Konzepte in Banken, Versicherungen, Kommunalverwaltungen und Rechenzentren und was wir daraus gelernt haben.

Zielpublikum: Agile Change Agents, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Grundverständnis von Agilität wird vorausgesetzt
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Thorsten Janning war Softwareentwickler, Architekt, Projektleiter, Professor, Geschäftsführer und Vorstand eines Systemintegrators und Beratungshauses. Heute ist er einer der bekanntesten Berater bei der agilen Transformation großer Organisationen in Europa.

Dienstag 09:00-09:45 Di 5.1

UPGRADE YOUR APPS USING MACHINE LEARNING AS A SERVICE

Real Artificial Intelligence Machine Learning is hard, but MLaaS makes it cheap and easy to add artificial intelligence to your apps! Companies like Microsoft and Google have trained world-class models that allow us to implement AI with one line of code, making it easier than ever to implement Facial Recognition, Emotion Analysis, Optical Character Recognition and more! Join me for a live-coding session to learn how to easily add Facial Recognition and Text Sentiment Analysis to your existing apps!

Target Audience: Developers
Prerequisites: Basic knowledge with REST APIs
Level: Introductory

Brandon Minnick is a Developer Advocate at Microsoft where he works closely with .NET developers around the world to help them make 5-star apps. A former Xamarin employee, Brandon loves Xamarin and is an experienced mobile app developer who has created countless apps! Brandon has been featured on The Xamarin Show and given talks at conferences around the world.

Dienstag 09:45-10:30 Di 5.1

DEEP LEARNING AT EXTREME SCALE IN THE CLOUD WITH APACHE KAFKA AND TENSORFLOW

Real Artificial Intelligence This talk shows how to build Machine Learning models at extreme scale and how to productionize the built models in mission-critical real time applications by leveraging open source components like TensorFlow and the Apache Kafka open source ecosystem in the public cloud – and why this is a great fit for machine learning at extreme scale. A live demo shows sensor analytics for predictive alerting in real time.

Target Audience: Architects, Developers, Project Leaders, Data Scientists
Prerequisites: Knowledge in data science and real time / streaming applications helpful, but not needed
Level: Practicing

Kai Wähner works as Technology Evangelist at Confluent. Kai's main area of expertise lies within the fields of Big Data Analytics, Machine Learning/Deep Learning, Messaging, Integration, Microservices, Stream Processing, Internet of Things and Blockchain. He is regular speaker at international conferences such as JavaOne, O'Reilly Software Architecture or ApacheCon, writes articles for professional journals, and shares his experiences with new technologies on his blog (www.kai-waehner.de/blog).

Dienstag 09:00-10:30 Di 6.1

DOCS-AS-CODE: ANATOMIE EINER SMARTEN SYSTEMDOKUMENTATION

Smart Software Architecture In diesem Vortrag zeigen Ralf und Gernot anhand eines (kleinen aber) realen Projekts, wie Sie Schritt für Schritt den Docs-as-Code-Ansatz verwirklichen können. Von Anforderungs- und Architekturdokumentation bis hin zu Developer-Guidelines ist alles einfach, pragmatisch und zum Wiederverwenden geeignet. Sie erleben (live), wie Sie mehrere Dokumentationsartefakte kombinieren können, für verschiedene, zielgruppenunterschiedliche Ausgaben generieren und plattformübergreifend nebenbei noch eine Website für Ihre Doku zaubern können.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten
Voraussetzungen: Projekterfahrung, Freude an Dokumentation
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

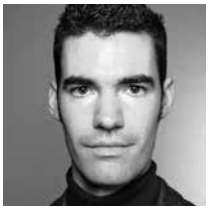
Ralf D. Müller ist ambitionierter Grails-Entwickler und beschäftigt sich insbesondere mit der Verbesserung der ganzheitlichen Dokumentation von Projekten – vor allem mithilfe des arc42-Templates.
Gernot Starke ist Coach und Berater für Software-Architektur, (Mit-)Gründer von arc42.org, Gründer von aim42.org und Mitgründer des iSAQB e.V. Er hat an Entwurf und Implementierung mittlerer und großer Systeme für Organisationen aus unterschiedlichen Bereichen mitgearbeitet.

Dienstag 09:00-10:30 Di 7.1

NEIN-SAGEN FÜR PRODUCT OWNER

User Experience & Product Discovery „Nein"-Sagen gehört zu den täglichen Product Owner-Aufgaben: „nein" zu Produkteigenschaften, die nicht unbedingt notwendig sind, und „nein" zu Stakeholdern, wenn ihre Wünsche dem aktuellen Fokus der Produktentwicklung nicht zuträglich sind.
Der Vortrag zeigt Techniken, mit denen Product Owner besser im „Nein"-Sagen werden und so die Produktinteressen effektiver vertreten können.
Der inhaltliche Input wird mit kurzen Übungen angereichert.

Zielpublikum: Product Owner
Voraussetzungen: Grundkenntnisse agiler Vorgehensweisen, Scrum-Terminologie
Schwierigkeitsgrad: Anfänger



Stefan Roock hat seit 1999 agile Ansätze in Deutschland maßgeblich mit verbreitet und weiterentwickelt. Zunächst hat er als Entwickler in agilen Teams, später als Scrum Master/Agile Coach und Product Owner gearbeitet. Sein Fokus liegt auf agile Leadership.
Urs Reupke ist Berater, Trainer und Coach für Agilität. In fast 15 Jahren Erfahrung mit Agilität hat er gelernt, dass Miteinander, Prozess und Technik Hand in Hand gehen müssen, damit das Ergebnis stimmt.

Dienstag 09:00-10:30 Di 8.1

EXPLORING AREAS OUTSIDE OUR TEAMS' COMFORT ZONE

Social Integration Learning zones (Michl et al.) are a widely-known model in the psychology of learning.
Almost every one of us knows the saying: "I'm in my comfort zone when doing …". In this Workshop we take the model one step further and use it to coach entire teams.
In small groups, attendees will pick a context to actually create the groups' model, thereby getting both theoretical background and gain experience using it.
Attending this session will help you discover your teams' professional fields of learning and improvements. Just see for yourself.

Target Audience: Managers, Project Leaders, Coaches
Prerequisites: None | **Level:** Introductory

Markus Wissekal started working as a developer almost 20 years ago. For the last 10 years he has focused his talents on helping teams to create amazing business outcomes. He is Switzerland's only Accredited Kanban Trainer.
Stefan Kinigadner's career started with computers as a programmer and brought him through different stages to the guy he is today: An agile coach who sees the bigger picture.

Dienstag 09:00-10:30 Di 9.1

QUALITY ENGINEERING – QUALITÄTSSICHERUNG AUF GROSSEN AGILEN PROJEKTEN

Testing & Quality Agile (Skalierungs-) Frameworks werden oftmals als Blaupause, mit der sich ganze Unternehmen auf agile Entwicklung „umstellen" lassen, angesehen. Ziele solcher Transformationen sind höhere Produktivität, schnellere Durchlaufzeiten, kürzere Reaktionszeiten auf neue Kundenanforderungen und höhere Qualität.
Mithilfe von Quality Engineering muss stetig an der optimalen Qualitätsstrategie gearbeitet werden. Es ist ein stetiger Prozess, das gesamte Entwicklungsumfeld proaktiv in Richtung Qualität zu optimieren, statt nur reaktiv zu testen.

Zielpublikum: Quality Engineers, Testmanager, Tester, Agile Coaches, Projektmanager
Voraussetzungen: Agiles Grundwissen, fortgeschrittene Testing-Kenntnisse, Quality Engineering, Testautomatisierung | **Schwierigkeitsgrad:** Experte

Nico Liedl ist Quality Engineer und Advisor mit Schwerpunkt auf agilem Qualitätsmanagement, Testautomatisierung, Prozessverbesserung und organisatorischem Wandel mit Erfahrung in verschiedenen komplexen Großprojekten.
Thomas Karl ist spezialisierter Agile Coach und Advisor mit Schwerpunkt auf Qualitätsmanagement – insbesondere Testautomatisierung, Prozessverbesserung und organisatorischem Wandel mit Erfahrung in verschiedenen komplexen Großprojekten.

Dienstag 14:00-14:45 Di 1.2

WHITELABELING: SKALIERUNGSSCHMERZ EINER MANDANTENFÄHIGEN PLATTFORM

Modern Architecture Der Traum eines jeden FinTechs: Plötzlich interessieren sich 500 Banken für die eigene Online-Plattform! Wir haben das Produkt, sie die Kunden – klingt perfekt! Doch wie stellt man 100 neuen Mandanten pro Monat eine perfekt individualisierte Kopie der eigenen Plattform bereit? Lässt sich das betreiben und passen die laufenden Kosten in ein FinTech-Budget? Wir zeigen Ihnen, wie wir das angegangen sind und unsere Java-EE basierte Plattform mandantenfähig wurde, was für uns funktionierte, und wo wir an Grenzen gestoßen sind.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Betreiber und DevOps-Teams
Voraussetzungen: Grundkenntnisse über den Aufbau von Webanwendungen
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Frank Spieler ist Software-Entwickler bei VisualVest und mitverantwortlich für die Architektur der Online-Plattform. Hier betreut er unter anderem das Whitelabeling.
Gregor Tudan ist IT-Consultant bei Cofinpro und beschäftigt sich aktuell mit dem Rollout und Whitelabeling der Onlineplattform „MeinInvest“ auf 500 Genossenschaftsbanken.

Dienstag 14:00-14:45 Di 2.2

APP-ENTWICKLUNG MIT REACT NATIVE, REACT UND REDUX

Modern Programming Ende 2016 haben wir mit der App-Entwicklung begonnen und uns für React Native, React und Redux entschieden. Warum es trotz weniger Erfahrung in den JavaScript-Frameworks und der App-Entwicklung keine Fehlentscheidung war, erfahren Sie in diesem Vortrag.
Wir werden die Frameworks kurz vorstellen und erläutern, auf welche Probleme wir bei der Entwicklung gestoßen sind. Neben unseren Lösungsansätzen zeigen wir, wie unser Code strukturiert ist und wie wir eine hohe Softwarequalität sicherstellen. Ein kurzes Live-Coding schließt unseren Vortrag ab.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in JavaScript
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Raphael Knecht ist Agile Software Engineer und seit November 2016 in der Mobile-App-Entwicklung tätig. Er ist Mitglied in einem agilen Entwicklungsteam, das auf das JavaScript-Framework React Native setzt und somit native App-Entwicklung mit einer gemeinsamen Codebasis für Android und iOS verknüpft.
Rouven Röhrig ist Agile Software Engineer. Als Full-Stack-Entwickler hat er an verschiedenen Projekten schwerpunktmäßig unter Einsatz von modernen Java- und JavaScript-Technologien mitentwickelt.

Dienstag 14:00-14:45 Di 3.2

DSGVO UND DIE FOLGEN FÜR DEN SOFTWAREENTWURF – PRIVACY BY DESIGN

Trends & Techniques Die DSGVO fordert im Artikel 25 den Datenschutz durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen. Sowohl Privacy by Design als auch Privacy by Default sind keine neuen Begriffe, jedoch erlangen sie mit der DSGVO eine wesentlich höhere Bedeutung. Sowohl Privacy by Design als auch Privacy by Default sind mit der Einführung der DSGVO kein Nice-to-have, sondern müssen frühzeitig in Projekten, bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, explizit berücksichtigt werden.

Zielpublikum: Architekten, Projektleiter, Businessanalysten
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Stefan Kühnlein arbeitet als Solution-Architekt. Aktuell unterstützt er namhafte Unternehmen bei der digitalen Transformation durch die Etablierung von entsprechenden Architekturen.
Siegfried Höck verfügt über fast 20 Jahre Erfahrung in Software-Entwicklung, Projektmanagement und Software-Architektur. Seine Leidenschaft ist es, Lösungsarchitekturen zu entwickeln, die den individuellen Bedürfnissen der Kunden entsprechen.

Dienstag 14:00-14:45 Di 4.2

BUILDING DISTRIBUTED SYSTEMS IN DISTRIBUTED TEAMS

Business Agility Building distributed systems is notoriously hard ... building a distributed team, even more so. At Elastic — the company behind the open source tools Elasticsearch, Kibana, Beats, and Logstash — everything is distributed; the company and our products. This talk dives into the details of how Elastic is thriving on its distributed model and how we make it scale. At the moment we are more than 1,000 and we are growing by 40 to 50 colleagues a month.

Target Audience: Managers, Decision Makers
Prerequisites: An open mind for new hiring and working models
Level: Introductory

Philipp Krenn is part of the infrastructure team and a developer advocate at Elastic. He is frequently talking about full-text search, databases, operations, and security. Additionally, he is organizing multiple meetups in Vienna.

Dienstag 14:00-14:45 Di 5.2

TEXTE UND SPRACHE MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ ANALYSIEREN? – EINE PRAKTISCHE EINFÜHRUNG

Real Artificial Intelligence Wie genau gehe ich es an, Dokumente in meinem Unternehmen mithilfe von künstlicher Intelligenz zu analysieren? Erfahren Sie, in welchen Bereichen die Methoden der künstlichen Intelligenz schon einsetzbar sind, und probieren Sie es selbst mithilfe von Jupyter Notebooks aus. Die Beispiele gehen auf die Besonderheiten deutscher Texte und Sprache ein, erklären die Grundlagen dahinter und geben einen Ausblick auf kommende Einsatzmöglichkeiten.

Zielpublikum: Alle KI-Interessierten, die deren Möglichkeiten und Grenzen kennenlernen wollen
Voraussetzungen: Was mit Internetanschluss für die Beispiele
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Olaf Thiele hat einige Jahre in Dänemark zu künstlicher Intelligenz geforscht, und seit er wieder in Deutschland wohnt, möchte er auch uns davon überzeugen, morgen eigene KI-Projekte in unseren Firmen zu starten.

Dienstag 14:00-14:45 Di 6.2

CORE MODEL – VOM PROBLEMRAUM ZUR ARCHITEKTUR

Smart Software Architecture Ein Core Model beschreibt den Kundennutzen in einem kleinen, kompakten Modell aus Nutzerszenarien / jobs-to-be-done und berücksichtigt darüber hinaus alle weiteren wesentlichen Interessenlagen (z.B. Qualities). Hiermit können systematisch die Konflikte im Problemraum beseitigt und eine langzeitstabile Architektur abgeleitet werden (erst dann folgen geplante Technologien wie AI). Mithilfe eines Anwendungsbeispiels bei Siemens Healthcare GmbH wird die Methode vorgestellt und es werden die Vorteile bei der interdisziplinären Zusammenarbeit aufgezeigt.

Zielpublikum: Architekten, Produktmanager, Projektleiter, Manager, Entwickler
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Robert Kochseder leitet bei Siemens Healthcare das SW Architektur Board und ist für die Agile Transition zuständig. Außerdem ist er Assessor bei der Systemarchitekturausbildung der Siemens AG.
Werner Höfler leitet die Abteilung System Architecture and Concepts für X-ray Products bei Siemens Healthcare GmbH. Er hat einen Lehrauftrag an der TH Nürnberg im Masterstudiengang SW Engineering.

Dienstag 14:00-14:45 Di 7.2

PO WORK HACKS: MAKE USER CENTERED PRODUCT DEVELOPMENT BECOME REALITY IN OUR DAILY WORK

User Experience & Product Discovery Applying a user centered development approach isn't always easy. The team knows that they need to validate their assumptions regarding a user problem and the right solution for their users. But, it often seems hard to get real and valid user feedback in a reasonable timely and monetary manner. Nevertheless, there are a lot of techniques to apply user research to your day to day product work. I would like to present a bunch of different approaches I used during my life as Product Owner.

Target Audience: Product Owners, Software Developers, Designers, User Experience Managers
Prerequisites: Basic knowledge in agile development and user research methods
Level: Practicing

Katrin Grothues has been working as Product Onwer in agile teams for 6 years now. After her studies in applied cultural science she started in a big multi-channel retailer in northern Germany. Her first professional years have been shaped by classical waterfall development methods. Fortunate she had the chance to start with agile development with AutoScout24. Now at BMW she is responsible for ConnectedDrive Stores in the head-unit and the native apps. In her professional career she worked with different agile methods, e.g. scrum and Kanban, and with a variety of user research and user testing methods.

Dienstag 14:00-14:45 Di 8.2

LIVING FEEDBACK – FEEDBACK UND AUFRICHTIGKEIT

Social Integration Wir kennen sie alle, die Feedback-Regeln ... Als Geschenk kommt es daher, wir dürfen uns bedanken und es auch mal ignorieren ... Klingt ganz einfach, oder?
Und trotzdem fällt es vielen Menschen schwer, Rückmeldungen zu geben oder zu nehmen. Wir vermuten oftmals hinter diesem Geschenk Bewertungen und unangenehme Kritik.
Wir möchten mit euch die ersten Schritte gehen, wie wir Feedback gewaltfrei und somit lebensdienlich formulieren können.

Zielpublikum: Jeder
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Bettina Ruggeri hat 10 Jahre Software entwickelt und ist seit 2008 als agile Coach und Scrum Master tätig. Die Arbeit mit Menschen hat sie dazu veranlasst, weitere Ausbildungen zum systemischen Coach, zur Mediatorin und im Bereich der Gruppendynamik zu machen. Eine wichtige Säule in ihrem Leben ist die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg.

Dienstag 14:00-14:45 Di 9.2

AUF DEM WEG ZUR CONTINUOUS API DELIVERY – API EVOLUTION BEHERRSCHEN MIT SPRING CLOUD PIPELINES

Testing & Quality Die steigende Anzahl von Microservices in Unternehmen hemmt die Evolution der APIs einzelner Services durch das Risiko möglicher Breaking Changes der Schnittstellen. Während Consumer Driven Contract Testing (CDCT) hilft, diesem Problem im Sinne entkoppelter Tests zu begegnen, stellen uns unabhängige CI/CD-Pipelines vor die Herausforderung, diese sinnvoll zu koordinieren. Dieser Vortrag zeigt anhand von Spring Cloud Pipelines, wie man Breaking Changes mit CDCT vermeidet und API-Abhängigkeiten automatisiert koordinieren kann.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler
Voraussetzungen: Java, APIs, Spring, Microservices
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Frank Scheffler ist Senior Solution Architect bei Digital Frontiers. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Berater und Coach in den Themen Microservices, Software Quality und agile Transformation.
Florian Pfleiderer beschäftigt sich als Senior Consultant bei Digital Frontiers mit agiler Software-Entwicklung. Seine Kunden berät er in den Bereichen Architektur, Microservices und Craftmanship.

Dienstag 16:15-17:15 Di 1.3

MIT DDD VON SERVICE-ORIENTIERTEN ARCHITEKTUREN ZU MICROSERVICES

Modern Architecture In jedem Unternehmen gibt es eine IT-Landschaft, die aus einer Vielzahl von über Schnittstellen verbundenen Systemen besteht. All das soll nun modern und skalierbar und flexibel werden. Viele Unternehmen beschäftigen sich deshalb mit DDD und Microservices und überlegen, wie sie von einer Service-orientierten Architektur (SOA) zu einer IT-Landschaft aus Microservices kommen können. Welche Vorteile und Herausforderungen bei dieser Umstellung bewältigt werden müssen, erfahren Sie in diesem Vortrag.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Manager
Voraussetzungen: Projekterfahrung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Carola Lilienthal, Geschäftsführerin bei der WPS – Workplace Solutions GmbH. Seit 2003 analysiert sie regelmäßig im Auftrag ihrer Kunden die Zukunftsfähigkeit von Software-Architekturen und wendet in ihren eigenen Projekten DDD an. 2015 hat sie ihre Erfahrungen aus über hundert Analysen von Systemen zwischen 20 000 und 15 Mio. LOC in dem Buch „Langlebige Software-Architekturen“ zusammengefasst und 2017 das Buch „Domain-Driven Design Distilled“ von Vaughn Vernon ins Deutsche übersetzt.

Dienstag 16:15-17:15 Di 2.3

MODELS, MODULES, MICROSERVICES – BESSERE DOMÄNENMODELLE MIT DEN MODULEN AUS JAVA 9

Modern Programming Der klassische Ansatz, Software als einen großen unternehmensweiten Monolithen zu bauen, hat sich als Irrweg erwiesen. DDD und sein strategisches Design zeigen uns, dass es besser ist, die Domäne in sogenannte Bounded Contexts mit jeweils einem eigenen Modell aufzuteilen.
Mit Project Jigsaw und dem daraus resultierenden Java Platform Module System steht uns nun endlich ein Modulmechanismus zur Verfügung, mit dem wir Bounded Contexts direkt im Quellcode ausdrücken können.

Zielpublikum: Programmierer, Architekten
Voraussetzungen: Kenntnis der Programmiersprache Java
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Henning Schwentner liebt Programmieren in hoher Qualität. Diese Leidenschaft lebt er als Software-Architekt, Berater und Entwickler bei der WPS – Workplace Solutions aus. Seine Projekte sind Domain-Driven, agil und in Programmiersprachen wie Java und C#, aber auch ABAP. Ihn interessieren Menschen, langlebige Software-Architekturen, große Refactorings und die Evolution von Programmiersprachen.

Dienstag 16:15-17:15 Di 3.3

API-ZENTRIERTE ARCHITEKTUR – WAS BEDEUTET DAS UND WELCHE VORTEILE BIETET DIESE?

Trends & Techniques APIs sind wichtiger Bestandteil der digitalen Transformation. Eine API-zentrierte Architektur hilft den Fachbereichen, unabhängiger zu werden und sich auf die Entwicklung innovativer, zukunftsfähiger digitaler Dienste zu konzentrieren. Was ist bei einer API-Architektur zu beachten und wann ist der richtige Zeitpunkt, sich mit ihr zu beschäftigen? Wie spielen API-Security und Self-Service richtig zusammen? Sie erfahren die Bedeutung und Vorteile einer API-zentrierten Architektur und wie diese z.B. in der Medizinbranche eingesetzt wird.

Zielpublikum: Architekten, Projektleiter, IT-Manager, Entscheider, Verantwortliche für API oder Digitalisierung
Voraussetzungen: Projekterfahrung, IT-Management, Kenntnisse über APIs
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

René Kießling ist seit mehr 20 Jahren Erfahrungen in verschiedenen Positionen von Entwickler bis Berater im Bereich von IT Middleware Lösungen tätig. Sein besonderes Interesse gilt Systemarchitekturen, Kommunikationspattern und sicherem Datenaustausch zwischen Entreprise-Anwendungen im Unternehmen und gerade auch über Unternehmensgrenzen hinaus. Heute ist er ein ausgewiesener Experte für API Management und berät Kunden und Partner auf ihrem Weg ins digitale Zeitalter bei der Einführung API-basierter Architekturen und Geschäftsmodelle.

Dienstag 16:15-17:15 Di 4.3

IF AGILE DOESN'T HURT, YOU ARE DOING IT WRONG!

Business Agility Agile Shakes the basic Foundation of every Company Process you have. If Agile doesn't hurt, you are doing it wrong! Stefan Waschk will detail fails and good practices how Volkswagen Group IT has implemented agile and achieved the beginning of a cultural change within the company, and what has been learned along the way, including the need for both a bottom-up effort and top-down will.
Building sustainable agile teams | Self-organization by internal & external networks | What to do with management | End2End Agility, also for NON IT products!

Target Audience: Agile Masters, Developers, Project Leads, Change Managers, Managers and Decision Makers | **Prerequisites:** Agile ways of work, scaling agile | **Level:** Practicing

Stefan Waschk is responsible for the IT Agile Center of Excellence (ACE) at Volkswagen Group IT and is actively working on setting up the „Agile Community" at Volkswagen. Initially launched in 2009 as a small group of interested parties who wanted to optimize their software projects. Meanwhile, ACE and the Agile community are fulfilling an official governance mandate for more agility across the whole Group IT and beyond.

Dienstag 16:15-17:15 Di 5.3

STEREOSCOPIC STYLE TRANSFER – MIT DEEP LEARNING DIE WELT ALS ECHTZEIT-GEMÄLDE ERLEBEN

Real Artificial Intelligence Was wäre, wenn eine Virtual-Reality-Brille in Echtzeit Ihre Umwelt in ein riesiges räumliches Gemälde verwandeln könnte und alles im Stil eines Kunstwerkes von z.B. Van Gogh erscheinen würde?
Eine der vielen spannenden Entwicklungen im Bereich des Deep Learning ist der sogenannte „Style Transfer". Darunter versteht man die Möglichkeit, eine Art Patchwork (vgl. Pastiche) aus zwei Bildern zu erzeugen. Ein Bild ist dabei die künstlerische Stilvorlage, während das andere den eigentlichen zu transformierenden Inhalt darstellt.

Zielpublikum: Entwickler, Projektleiter, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Martin Förtsch ist Software Consultant und hat Informatik und angewandte Naturwissenschaften studiert. Er beschäftigt sich intensiv mit der Entwicklung im Bereich der 3D-Kameras, VR, IoT und AI. Er ist Oracle JavaOne Rockstar, Intel Black Belt und Intel Software Innovator.
Thomas Endres ist studierter Informatiker und Softwareentwickler. Er engagiert sich nebenberuflich im Bereich der Gestensteuerung. Er arbeitet aber auch an anderen Open-Source-Projekten in Java, C# und allen Spielarten von JavaScript.

Dienstag 16:15-17:15 Di 6.3

WAS HAT DATA AUF DER ENTERPRISE ZU SUCHEN, ODER: WENN KI DIE ANTWORT IST, WIE LAUTET DIE FRAGE?

Smart Software Architecture Was tut Commander Data auf der Enterprise?
Diese Frage klingt zunächst eigenartig. Data ist der Android auf dem neuen Raumschiff Enterprise, der versucht, Menschlichkeit zu erlernen, gleichzeitig aber ein weit überlegenes positronisches Gehirn besitzt. Und das ist auch das ferne Ziel der heutigen KI – ein Data, der sich nahtlos unter Menschen und Maschinen integriert.
- Was ist KI?
- Wofür bracht man KI?
- Und was hat das mit Architektur zu tun?

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Projekterfahrung | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Thomas Ronzon arbeitet als Projektleiter und Senior Softwareentwickler. Dabei beschäftigt er sich vor allem mit der Modernisierung von unternehmenskritischen Logistikanwendungen.
Michael Stal beschäftigt sich seit fast drei Jahrzehnten mit Software-Architekturen für eingebettete und verteilte Systeme. Er berät in diesem Kontext Projekte bei Siemens, gibt Veranstaltungen an der Universität von Groningen und agiert als Chefredakteur von JavaSPEKTRUM.

Dienstag 16:15-17:15 Di 7.3

NEIN, DESIGN THINKING IST KEINE PHASE IM „AGILEN" WASSERFALL – MUT ZUM METHODENMIX

User Experience & Product Discovery Product Discovery und Product Delivery sind beide Teil der Wertschöpfungskette. Statt Nebeneinander oder gar Nacheinander braucht es ein Miteinander. Der Vortrag zeigt, worauf es beim Zusammenspiel zwischen Product Discovery und Product Delivery ankommt und wie Methoden sinnvoll ineinandergreifen. Dabei nutzen wir neben Design Thinking, Lean Startup, Scrum und Kanban ebenso klassisches Requirements Engineering. Wir teilen unsere Praxiserfahrungen im fachlichen Bereich und in Bezug auf menschliche und persönliche Aspekte.

Zielpublikum: Projektleiter, Manager, Entscheider, Scrum Master, Product Owner, Design Thinker, UX/UI-Experten | **Voraussetzungen:** Projekterfahrung, Kenntnisse in agilen Methoden
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Susanne Mühlbauer ist agiler und systemischer Coach. Mit Leidenschaft und viel persönlichem Engagement arbeitet sie mit Menschen, Teams und Organisationen auf deren Weg zu mehr Agilität.
Jörg Jungermann unterstützt Menschen und Organisationen auf ihrem Weg bei einer agilen Transformation. Als Coach, Berater und Trainer orientiert er sich an den agilen Werten und Prinzipien und arbeitet systemisch und lösungsfokussiert.

Dienstag 16:15-17:15 Di 8.3

MULTIPLE SELVES?! GROWING LEADERS APPLIED

Social Integration Mindfulness is well-known for reducing stress – but how does it contribute to our modern disruptive business world?
It does very well as it supports developing authentic human beings – the people who know when it is time to lead and when time to follow. It helps to grow responsible, resilient and courageous individuals – the key contributors to business agility. It supports us in delivering value in a sustainable manner. It is about taking care for the future by being „in the here and now". You're invited to be curious!

Target Audience: Everyone – leadership is an activity not a role
Prerequisites: Please bring curiosity (and your full self)
Level: Practicing

Cosima Laube studied Computer Science as well as Psychology and worked over 12 years as a software crafter in different business domains and various tech stacks. Meanwhile Cosima found her place "between coding and leadership" and her current mission is raising awareness for "everything human" while still speaking the technical language. In that role she e.g. helps with parsing information and debugging communication between engineers, architects, product people and „the management".

Dienstag 16:15-17:15 Di 9.3

QA TO AQ: SHIFTING FROM QUALITY ASSURANCE TO AGILE QUALITY

Testing & Quality Quality is a result of good processes. To ensure quality, you must budget time for quality discussions and quality testing. During envisioning and requirements gathering, you must identify essential qualities and put them on the roadmap. The focus of agile and lean should not be to just go faster, but also to experiment, learn, and get rid of waste. You must engineer for quality by architecting for quality and then testing for it. You also must determine when quality can be tested and delivered.

Target Audience: Architects, Developers, QA, Managers
Prerequisites: Understanding of Testing, QA, and quality attributes is helpful
Level: Practicing

Joseph Yoder is president of the Hillside Group and principle of The Refactory. He is best known as an author of the Big Ball of Mud pattern, illuminating fallacies in software architecture. Joe teaches and mentors developers on agile and lean practices, architecture, flexible systems, clean design, patterns, refactoring, and testing. Joe has presented many tutorials and talks, arranged workshops, given keynotes, and help organized leading international agile and technical conferences.

Dienstag 17:45-18:45 Di 1.4

REST BEYOND THE OBVIOUS – API-DESIGN FÜR SICH STÄNDIG WEITERENTWICKELNDE SYSTEME

Modern Architecture Viele APIs werden heutzutage REST APIs genannt, tauschen allerdings hauptsächlich Daten via HTTP und JSON aus. Gleichzeitig agieren immer mehr Systeme nicht mehr in Isolation, sondern interagieren mit anderen.
Der Vortrag bespricht interne und externe APIs, inwieweit diese Unterscheidung überhaupt Sinn ergibt, den Einfluss von Domain-Driven Design und wie man APIs so spezifiziert, dass sie für Erweiterbarkeit optimiert sind, sodass Änderungen existierende Clients möglichst nicht brechen.

Zielpublikum: Architekten, (Senior) Entwickler
Voraussetzungen: REST-Grundlagen
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Oliver Gierke ist Leiter des Spring Data-Projekts bei Pivotal. Seit über 12 Jahren widmet er sich dem Entwickeln von Java-Enterprise-Applikationen, Open-Source-Projekten und ist Mitglied der JPA Expert Group. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich Software-Architektur, Domain-Driven Design, REST, Spring und Persistenztechnologien. Er ist regelmäßiger Sprecher auf deutschen und internationalen Konferenzen sowie Autor von Fachartikeln und des ersten Buches zu Spring Data.

Dienstag 17:45-18:45 Di 2.4

WEB ASSEMBLY – EINE REVOLUTION DES WEBS

Modern Programming Ein Web ohne JavaScript ist heute undenkbar. Doch die Skriptsprache bekommt Konkurrenz: von Web Assembly. Web Assembly ist ein Low-Level Bytecode-Format für den Browser. Dabei führt es unter Berücksichtigung der Hardwareressourcen zu einer schnelleren Ladezeit und Ausführung. Aktuell können C oder C++ in Web Assembly Bytecode kompiliert werden und weitere problemorientierte Sprachen wie C# oder Java sind bereits angedacht. Werden wir also in Zukunft auf JavaScript verzichten können oder was hat es hiermit auf sich?

Zielpublikum: Entwickler, Architekten, Entscheider
Voraussetzungen: Grundlagenkenntnisse in JavaScript, Grundlagenkenntnisse in C oder C#
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Florian Bader ist Senior Consultant bei der AIT GmbH & Co. KG in Stuttgart. Er berät Kunden im Bereich Microsoft .NET und Application Lifecycle Management mit Schwerpunkt in Software-Entwicklung und -architektur, Buildautomatisierung und Qualitätsmanagement.
Nico Orschel ist Principal Consultant, Autor und Referent im Umfeld Microsoft ALM bei der AIT GmbH & Co. KG in Stuttgart und wurde von Microsoft als Most Valuable Professional (MVP) für Visual Studio ALM ausgezeichnet.

Dienstag 17:45-18:45 Di 3.4

UNDERSTANDING AND DEVELOPING AGILE LEADERSHIP

Trends & Techniques With a rapidly changing world and increasing uncertainty, agile leadership may provide several benefits to you and your organisation. Agile leaders understand the importance of culture and self-organizing teams, moreover they come to learn self-awareness, empathy, motivation and social skills. They also have the ability to employ different leadership styles depending on the context and organisational climate.

Target Audience: Managers, Leadership
Prerequisites: Some Management knowledge, but not essential
Level: Practicing

Gregory Keegan has been working over 4 years as an Agile Coach. Besides having gained Certified Scrum Master® and Certified Scrum Professional® , he became one of the first five Certified Team Coaches with the Scrum Alliance during its pilot introduction in 2016.
As an agile coach, **Michèle Twomey**'s goal is to support organizations and their teams find the most suitable agile framework that will lead to more responsive ways of learning and adapting rapidly to changes in order to deliver high quality.

Dienstag 17:45-18:45 Di 4.4

HERAUSFORDERUNGEN DER AGILEN SKALIERUNG AM BEISPIEL EINES GROSSPROJEKTS

Business Agility Agile Skalierungsframeworks gibt es einige und oft wird theoretisch besprochen, welche Modelle in Großprojekten helfen. In der Praxis stellt sich die Situation jedoch deutlich schwieriger, verwobener und dreckiger dar. Die methodischen Herausforderungen mischen sich mit organisatorischen, technischen und kulturellen Aspekten. In diesem Vortrag öffne ich den Blick in ein agiles, verteiltes Großprojekt, das komplexe Fachlichkeit für unterschiedliche Kunden entwickelt. Welche Hürden sind zu überwinden und wo versteckt sich der größte Aufwand?

Zielpublikum: IT-Manager, Projektleiter, Softwareentwickler und -architekten, Scrum Master
Voraussetzungen: Agile Werte, agile Vorgehen und Grundlagen von agilen Skalierungsmodellen
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Stefan Toth arbeitet als Entwickler, Software-Architekt und Berater bei der embarc GmbH. Seine Schwerpunkte liegen in der Konzeption und der Bewertung mittlerer bis großer Softwarelösungen sowie der Verbindung dieser Themen zu agilen Vorgehen.
Er ist Autor zahlreicher Artikel und des Buchs „Vorgehensmuster für Software-Architektur".

Dienstag 17:45-18:45 Di 5.4

THE NEXT GENERATION COGNITIVE SECURITY OPERATIONS CENTER POWERED BY WATSON

Real Artificial Intelligence See a demonstration on Watson and leave empowered with an understanding of how SOC personnel engage, both with each other and within their own teams. Learn how to transform and how organizations battle cyber threats with Cognitive Security, which provides rapid & accurate security insights and response across endpoint, network, cloud and users helping to close critical gaps in intelligence & speed.

Target Audience: Security Professionals, and Management
Prerequisites: None | **Level:** Practicing

Ondrej Burian serves as regional technical consultant at IBM Security with focus on Security Intelligence and Response solutions to help clients across the region design their security monitoring platforms in order to effectively support their Security Operation Center mission and leverage smart integrations and the newest technologies. Ondrej has more than 5 years experience in field of IT security and studied at Czech Technical University in Prague and Aalto University.

Dienstag 17:45-18:45 Di 6.4

CASE STUDY WMF GROUP: WIE WERDEN DATEN FÜR SMART PRODUCTS BEREITGESTELLT?

Smart Software Architecture Die WMF Group hält für ihre professionellen Kaffeemaschinen diverse digitale Services bereit, die den Arbeitsalltag von Facility-Managern, Food Chain Managers und Service-Technikern deutlich erleichtern. Der Vortrag beschreibt die Architektur und die technischen Hintergründe dieser Smart Products. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Bereitstellung von Echtzeitdaten – sowohl mit Blick auf verschiedene Apps als auch hinsichtlich der Einbindung in Kundensysteme.

Zielpublikum: Projektleiter, Manager, Entscheider, Architekten
Voraussetzungen: Grundlagenkenntnisse in DWH- und Web-Technologien
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Wirtschaftsinformatiker **Jan Degenhardt** ist Consultant bei der ORAYLIS GmbH. Als Microsoft Certified Solution Expert für Data Management and Analytics realisiert er DWHs und Web-Plattformen für performante Analysen. Bereits seit mehreren Jahren legt Jan Degenhardt einen besonderen Fokus auf die Textanalyse von Big-Data-Streams sowie die Aufbereitung und Visualisierung der entsprechenden Ergebnisse.

Dienstag 17:45-18:45 Di 7.4

HYBRID THINKING: ERFOLGSSTRATEGIEN FÜR DAS DIGITALE ZEITALTER

User Experience & Product Discovery Digitalisierung & Vernetzungsdichte nehmen rapide zu. Durch wachsende Komplexität und exponentielle Dynamiken sind Vorhersagen kaum mehr möglich. Dennoch besteht der Wunsch nach Orientierung & Sicherheit. Hybrid Thinking hilft Unternehmen, proaktiv die Zukunft zu gestalten. Es ist eine elegante Synthese aus nutzerzentrierten & agilen Ansätzen, Biomimicry (bio-inspirierte Innovation) und dem Netzwerkdenken des Systems Thinking auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse. Ein interaktiver Vortrag mit Praxistipps & Fallbeispielen für New Work.

Zielpublikum: Führungskräfte, Manager (HR Change Innovation CSR), Entscheider, Personalverantwortliche | **Voraussetzungen:** Neugier, Offenheit, Veränderungsbereitschaft
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Arndt Pechstein ist Berater, Coach & Keynote-Speaker. Er berät Unternehmen zu den Themen digitale Führung, Agilität, Innovation & neue Geschäftsmodelle. Arndt ist Experte auf den Gebieten Biomimicry, Design Thinking, agiles Arbeiten, digitale Geschäftsmodelle & New Work sowie Circular Economy. Als promovierter Neurowissenschaftler arbeitet er an der Schnittstelle zwischen menschlichem Verhalten, Change-Prozessen & Unternehmensinnovation und begleitet Organisationen bei der Transformation.

Dienstag 17:45-18:45 Di 8.4

'WHAT WOULD YOU CALL THIS WORKSHOP?' AND OTHER POWERFUL QUESTIONS

Social Integration Do you know how to ask questions? All kids go through a "why" phase. Can you remember yours?
Let it be in a mob or just in a team working with other human beings, good questions are paramount. Asking a misguided or inaccurate question can destroy the energy of your mob altogether. If you can't communicate clearly, you're toast.
So, start thinking about the questions you ask. Experience the "Question Formulation Technique" exercise. Experiment with different question forms and become an interrogation expert. That's the plan of this workshop.

Target Audience: Anyone (examples are slightly IT-related, but still accessible to anyone)
Prerequisites: None | **Level:** Introductory

Tim Bourguignon has been building synapses between human beings since 1983. Mentoring evangelist, mentor and mentee, he works as Chief Learning Officer and Agile Coach for the MATHEMA Software GmbH company in Germany. But when the night comes, and his small family is put to bed, he prefers to plot the transformation of the people around him into mythical beings, unicorns developers.

Dienstag 17:45-18:45 Di 9.4

ENTWICKLUNG VON SOFTWARE MIT HOHER QUALITÄT – WORAUF KOMMT ES AN?

Testing & Quality Bei Einkaufsentscheidungen für IT-Systeme stellt sich die Frage: Wie lassen sich IT-Systeme hinsichtlich Qualität und Nachhaltigkeit am besten beurteilen? In der Volkswagen Konzern IT wurde zu diesem Zweck das sogenannte „Technical Maturity Model" entwickelt. Das Modell bewertet unter anderem folgende Kriterien: Integrationsfähigkeit, Cloud-Fähigkeit, Codequalität, Deploybarkeit, Betreibbarkeit und Testbarkeit. Im Vortrag wird anhand von Anwendungsbeispielen erläutert, wie sich diese Kriterien in der Praxis überprüfen lassen.

Zielpublikum: Manager, Entscheider, Projektleiter, Architekten
Voraussetzungen: Projekterfahrung | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Michael Stoye ist seit 2011 in der Konzern IT der Volkswagen AG tätig. Als Entwickler und Software-Architekt hat er an der Entwicklung mehrerer großer IT-Systeme mitgewirkt. Seine Interessen liegen in den Bereichen Systemintegration, API-Design, Agile Software-Entwicklung und flexible Software-Architekturen. Aktuell ist er als Domänenarchitekt für die IT-Systeme der Domäne „Forschung und Entwicklung" im Einsatz.

VORTRÄGE MITTWOCH

Mittwoch 09:00-09:45 Mi 1.1

SOLLBRUCHSTELLEN IN MICROSERVICES

Modern Architecture Unser Fazit nach drei Jahren Bau und Betrieb von Microservices: Schneide deine Microservices nicht zu klein. Nutze hexagonale Architekturen und baue in größere Microservices fachliche Sollbruchstellen ein. Löse eine Funktion anhand dieser Bruchstellen heraus, wenn der Microservice zu groß wird – und erst dann!
Im Vortrag zeige ich, wie wir Sollbruchstellen konzeptionieren und umsetzen. Ich erläutere unsere Referenzarchitektur und zeige konkrete Code-Beispiele aus zwei Kundenprojekten.

Zielpublikum: IT-Architekten, erfahrene Software-Entwickler
Voraussetzungen: Interesse an Architekturen, erste Erfahrung mit Microservices
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Alexander Hofmann ist seit 2012 Technischer Geschäftsführer (CTO) von MaibornWolff. Der Diplom-Informatiker auditiert Softwaresysteme und berät Architekten in Softwareprojekten. Bei MaibornWolff verantwortet Alexander Hofmann die Forschung und Entwicklung und arbeitet als Trainer für Microservice-Architekturen. Auch bei seinem vorherigen Arbeitgeber sd&m/Capgemini war er 15 Jahre als Entwickler, Software-Architekt und Projektmanager für komplexe IT-Vorhaben verantwortlich, bevor er 3 Jahre lang die Forschung für Capgemini Deutschland leitete.

Mittwoch 09:45-10:30 Mi 1.1

MICROSERVICES UND TRANSAKTIONEN: MITTENDRIN STATT NUR DABEI

Modern Architecture Spendiert man jedem Microservice seine eigene Datenbank (Database per Service Pattern), läuft man irgendwann unweigerlich in das Problem verteilter Business-Transaktionen. Die gute alte DB-Transaktion fällt per Definition aus dem Rennen. Als Alternative zur Sicherstellung service-übergreifender Datenkonsistenz bietet sich u.a. eine Realisierung auf Basis mehrere lokaler technischer Transaktionen an, auch Saga-Pattern genannt. Die Session führt in Theorie des Saga-Patterns ein und zeigt an verschiedenen Beispielen dessen praktische Verwendung.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter
Voraussetzungen: Grundkenntnisse Microservices
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Lars Röwekamp, Gründer des IT-Beratungs- und Entwicklungsunternehmens OPEN KNOWLEDGE GmbH, beschäftigt sich im Rahmen seiner Tätigkeit als „CIO New Technologies" mit der eingehenden Analyse und Bewertung neuer Software- und Technologietrends. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt derzeit in den Bereichen Enterprise und Mobile Computing, wobei neben Design- und Architekturfragen insbesondere die Real-Life-Aspekte im Fokus seiner Betrachtung stehen. Lars Röwekamp, Autor mehrerer Fachartikel und -bücher, beschäftigt sich seit der Geburtsstunde von Java mit dieser Programmiersprache, wobei er einen Großteil seiner praktischen Erfahrungen im Rahmen großer internationaler Projekte sammeln konnte.

Mittwoch 09:00-10:30 Mi 2.1

THREE (AND A HALF) YEARS OF RUST

Modern Programming The Rust programming language has been growing steeply in the recent years. But why? This year is a good year to look back.
Let's take a wide look at both the growing language and the growing project. I'll spotlight a part rarely covered about programming languages: how they grow, how they find adoption and how this process can and must be managed.
The talk also covers the practicalities of using the language. You will learn the important parts of Rust along the way!

Target Audience: Developers, Project Managers, FOSS Contributors
Prerequisites: None
Level: Introductory

Florian Gilcher has been a Rust programmer for 5 years and is part of the Rust project as leader of the events working group. His speciality is networked, concurrent services. He also founded and runs the Berlin user group and organises the RustFest conference. Florian is a co-founder of Ferrous Systems, a consultancy primarily focused on systems level and embedded development in the Rust programming language.

Mittwoch 09:00-10:30 Mi 3.1

KONSENSUS-ALGORITHMEN IN DISTRIBUTED LEDGERS

Trends & Techniques Blockchain-basierte Systeme setzen auf Dezentralisierung. Trotzdem müssen sich alle Beteiligten auf eine Wahrheit einigen, und zwar auch ohne einen zentralen Koordinator – denn dann könnte man es ja auch gleich bleibenlassen. Bitcoin als populärster Vertreter setzt dazu auf den Proof-of-work-Mechanismus (PoW), der vor allem wegen des hohen Energieverbrauchs schwer in Verruf geraten ist. In dieser Session sehen wir uns PoW und Alternativen wie Proof-of-stake näher an und beleuchten die Vor- und Nachteile.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Entscheider
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Stefan Tilkov ist Geschäftsführer und Principal Consultant bei der INNOQ, wo er sich vorwiegend mit der strategischen Beratung von Kunden im Umfeld von Software-Architekturen beschäftigt. Er ist Autor des Buchs „REST und HTTP", Mitherausgeber von „SOA-Expertenwissen" (beide dpunkt.verlag), Autor zahlreicher Fachartikel und häufiger Sprecher auf internationalen Konferenzen.

Mittwoch 09:00-10:30 Mi 4.1

UNTERNEHMENSWEITE AGILITÄT: MIST – DAS HÄNGT JA ALLES IRGENDWIE ZUSAMMEN!

Business Agility Um als Unternehmen wie auch als Mensch erfolgreich zu sein und gesund zu bleiben, müssen wir umfassender über die Zusammenhänge in unseren Systemen nachdenken. Das heißt, die Kompetenz über den eigenen Tellerrand schauen zu können, wird immer wichtiger. Wir zeigen einen roten Faden in die Zukunft auf und stellen anhand von Praxisbeispielen und BOSSA nova, der Synthese von vier verschiedenen Ansätzen (Beyond Budgeting, Open Space, Soziokratie & Agilität) eine neue Perspektive dar, um unternehmensweite Agilität zu erreichen.

Zielpublikum: Manager, Entscheider und alle, die schon gegen die Wand gelaufen sind
Voraussetzungen: Grundkenntnisse Agilität, Führungserfahrung, Multi-Team-Erfahrung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Martin Talamona prägte als Mitglied der Geschäftsleitung viele Jahre die agile Transformation eines Unternehmens. Heute investiert er seine Energie ins Coaching von Führungskräften, um die Arbeitswelt Schritt für Schritt besser zu machen.
Jutta Eckstein arbeitet seit über zwanzig Jahren als Business-Coach, Change-Managerin, Beraterin & Trainerin. Ihr Fokus liegt darauf, Agilität auf Unternehmensebene zu ermöglichen.

Mittwoch 09:00-09:45 Mi 5.1

INTRODUCTION TO SERVERLESS COMPUTING

The Future is Already Here Serverless computing allows you to build and run applications without the need for provisioning or managing servers. With serverless computing, you can build web, mobile, and IoT backends; run stream processing or big data workloads; run chatbots, and more.
In this session, we will learn how to get started with serverless computing using AWS Lambda, which lets you run code without provisioning or managing servers.

Target Audience: Developers
Prerequisites: Practical development experience
Level: Practicing

Boaz Ziniman is a Technical Evangelist at Amazon Web Services. He helps to increase awareness of AWS cloud services and works with AWS customers, to bring the benefits, and enjoy the advantage the cloud can deliver, to their applications and systems. Boaz has many years of experience with web development & operations, architecture, IT management and cloud computing. Prior to joining AWS, Boaz worked with a variety of leading Israeli start-ups, managing development and operations teams, and leading cloud adoption and partnerships with major cloud vendors.

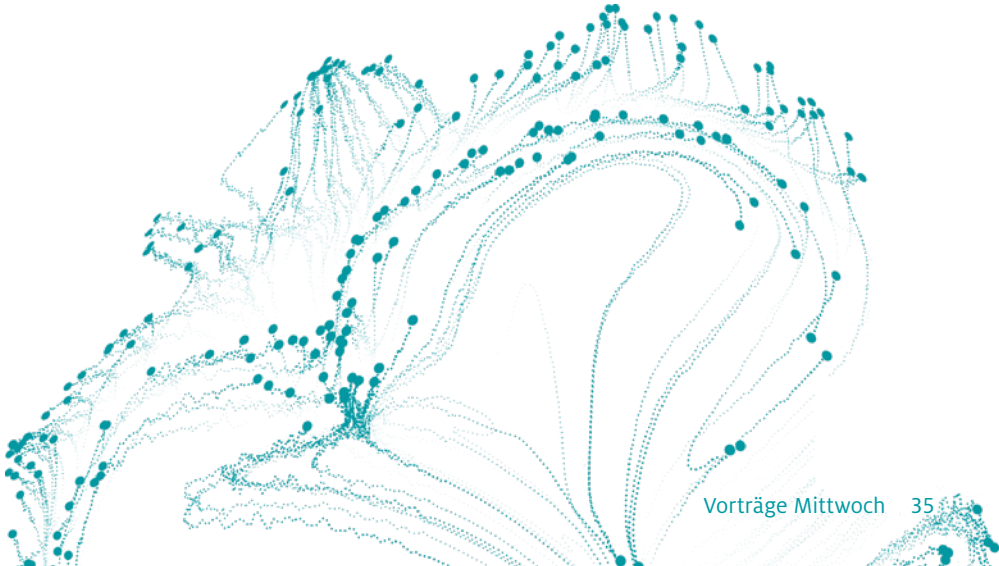
Mittwoch 09:45-10:30 Mi 5.1

SEAMLESS COMPUTING: A NEW APPROACH TO MANAGE DISTRIBUTED CLOUD-TO-EDGE APPLICATIONS

The Future is Already Here IoT systems consists of components that run across different compute nodes, from cloud to edge. Some of those components are connected with sensors and actuators, some of them process information. With seamless computing, we present a new approach for flexibly allocating functionality to the compute nodes of such a system based on application and infrastructure models. This talk discusses industrial use cases of seamless computing and presents the concepts as well as an implementation based on open technologies like Docker and Kubernetes.

Target Audience: Architects, Developers, Technology Managers
Prerequisites: Knowledge on container and container orchestration technologies
Level: Practicing

Harald Müller is a Principal Key Expert at Siemens AG Corporate Technology. He is responsible for the global research for Cloud Computing. His main areas of interest in his current role are: multi-cloud and container technologies, cloud and container orchestration, cloud computing for industrial applications and operational technology, and seamless computing. In his previous positions, Harald has worked in several business lines and vertical industries of Siemens, including communication systems, IT services and energy management/smart grid.



Mittwoch 09:00-09:45 Mi 6.1

IOT SENSOR ANALYSEN MIT APACHE KAFKA, KSQL UND TENSORFLOW

Smart Software Architecture Apache Kafka ist eine hoch skalierbare Open-Source-Streaming-Plattform zur Verarbeitung großer Datenmengen von IoT-Geräten. Dieser Vortrag nutzt Kafka und KSQL am Beispiel IoT-Sensoranalyse für kontinuierliche Gesundheitschecks. Eine Demo zeigt, wie man Machine Learning Modelle – erstellt mit Frameworks wie TensorFlow, DeepLearning4J oder H2O – in unternehmenskritischen und skalierbaren Echtzeitanwendungen einsetzt.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter, Data Scientists
Voraussetzungen: Erfahrung in Machine Learning sowie Event-getriebenen Architekturen hilfreich, aber nicht zwingend
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Kai Wähner arbeitet als Technology Evangelist bei Confluent. Kai's Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Big Data Analytics, Machine Learning/Deep Learning, Messaging, Integration, Microservices, Stream Processing, Internet of Things und Blockchain. Er spricht regelmäßig auf internationalen Konferenzen wie JavaOne, O'Reilly Software Architecture oder ApacheCon, schreibt Artikel für Fachzeitschriften und berichtet in seinem Blog (www.kai-waehner.de/blog) über seine Erfahrungen mit neuen Technologien.

Mittwoch 09:45-10:30 Mi 6.1

AUS EINEM FLUSS – STREAM-VERARBEITUNG MIT APACHE FLINK

Smart Software Architecture Dem steigenden Datenaufkommen und dem Anspruch, diese Daten nahezu in Echtzeit zu bewältigen, kann eine Batch-Verarbeitung häufig nicht (mehr) gerecht werden. Somit müssen die anfallenden Daten sofort als kontinuierlicher Stream und nach Möglichkeit verteilt verarbeitet werden. Apache Flink ist ein Framework, das vor allem die native Verarbeitung von Datenströmen in einer verteilten Umgebung ermöglicht. In diesem Vortrag sollen anhand dieses Frameworks die wichtigsten Konzepte bei der Stream-Verarbeitung vorgestellt werden.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler
Prerequisites: Java-Kenntnisse
Level: Anfänger

Kristian Kottke ist als Senior Software-Entwickler für die iteratec GmbH in verschiedenen Projekten und Branchen tätig. Er beschäftigt sich mit Software-Architekturen sowie unterschiedlichen Technologiestacks, wobei seine Interessen insbesondere in den Bereichen Big Data- und NoSQL-Technologien liegen.

Mittwoch 09:00-09:45 Mi 7.1

GRATITUDE IN BUSINESS – MORE THAN JUST APPRECIATION!

SocITy – FOO: IT Society, Ventures & Future Evolution Someone appreciates your work and you think: „But it's my job. This is what I get paid for." Does that sound familiar to you? Or are you just unable to recall when you recently heard a „thank you"? Exactly: heard or even better felt it with all your senses – because we humans are more than just brains! Science shows that perceiving positive emotions improves mental health and raises resiliency; two topics we still don't consider well enough in business although they're gaining importance in our volatile, uncertain, complex, ambiguous world.

Target Audience: Architects, Developers, Project Managers, Managers, Decision Makers, ...
Voraussetzungen: Openness and Curiosity
Schwierigkeitsgrad: Introductory

Cosima Laube worked as a software engineer and studied psychology besides her job. Today she's an Agile Coach and specialises in debugging human systems in a solution-focussed system-oriented way.
Armin Schubert is managing director at Emendare and supports teams and organisations using agile methods. He believes the biggest lever to unleash positive forces is the relations between people.

Mittwoch 09:45-10:30 Mi 7.1

THE POWER OF PURPOSE AND STORYTELLING

SocITy – FOO: IT Society, Ventures & Future Evolution Purpose is the reason you come out of your bed every morning, why you do the things you do. It is a stable and far-reaching goal, something that is really meaningful to you. The same goes for organisations. Having a clear and shared purpose is essential for success. When all co-workers know the purpose of their company and feel connected to it, they are more inspired and engaged. They are happier and make other co-workers and customers happier. So what is a strong purpose and what can you, as a company, do to find and live your purpose?

Target Audience: Managers, Business Leaders and everyone who/that wants to know more about a strong purpose
Prerequisites: Understanding of English
Level: Practicing

Maartje Wolff-Jansen is born on 21 February 1970 and living in Loosdrecht with husband and son. Education: University (Communications, Organizational culture & management, Internal communications).

Mittwoch 09:00-10:30 Mi 8.1

DER MENSCH IM MITTELPUNKT DER VERÄNDERUNG

Social Integration Der Erfolg von Wissensarbeit in Teams hängt im Wesentlichen davon ab, wie gut die beteiligten Menschen Fokus und Übersicht wahren, Routine und Lernen ausbalancieren sowie mit anderen zusammenzuarbeiten. Viel zu oft

- verschwenden wir Energien, um uns abzusichern
- vernachlässigen wir soziale Kompatibilität oder Persönlichkeitsprofile
- ist die Performance von Teams ein Zufallsprodukt

Dabei existieren Erkenntnisse aus Neurobiologie und Psychologie, es besser zu machen. Lernen Sie hier, Teamdynamiken aktiv zu gestalten und zu optimieren.

Zielpublikum: Führungskräfte, Scrum Master, Agile Coaches, Projektleiter
Voraussetzungen: Interesse an Entwicklung von Menschen, Teams und Sozialsystemen
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

With over 20 years of professional IT background **Martin Heider** helps organisations and teams to improve their way of working. He is initiator of Agile Coach Camp Germany, Play4Agile & CoachReflectionDay.
Bernd Müssig begleitet Unternehmen bei der Einführung von Lean/Agiler Entwicklung sowie Hoshin Kanri. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Berater und Führungskraft coacht er Kunden bis C Level.

Mittwoch 09:00-09:45 Mi 9.1

ZUKUNFTSSICHERE SOFTWARE: EVOLUTIONSBASIERTES SICHERHEITSTESTEN FÜR DATENANALYSE-SOFTWARE

Testing & Quality Thema ist ein Ansatz für Sicherheitstesten für Softwareanwendungen mittels der werkzeuggestützten Sicherheitsanalyse von Dokumenten und Artefakten, die in der Entwicklung der Software erstellt werden (wie z.B. UML-Modelle, Programmquellcode und Konfigurationsdaten). Schwerpunkt des Vortrags ist dabei ein Ansatz, mit dem nach Änderung der Software effizient überprüft werden kann, ob die Änderungen die Sicherheitsanforderungen verletzen. Der Ansatz wird anhand der Anwendung auf den Industrial Data Space demonstriert.

Zielpublikum: QS-Beauftragte, Projektleiter, Architekten, Entwickler, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Grundkonzepte zu QS-Ansätzen
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Jan Jürjens, Director Research Projects (Fraunhofer ISST); Director und Professor für Software-Engineering, Institut für Softwaretechnik (Uni Koblenz). Vorher: Prof. Software Eng. (TU Dortmund), Senior Member/Research Fellow (Robinson College, Uni Cambridge), Royal Society Industrial Fellow (Microsoft Research Cambridge), Postdoc (TU München), PhD Informatik (Uni Oxford), Dipl.-Math. (Uni Bremen, Cambridge).

Mittwoch 09:45-10:30 Mi 9.1

INJECTION-ANGRIFFE: SZENARIEN, ANALYSEANSÄTZE, GEGENMASSNAHMEN UND ERFAHRUNGEN AUS DER PRAXIS

Testing & Quality Bei Injection-Angriffen kann ein Angreifer beeinflussen, welche Funktionen auf dem angegriffenen System ausgeführt werden. Dadurch können potenziell Daten verändert, gelöscht oder geheime Informationen auslesen werden. Injection-Angriffe werden durch unzureichende Überprüfung von Nutzereingaben ermöglicht. Es gibt unterschiedliche Analyseansätze, um sie aufzudecken.
Im Vortrag stelle ich verschiedene Analyseansätze vor. Um ihre Vor- und Nachteile zu beleuchten, gehe ich sowohl auf die Grundlagen als auch auf Erfahrungen aus der Praxis ein.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Fortgeschrittene Kenntnisse in einer Programmiersprache, Erfahrung in Software-Entwicklung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Alexander von Rhein ist Berater für Software-Qualität bei der CQSE GmbH. Er ist Chefarchitekt der Code-Security-Analysen im Analysewerkzeug Teamscale. Als Software-Analyst untersucht er außerdem gewachsene Softwaresysteme. Er veröffentlicht auf wissenschaftlichen Konferenzen (u. a. ICSE) und wurde mit dem Dissertationspreis der Universität Passau ausgezeichnet.

Mittwoch 11:00-11:45 Mi 1.2

CONSUMER DRIVEN CONTRACT TESTING – UND MEHR!

Modern Architecture Lose gekoppelte Systeme werden immer populärer. Diese müssen natürlich fehlerfrei zusammenarbeiten. Der aktuell leistungsfähigste Ansatz, um Schnittstellen zwischen Komponenten zu testen, ist Consumer-Driven Contract Testing (CDCT). Trotz seiner unbestreitbaren Vorteile gegenüber naiven Integrationstests weist CDCT allerdings auch eine Reihe von Schwächen auf, die vor allem im Zusammenspiel mit Zustand (im Provider) deutlich werden.
Dank Domain-Driven Design und Modellierung können wir diese Schwächen überwinden.

Zielpublikum: Softwareentwickler, Tech Leads
Voraussetzungen: Programmierkenntnisse, Verständnis für das Problem des Zusammenspiels von Komponenten | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Nicole Rauch ist freiberufliche Software-Entwicklerin und Software-Entwicklungs-Ccoach mit umfangreichem Hintergrund in Compilerbau und formalen Verifikationsmethoden. Ihr Repertoire umfasst EventStorming und Domain-Driven Design, React.js/Redux, Legacy-Code-Sanierung sowie funktionale Programmierung. Sie wirkte an der Ausrichtung mehrerer selbstorganisierter Konferenzen und an der Initiierung der Softwerkskammer, einer deutschsprachigen User Community zum Thema Software Craftsmanship, mit.

Mittwoch 11:00-11:45 Mi 2.2

LEAN CODE

Modern Programming Lean has been applied as a toolkit to fine-tune development processes and organisational workflow, but what does it mean when we apply the practices to the detail of the code, the practices used to develop it and the people who develop it? What does Lean Code and its creation look like?
This talk offers a fresh look at Lean principles and practices from the perspective of the code and the coder, rather than the usual scale of the organisation and the development process.

Target Audience: Developers, Architects, Technical Leads
Prerequisites: Development experience
Level: Practicing

Kevlin Henney is an independent consultant, speaker, writer and trainer. His development interests are in patterns, programming, practice and process. He is co-author of "A Pattern Language for Distributed Computing" and "On Patterns and Pattern Languages", two volumes in the Pattern-Oriented Software Architecture series, and editor of "97 Things Every Programmer Should Know".

Mittwoch 11:00-11:45 Mi 3.2

UX UND KLICKIBUNTI, ALLES GUT UND SCHÖN, ABER...!?

Trends & Techniques ... goldene Wasserhähne bauen wir später an!?
... können wir runterpriorisieren!?
... machen wir im nächsten Release!?
User Experience und gutes Design werden in vielen Bereichen immer noch als optionales Feature oder unnötiger Kostenfaktor betrachtet. Dabei kann UX Design Zeit, Geld und viele Nerven sparen, wenn man sie von Anfang an in Software-Projekte einbezieht. Daher sollen in diesem Track grundlegende Missverständnisse aufgeklärt, Aufwände und Nutzen skizziert und vor allem die Fragen des Publikums beantwortet werden.

Zielpublikum: Entwickler, UX-Interessierte, Product Owner, Projektleiter, Entscheider, alle mit Interesse | **Voraussetzungen:** Keine Vorkenntnisse erforderlich | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Leroy Buchholz ist Usability Engineer und Business Analyst bei der Saxonia Systems AG. Seine Aufgaben erstrecken sich von Requirements Engineering über Oberflächen- und Navigations-Konzepte bis hin zur Erstellung von Styleguides und UI-Designs.

Mittwoch 11:00-11:45 Mi 4.2

SCHNELLIGKEIT UND AUSDAUER IN SOFTWARE-PPROJEKTEN

Business Agility Der Druck steigt, immer schneller Software zu liefern: Frühe erste Ergebnisse für das Management und schnelle Time-to-Market. Gleichzeitig braucht es Zeit für nachhaltige Software-Entwicklung, um dauerhaft schnell zu bleiben. Diesem Spannungsfeld sind die heutigen Entwicklungsteams gnadenlos ausgesetzt. Das Risiko von Überlastung im Team und Aufbau von Qualitätsschulden steigt, was sich verheerend auf die Entwicklungsgeschwindigkeit auswirkt. Der Vortrag liefert bewährte Praktiken aus unseren Projekten, um diesem Dilemma entgegenzuwirken.

Zielpublikum: Entwickler, Projektleiter
Voraussetzungen: Erfahrung mit Software-Entwicklungsprojekten
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Michael Rohleder hat als Projektleiter für agile IT-Projekte bei BMW und Allianz Deutschland gearbeitet. Seine Erfahrungen hat er in das QAware-Vorgehensmodell für agile Projekte einfließen lassen und es damit maßgeblich geprägt. Michael Rohleder ist als Bereichsleiter bei der QAware GmbH verantwortlich für das Geschäft beim Kunden Allianz Deutschland und beim Kunden BMW im Bereich Produktdatenmanagement.

Mittwoch 11:00-11:45 Mi 5.2

#TOYFAIL

The Future is Already Here Security and Privacy are two major concerns with the Internet of Things, and are especially important when children are involved. In this session, we'll tell you what happened when the Norwegian Consumer Council asked us to investigate the inner workings of a selection of internet connected toys. Our findings shocked both us and our customer, and lead to worldwide media coverage. We'll share our methods for testing the toys, and show you examples of what we found.

Target Audience: Developers, Architects, Technical Managers
Prerequisites: Basic software engineering knowledge
Level: Practicing

Martin Gravråk is an experienced software developer with over 10 years' experience. He is obsessed with internet connected gadgets and often says that if something doesn't have WIFI then it isn't worth having. In his day job Martin works at Bouvet in Oslo.
Kristian Wille works at the Norwegian IT consultancy Bouvet. At Bouvet he shares his expertise in areas such as security, web development, real time positioning systems and mobile platforms. He believes in innovation through diversity and loves to work in teams.

Mittwoch 11:00-11:45 Mi 6.2

KI @ CLOUD: BILDVERARBEITUNG MIT NEURONALEN NETZEN

Smart Software Architecture Wie erkenne ich Barcodes mittels KI in einem Bild und wie bekomme ich das produktiv? Der Vortrag zeigt anhand einer praktischen Anwendung, wie man mit künstlicher Intelligenz und den Open-Source-Bibliotheken TensorFlow und Keras Bildverarbeitungsaufgaben effizient durchführen kann und welche Vorteile dieser Ansatz im Vergleich zu klassischer Bildverarbeitung mit OpenCV bringt.
Im zweiten Teil des Vortrags geht es darum, die Anwendung mittels Cloud-Plattformen in eine moderne Unternehmensarchitektur zu integrieren.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten, technisch Interessierte
Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Anett Hübner entwickelt und entwirft seit elf Jahren Softwaresysteme in verschiedenen Branchen. Sie optimiert Entwicklungsprozesse, sammelt und entwirft Best Practices u.a. für Cloud-Plattformen.
Thomas Kammerlocher entwickelt seit 4 Jahren Software im Bereich Bildverarbeitung und nutzt dafür Methoden und Werkzeuge der künstlichen Intelligenz.

Mittwoch 11:00-11:45 Mi 7.2

ERKLÄRBARE KI?

SocITy – FOO: IT Society, Ventures & Future Evolution Deep-Learning-Verfahren sind kaum interpretierbar. Oftmals ist nicht nachvollziehbar, welche Eingaben für die Entscheidungen der Ausgaben „verantwortlich" sind. Der Versuch, Erklärbarkeit im Bereich Machine Learning herzustellen, kann als eine Form der „Vertrauenserzeugung" interpretiert werden.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Projekterfahrung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Susanne Draheim ist promovierte Soziologin und interessiert sich für die gesellschaftlichen Folgen der Digitalen Transformation und Datafizierung. Seit 2016 ist sie geschäftsführende Leiterin des Forschungs- und Transferlabors „Creative Space for Technical Innovations" (CSTI).
Christin Nax ist seit 2018 Doktorandin an der Fakultät Kulturwissenschaften (Leuphana Universität) in Kooperation mit der HAW Hamburg am Department Informatik. Seit 2011 arbeitet sie als Online-Redakteurin an der Schnittstelle zwischen Technik und Redaktion.

Mittwoch 11:00-11:45 Mi 8.2

MITARBEITERINITIATIVE „ACHTSAMKEIT" – NUR EIN ANGEBOT IN DER MITTAGSPAUSE, ODER MEHR?

Social Integration Im Frühsommer 2018 gab ein Kurs den Startimpuls für „Achtsamkeit in der Mittagspause"-Treffen, die sich zwischenzeitlich zu einem regelmäßigen Treffpunkt entwickelt haben.
Der Vortrag erzählt von den Anfängen, den Stolpersteinen, dem Durchhalten und was daraus nun geworden ist.
Im interaktiven Teil kann ein jeder Achtsamkeit ausprobieren. Achtsamkeit ist längst wissenschaftlich bewiesen ein Instrument zur Stressreduktion, Erhöhung der Aufmerksamkeit und Stärkung der Resilienz. All dies findet kurzweilig erklärt seinen Platz in diesem interaktiven Vortrag.

Zielpublikum: Jeder kann profitieren, Manager, Entscheider, Techniker, Moderatoren, Entwickler
Voraussetzungen: Interesse | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Anne Hoffmann ist Agile Coach für Digitalisierungsprojekte bei der Siemens Power Service IT. Als erfahrene Führungskraft, zertifizierte Projektleiterin (Level B, IPMA), erfahrener Agile Coach sowie als Trainerin (www.Die-PM-Trainerin.de) kommt sie quasi täglich mit den Schlagworten dieser Tage in Berührung: Agiles Projektmanagement mit Scrum, VUCA-Welt, Big Data – um nur einige zu nennen. Doch was bedeutet das alles? Ihre Erfahrungen, Beobachtungen und Reflexionen gibt Anne Hoffmann gerne unterhaltsam pointiert in ihren Vorträgen wieder.

Mittwoch 11:00-11:45 Mi 9.2

TESTGENERIERUNG IN JAVA – EIN ÜBERBLICK

Testing & Quality Automatisierte Test-Suites sind die Voraussetzung für sicheres Refactoring. Aber was tun, wenn die Test-Suite nicht da ist, die Codebasis schon sehr groß und gewachsen ist, und der Kunde Änderungen unter Zeitdruck umsetzen lassen möchte. Da kommt man ja schon mal auf die Idee abzukürzen …
Natürlich kann man Refactoring ganz ohne Tests …, aber kann man Tests nicht auch einfach generieren lassen?
In diesem Vortrag gehen wir der Frage nach: Was kann Testgenerierung leisten?

Zielpublikum: Entwickler, Tester
Voraussetzungen: Grundlegende Java-Kenntnisse für die Code-Beispiele
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Urs Metz arbeitet als Software-Entwickler bei andrena objects ag. Bei seiner täglichen Arbeit liegt sein Augenmerk auf sauberem Code und einfachen und robusten Lösungen für die gewünschten Anforderungen. Er engagiert sich in der Softwerkskammer, deren Karlsruher Gruppe er mitorganisiert.
Stefan Mandel, Software-Entwickler bei andrena objects ag. Im Alltag kümmert er sich hauptsächlich um Clean Code und automatisierte Tests. In der Freizeit fokussiert er sich auf Compilerbau und Programmanalyse (speziell für die JVM).

Mittwoch 14:30-15:30 Mi 1.3

BEING AGILE ABOUT ARCHITECTURE

Modern Architecture When building complex systems, it can be all too easy to primarily focus on features and overlook software qualities, specifically those related to the architecture. This talk presents a set of patterns that focus on practices for creating and evolving a software architecture while remaining Agile. These practices include a set of tools that allow teams to define “enough” architecture in the beginning of the project and to manage the state and the evolution of the architecture as the project evolves.

Target Audience: Architects, Developers, QA, Managers | **Prerequisites:** Agile principles and understanding the basics of architecture and system requirements | **Level:** Practicing

Joseph Yoder is president of the Hillside Group and principle of The Refactory. He is best known as an author of the Big Ball of Mud pattern, illuminating fallacies in software architecture. Joe teaches and mentors developers on agile and lean practices, architecture, flexible systems, clean design, patterns, refactoring, and testing. Joe has presented many tutorials and talks, arranged workshops, given keynotes, and help organized leading international agile and technical conferences.

Mittwoch 14:30-15:30 Mi 2.3

HYPERPRODUKTIV MIT ELIXIR, PHOENIX UND ELM

Modern Programming Was wäre, wenn es eine Möglichkeit gäbe, hoch-skalierbare Applikationen in sehr kurzer Zeit zu entwickeln? Wenn es vom Prototypen zur Produktiv-Version nur ein kleiner Schritt wäre? Wenn man ohne Kompromisse extreme Zuverlässigkeit und extreme Geschwindigkeit bekommen könnte? Mit der Kombination aus der funktionalen Programmiersprache Elixir, dem Webserver Phoenix und der vor Laufzeit-Fehlern schützenden Frontend-Programmiersprache Elm wird auf Basis von Erlang und OTP das Tor zur Hyperproduktivität geöffnet.

Zielpublikum: Technologie-Entscheider für neue Projekte und Full-Stack-Entwickler
Voraussetzungen: Grundlegende Erfahrung mit den Problemen von Software-Projekten, sobald diese skalieren müssen
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Martin Grotz arbeitet seit dem Aufkommen von Single-Page Applications als Full-Stack-Entwickler mit Architektur, Umsetzung und dem Betrieb von komplexen Web-Anwendungen. Fest davon überzeugt, dass es immer noch besser gehen kann, hat er sich mittlerweile verstärkt der funktionalen Programmierung zugewandt und dabei unter anderem die Programmiersprachen Elm und Elixir für sich entdeckt.

Mittwoch 14:30-15:30 Mi 3.3

BLOCKCHAIN-TECHNOLOGIE-BASIERTE ARCHITEKTUREN FÜR VERTEILTE ZUGRIFFSKONTROLLE UND DATENVERWALTUNG

Trends & Techniques Blockchains bieten mehr als nur Kryptowährungen. Sie bieten auch die Grundlage für neue, innovative Ideen im Bereich Datenschutz.
Zentralisierte Modelle der digitalen Datenspeicherung wie z.B. Cloud-Speicher können durch eine Blockchain-basierte, dezentrale Datenarchitektur ersetzt werden, die mehr Datenschutz durch Design ermöglicht. Dazu müssen jedoch die Schwächen „Speicherplatz“ und „Berechtigungsmanagement“ der Blockchain-Technologie umgangen werden.
In diesem Vortrag erfahren Sie, wie das funktioniert.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, IT-Berater, Entscheider
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Marcus Klüsener ist IT-Berater bei der ITech Progress GmbH. Er verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Software-Entwicklung vom Start-up zum Enterprise und von der Spielebranche bis zur Medizintechnik.

Mittwoch 14:30-15:30 Mi 4.3

DEVOPS. RICHTIG. SCHNELL LIEFERN.

Business Agility DevOps ist im Moment der Hoffnungsträger, um Software schneller zu liefern. Manche setzen dabei auf neue Tools. Andere würfeln Entwickler und Administratoren zusammen und hoffen auf ein Wunder. Doch bei DevOps führt erst eine fundamental geänderte Denkweise zum Erfolg, die schnelle Feedback-Schleifen mit empirischem Lernen verbindet. Über pragmatische Maßnahmen lassen sich auch Entscheider in großen Organisationen überzeugen. Und erst mit dieser Denkweise werden Scrum, Automatisierung, Cloud oder Microservices zu mächtigen Werkzeugen.

Zielpublikum: IT-Projektmitglieder, IT-Entscheider
Voraussetzungen: Erfahrung mit klassischen IT-Lieferprozessen und Releases
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Bernd Rederlechner ist einer der Cheftechnologen der T-Systems.Er hat kleine Innovationsprojekte, aber auch große Programme (wie z.B. De-Mail) als Chefarchitekt verantwortet und dabei häufig zwischen den Silos Dev, Ops, Test und Produktexperten vermittelt. Diese solide Basis hilft ihm, DevOps praktisch erfolgreich zu machen und schnelle und effiziente Wege für die Umsetzung digitaler Geschäftsideen zu finden – für externe Kunden, aber auch für die Deutsche Telekom selbst.

Mittwoch 14:30-15:30 Mi 5.3

QUANTUM COMPUTING: PROGRAMMING & SOFTWARE ASPECTS

The Future is Already Here Quantum computing has been raising huge attention for the last 3 years, due to technological progress and increasing investments of tech companies and public actors. Most of this attention is focused on hardware, but quantum software is often neglected. Though quantum software is a very specific and mostly unexplored science, full of weirdness and with strong constraints, it has a huge potential. This talk gives an introduction to quantum software for programmers, and explains the biggest challenges of quantum computing on the programming side.

Target Audience: Developers, Architects
Prerequisites: Knowledge in Software-Engineering
Level: Introductory

Jean-Noël Quintin is a senior researcher working in the Atos quantum lab. Dr. Quintin received his M.S. in 2008 and his Ph.d in 2011 from the Grenoble University in France. Before working for Bull, he has done a Post-Doc at University College of Dublin in 2012. His research focus on improving communication patterns in dynamics scheduling methods, within large-scale applications and interconnect routing algorithms.

Mittwoch 14:30-15:30 Mi 6.3

SMARTE SYSTEME SMART ENTWERFEN – ÜBERBLICK UND EINFÜHRUNG

Smart Software Architecture Smarte Systeme haben die Fähigkeit, ihre Umwelt zu erkennen, zu bewerten und daraus richtige Entscheidungen abzuleiten. Diese Entscheidungen lassen sich nicht programmatisch vorgeben, sondern berücksichtigen bisherige Erfahrungen, was Lernfähigkeit erfordert.
Im ersten Teil gibt der Vortrag einen Überblick über die Technologien für den Entwurf solcher intelligenten Maschinen. Dazu dienen Fallbeispiele als Motivation. Im zweiten Teil kommen die Implikationen für die Software-Architektur zur Sprache.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler
Voraussetzungen: Kenntnisse zu Software-Engineering und Software-Architekturen
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Michael Stal beschäftigt sich seit fast drei Jahrzehnten mit Software-Architekturen für eingebettete und verteilte Systeme. Er berät in diesem Kontext Projekte bei Siemens, gibt Veranstaltungen an der Universität von Groningen und agiert als Chefredakteur von JavaSPEKTRUM.

Mittwoch 14:30-15:30 Mi 7.3

ANFASSEN! NICHT NUR GUCKEN – SPIELERISCH DEN ÜBERBLICK IN DIGITALEN ÖKOSYSTEMEN BEHALTEN

SocITy – FOO: IT Society, Ventures & Future Evolution Digitale Ökosysteme sind komplexe Konstrukte und schwer zu überblicken. Technologische, geschäftliche und rechtliche Auswirkungen sind ungleich schwerer zu verstehen, wenn Produkte und Services unternehmens- und branchenübergreifend gestaltet werden. Vielen Unternehmen fehlt der Blick auf das große Ganze und das erschwert Entscheidungen. Der Vortrag beschreibt die Methode „Tangible Ecosystem Design“ zur Definition, Gestaltung und Analyse von Digitalen Ökosystemen mithilfe von Playmobil®-Spielzeug und macht das Ökosystem damit „greifbar“.

Zielpublikum: Manager, Entscheider, Projektleiter, Architekten, Entwickler
Voraussetzungen: Projekterfahrung in der IT
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Marcus Trapp leitet die Abteilung „User Experience & Requirements Engineering“ am Fraunhofer IESE. Er unterstützt Unternehmen in User Experience Design sowie Creativity & Innovation Workshops.
Claudia Nass ist Industrie- und Grafikdesignerin am Fraunhofer IESE. Seit 2001 beschäftigt sie sich mit User Experience Design, insbesondere mit der Konzeption und Gestaltung von Software-Systemen.

Mittwoch 14:30-15:30 Mi 8.3

BEAUTY AND BEAST – EMOTIONAL PROGRAMMING

Social Integration How do we make our software project welcoming, empathic, charming, beautiful? Mainusch and Sperber give examples for beauty and beast in code and communication throughout the software lifecycle. You will leave this talk inspired to talk about code even if you are not a nerd.

Target Audience: Anybody interested in the long-term dynamics of software development
Prerequisites: Passing familiarity with software development
Level: Practicing

Michael Sperber is CEO of Active Group in Tübingen. Mike specializes in functional programming, and is a recognized expert in the field as well as an accomplished teacher.
Johannes Mainusch was IT manager at XING and Otto from 2007 to 2015, as well as at EPOST. In 2016, he co-founded kommitment, which brings democratic and participatory structures to industry.

Mittwoch 14:30-15:30 Mi 9.3

CONTINUOUS DELIVERY IN DER PRAXIS

Testing & Quality Häufige Releases sind das Ziel einer CD-Pipeline. Dafür ist neben einer neuen Kultur auch die Automatisierung der Pipeline erforderlich. Was mit „Hello World" einfach aussieht, birgt einige Tücken. Berechtigungen, Verfügbarkeit von Build- und Testservern, Signieren mittels HW-Token sowie vertraulicher Daten sind Themen, die über reines Builden hinausgehen. Wir zeigen an einem Praxisbeispiel, wie man diese Punkte in der Praxis lösen kann. Dabei setzen wir technologisch EV Code Signing mit Token, .NET, VS Tools for Office und VSTS ein.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler
Voraussetzungen: Basiskenntnisse CI/CD
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Nico Orschel ist Principal Consultant, Autor und Referent im Umfeld von Microsoft ALM. Er hilft Unternehmen, auf Basis von Microsoft Visual Studio Team Foundation Server effizienter Software zu entwickeln und zu testen und so ein höheres Qualitätsniveau bei kürzeren Releasezyklen zu erreichen.
Thomas Rümmler arbeitet als Managing Consultant und Projektleiter. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt auf Application Lifecylce Management und DevOps. Thomas hilft Unternehmen, ihren Entwicklungsprozess ganzheitlich zu verbessern.

Mittwoch 17:00-18:00 Mi 1.4

WAS ARCHITEKTEN FÜR DIE LANGLEBIGKEIT IHRER SYSTEME TUN SOLLTEN

Modern Architecture Langlebigkeit ist aus wirtschaftlicher Sicht eine der wichtigsten Anforderungen an viele IT-Systeme. Dieser Beitrag beleuchtet zunächst, welche Umbrüche auf aktuelle Systeme zukommen werden. Neben einzelnen „Disruptionen" beschreibt er auch die tektonische Verschiebung in der IT-Industrie, die durch die immer noch mangelnde Produktivität in der Software-Entwicklung hervorgerufen wird. Anschließend zeigt der Beitrag auf, welche Regeln und Richtlinien ein Architekt anwenden sollte, um in diesem Umfeld langlebige Systeme zu konzipieren.

Zielpublikum: Architekten, die große Systeme und Systemlandschaften verantworten, Entwicklungsleiter | **Voraussetzungen:** Erfahrungen im Entwurf von Architekturen
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Gerhard Karl Pews studierte und promovierte an der TU Kaiserslautern in Informatik. Er arbeitet seit 20 Jahren in der IT-Beratung, seit 1999 bei Capgemini (früher sd&m). Er ist Architekt für große Anwendungsportfolios und Leiter der Java-Community. Sein Schwerpunkt liegt im Bereich fachlicher und technischer Plattformen, der Architektur-Standardisierung und effizienten Entwicklungsprozessen. Er ist im Vorstand der GI-Regionalgruppe Kaiserslautern und hat einen Lehrauftrag in der Informatik an der TUK.

Mittwoch 17:00-18:00 Mi 2.4

DER EILIGE GRAAL

Modern Programming Die Java Virtual Machine (JVM) ist ein kleines Meisterstück. Sie befreit uns von den Lasten einer konkreten Hardware und gibt uns alle möglichen Garantien – etwa bezüglich der Größen von Speicherwörtern oder der Sichtbarkeit bei parallelen Zugriffen darauf. Darüber hinaus kann sie neuerdings auch noch verlustfrei mit JavaScript, Ruby, Python, R und C (sic!) kommunizieren. Grund genug, sich die JVM etwas genauer anzusehen und einen besonderen Blick auf Graal, die damit verbundenen Möglichkeiten und die absehbare Zukunft der JVM zu werfen.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Kenntnisse in einer beliebigen VM- oder Skriptsprache
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Michael Wiedeking ist Gründer der MATHEMA Software GmbH. Er ist Java-Programmierer der ersten Stunde, schreibt regelmäßig Artikel und spricht auf Konferenzen. Am liebsten aber sammelt er Programmiersprachen und beschäftigt sich mit deren Design und Implementierung – neuerdings besonders mit seiner eigenen: Aalgola.

Mittwoch 17:00-18:00 Mi 3.4

BREAKING NEWS – EXPERTENGESPRÄCH ZU AKTUELLEN THEMEN AUS DER IT

Trends & Techniques München – wie jedes Jahr sammeln sich auf der OOP IT-Experten aus aller Welt. Davon profitieren wir in dieser Session und gehen auf tagesaktuelle Themen ein. Thomas Ronzon diskutiert hier zusammen mit Nicolai Josuttis, Dr. Johannes Mainusch und weiteren Fachexperten brandaktuelle Themen der IT.
Dabei erfährt der Zuhörer Hintergrundwissen und kann durch gezielte Fragen auch bei aktuellen Themen einen fundierten Eindruck bekommen.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter, Manager, Entscheider, IT-Interessierte
Voraussetzungen: Projekterfahrung | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Thomas Ronzon arbeitet seit 2000 als Projektleiter und Senior Softwareentwickler bei der w3logistics AG in Dortmund. Dabei beschäftigt er sich vor allem mit der Modernisierung von unternehmenskritischen Logistikanwendungen. In der Zeitschrift JavaSPEKTRUM berichtet er regelmäßig über neue „Tools" für Architekten ("The Tool Talk"). Darüber hinaus veröffentlicht er regelmäßig Fachartikel und spricht auf Konferenzen.

Mittwoch 17:00-18:00 Mi 4.4

LARGE-SOLUTION-MANAGEMENT MIT KANBAN

Business Agility Wie man die Planungskomplexität in Large-Solutions oberhalb von 100-150 Personen beherrscht, war bis jetzt ein ungelöstes Problem. Die bestehenden Frameworks wie Nexus, Less und auch ESP bieten keine überzeugende Lösung. Dabei ist es fundamental wichtig, die Large-Solution-Ebene mit der Ebene einzelner Entwicklungsteams zusammenzubringen. Durch Wertstromanalyse und Servicemapping wird diese Verbindung möglich gemacht. Die Kapazitätssteuerung wird durch ein Netzwerk voneinander abhängiger Kanban-Systeme realisiert.

Zielpublikum: Manager, Entscheider, Lean-Agile Center for Excellence-Teammitglieder
Voraussetzungen: Grundkenntnisse über Kanban-Systeme
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Florian Eisenberg ist selbstständiger Berater und Trainer. Ursprünglich als Informatiker in die Software-Entwicklung gestartet, liegt seit 2011 sein Hauptfokus auf der Kanban-Methode. Er begreift die Methode als einen Teil moderne Führung. Er unterstützt Unternehmen durch Trainings, Workshops und Beratung bei der Einführung von Kanban-Systemen insbesondere im hoch-skalierten Umfeld und hilft Führungskräften, aus den Konsequenzen Verbesserungen zu erzielen.

Mittwoch 17:00-18:00 Mi 5.4

MODERN TRENDS THROUGH AN ARCHITECTURE LENS

The Future is Already Here This talk will survey modern technology trends and their impact on today's software engineering. Of particular focus will be their impact on the software architecture of these systems: how universal and timeless is attention to architecture and does that attention still scale to the world we now inhabit?

Target Audience: Architects, Designers, Managers
Prerequisites: Basic software engineering and software design knowledge
Level: Practicing

Linda M. Northrop has over 45 years of experience in the software development field as a practitioner, researcher, manager, consultant, author, speaker, and educator. She is a Fellow at Carnegie Mellon University's Software-Engineering Institute (SEI) where she is currently a part-time employee. Her main interests are software architecture, software product lines, ultra-large-scale systems, and software innovations to aid children with different abilities.

Mittwoch 17:00-18:00 Mi 6.4

SOFTWARE USAGE ANALYTICS: WHY, HOW AND FOR WHOM YOU SHOULD CREATE A BI-READY SOFTWARE SOLUTION

Smart Software Architecture Despite the wide spread adoption of BI and analytics in almost every department of organizations, software products are still being mainly driven by various interests and gut feelings of its several stakeholders rather by real data.
This session argues that the collection of software usage data has to be rooted in the software engineering department, creating a software product that is proactively designed to generate analytical data, instead of being treated as a reactive, sales driven BI project. We present a case study to support our thesis.

Target Audience: CTOs, Product Owners/Managers, Software Architects
Prerequisites: Basic project management experience
Level: Introductory

During the past 12 years, **Ilias Michalarias** has been involved in almost all aspects of business intelligence and software engineering: academical, operational, consulting and managerial. Ilias is the Founder & CEO of SLASCONE GmbH. He holds a Ph.D. in Computer Science from the Freie Universität Berlin.
Veit Köppen is the head of the department for IT solutions at the library of the Otto von Guericke University Magdeburg. He holds a Ph.D. from the Freie Universität Berlin.

Mittwoch 17:00-18:00 Mi 7.4

ABENTEUER HACKATHON!

SocITy – FOO: IT Society, Ventures & Future Evolution Kinder sind neugierig, haben viele Fragen zu Computerthemen und man müsste eigentlich schon in der Grundschule viel mehr Informatik haben, um die Kinder frühzeitig für diese Themen zu begeistern. Man müsste ... Wir haben es getan, drei Väter haben in einer 4.Grundschulklasse einen Hackathon organisiert, mit viel Elan und Ideen und wenig Erfahrungen ... Es war super anstrengend und großartig! Dieser interaktive Vortrag berichtet von unseren Erfahrungen, zeigt Scratch und unsere Experimente mit Calliope und Raspberry Pi live und will zum Nachmachen ermuntern!

Zielpublikum: Entwickler, Architekten, Manager, Entscheider, IT-Begeisterte, Technikbegeisterte, einfach alle
Voraussetzungen: Keine besonderen, Begeisterung für neue Themen wird vorausgesetzt
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Peter Schnell ist Dipl.-Informatiker und seit 1994 in der IT-Branche tätig. Sein beruflicher Werdegang führte ihn von der IT-Projektleitung einer Versicherung über das Beratungs- und Trainingsgeschäft in die Leitung eines IT-Bereiches. Seine Schwerpunkte sind das agile Coaching, agile Transitionen, Management von klassischen und agilen Projekten im Banken- und Versicherungsbereich, Interims- und Personalmanagement. Er hat seine langjährige Erfahrung in eine Vielzahl von Vorträgen und Publikationen eingebracht.

Mittwoch 17:00-18:00 Mi 8.4

THE ACCEPTANCE-TOLERANCE-MODEL – HOW MUCH DIVERSITY CAN YOUR TEAM STAND?

Social Integration Whenever people join together in groups we have to deal with different attitudes, behaviour and expectations. While diversity in views and opinions can greatly increase innovation and creativity, differing behaviour, expectations and attitudes can move people apart quickly. With the Acceptance-Tolerance-Model I have developed, a team or group can easily identify the behaviour, attitudes, opinions etc. it fully accepts, completely rejects, or at least tolerates and to what extent. By this, a group can talk about usually unspoken distinctions.

Target Audience: Managers, Leaders, Coaches, HR
Prerequisites: Team experience helps
Level: Practicing

Alexander Kylburg helps as an Agile Coach people to learn more about agile methods and values. He supports companies in treating their people fair and sees them as equal partners to reach a common goal. Also, he does run the a bi-annual unconference (Agile Cologne) with the same mindset. Until 2010 he has been a software developer in several teams and from that experience he understands a lot of the needs team members have.

Mittwoch 17:00-18:00 Mi 9.4

OBSERVABILITY IN EINER MICROSERVICE-WELT

Testing & Quality Durch die Migration bei dm-drogerie markt zu einer verteilten Systemarchitektur stieg der Bedarf nach Observability. Die zunehmende Verteilung der Systeme fordert eine Zentralisierung der Logs zur Auswertung von Geschäftsprozessen. Abhängigkeiten zwischen Services lassen sich anhand von request-basiertem Tracing nachvollziehen. Metrics und Monitoring sind Grundvoraussetzungen, um die Zuverlässigkeit von Anwendungen zu erfassen und auf Anomalien zu reagieren. In diesem Talk stellen wir einige geeignete Tools vor.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Ops
Voraussetzungen: Qualitätsbewusstsein, „u build it u rin it"-Mentalität, Crossfunktionale Teams (DevOps)
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Andreas Weigel ist Softwareentwickler und Berater bei synyx GmbH & Co. KG, wo er seit mehreren Jahren verschiedene Kunden bei der Entwicklung von Softwarelösungen im agilen Umfeld unterstützt. Dabei beschäftigt er sich primär mit Architekturentscheidungen, der vollumfänglichen Automatisierung des Entwicklungsprozesses sowie der Umsetzung von individuellen Lösungen.
Jakob Fels ist Softwareentwickler bei dm-drogerie markt GmbH & Co. KG. Dort hat er die Transformation von monolithischen Systemen hin zu Microservice-Architekturen mitgestaltet.

VORTRÄGE DONNERSTAG

Donnerstag 09:00-09:45 Do 1.1

OBSERVABILITY IN DYNAMIC AND DISTRIBUTED ENVIRONMENTS

Modern Architecture To be able to identify and analyse problems, applications need to provide status and runtime information. Distributed and dynamic microservice environments need to standardize this to enable efficient operations.
This talk presents four areas that are part of observability: status information, logs, metrics, and traces. Technology examples show how these concepts can be applied.

Target Audience: Architects, Developers | **Prerequisites:** First experience in monitoring applications in production, basic knowledge about Microservices | **Level:** Introductory

Alexander Schwartz is a Principal IT Consultant at msg. He's been in Web development for more than 15 years and enjoys productive working environments, agile projects and automated tests. At conferences and user group meetings he talks about the things he is passionate about.

Donnerstag 09:45-10:30 Do 1.1

CONTAINERS & KUBERNETES IN PRODUCTION – THE GOOD, THE BAD AND THE UGLY

Modern Architecture The first steps in using containers & Kubernetes in production can be a rollercoaster ride. Luckily, the benefits usually outweigh initial turmoil in the long run. We'll look at some of the decision points for production grade Kubernetes setups which can help avoid the bad & the ugly. We'll discuss options one can use to set up & run the Kubernetes cluster & some of the pros & cons of the different cluster types. We'll also look at useful patterns & practices for making the transition to containerized & Kubernetes managed app workloads easier.

Target Audience: Architects, Developers, Project Leaders, DevOps Engineers, Decision Makers
Prerequisites: Understanding of containerization, Kubernetes platform
Level: Practicing

Jari Kolehmainen is a founder and the CTO of Kontena, Inc., the provider of the developer friendly open source container and microservices platform. Having architected and brought to production on many cloud services and PaaS solutions over the years, Jari co-founded the Kontena project at the end of 2014 and has since led its direction to enable the world to reap the full benefits of running containers and microservices.

Donnerstag 09:00-10:30 Do 2.1

MANAGING EVOLUTION OF DOMAIN-SPECIFIC MODELING LANGUAGES IN PRACTICE

Modern Programming Domain-specific languages and models have testified to improve development speed and quality. Just like all software, DSLs need to be maintained while the domain and development needs change. We discuss how to refine domain-specific modeling languages and related generators – along with the work already done using previous DSL versions. We inspect common language evolution scenarios and their management. We demonstrate the practices with industrial cases, some dealing with DSLs been used over 20 years and others been just newly introduced.

Target Audience: Architects, Chief Developers, Principal Developers, Technical Managers
Prerequisites: Basic knowledge in programming and modeling languages as well as on generators | **Level:** Introductory

Juha-Pekka Tolvanen is CEO of MetaCase. He has been involved in domain-specific languages and tools since 1991 and acted as a consultant world-wide on their use. Juha-Pekka has co-authored a book (Domain-Specific Modeling, Wiley) and over 80 articles in software development magazines and conferences. Juha-Pekka holds a Ph.D. in computer science and he is an adjunct professor at the University of Jyvaskyla, Finland

Donnerstag 09:00-10:30 Do 3.1

TESTING THE HUMAN-EMBEDDED SYSTEM: OUR MIND – EIN BLICK AUF FEATURES, BUGS UND WORKAROUNDS

Trends & Techniques Wir entwickeln komplexe Systeme, virtuelle Welten und künstliche Intelligenz. Doch über unser „human-embedded System" wissen wir oft nur wenig. Dies soll funktionieren, wird aber oft nicht gezielt weiterentwickelt. Dabei birgt dies ein unglaubliches Potenzial!
In diesem Workshop begeben wir uns auf eine spielerische Reise in das menschliche Gehirn. Wir führen ein paar Testfälle aus, diskutieren über „Bug oder Feature", zeigen Workarounds und geben Tipps zum Reengineering, basierend auf Scrum und Test-Driven Development.
Seien Sie gespannt!

Zielpublikum: Alle IT-Kollegen mit Interesse am eigenen neuronalen Netz
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Melanie Wohnert ist Diplom-Mathematikerin und seit mehr als 15 Jahren in der IT-Branche tätig, davon mehr als 10 Jahre in leitenden Positionen. Seit einigen Jahren ist sie als freiberufliche Trainerin und Führungskräfte-Coach tätig. **Dietmar Wohnert** ist gelernter Diplom-Ingenieur und Patentanwalt mit langjähriger Berufserfahrung im Bereich IT und Automotive. Inzwischen ist er als selbstständiger Trainer und Coach tätig, mit einem Faible für Mindfulness und Schwerpunkt auf agilen IT-Unternehmen.

Donnerstag 09:00-10:30 Do 4.1

RADICAL FOCUS – OKRs TRIFFT AUF SAFE UND LEAN STARTUP

Business Agility Das Product Increment Planning als All-Hands-Meeting ist das „Golden Nugget" von SAFe. Wir haben gesehen, dass großartige Dinge passieren und Menschen verändert aus dem Meeting herauskommen.
Das ist erst der Anfang der Möglichkeiten. Aus diesem Meeting kann man noch mehr herausholen:
- OKRs (Objectives and Key Results) helfen beim Alignment der Ziele.
- Techniken aus Lean Startup machen den IP-Sprint noch effektiver.
- Impact Mapping unterstützt den Prozess.

In dieser Session teilen wir unsere Erfahrungen und laden zum Diskurs ein.

Zielpublikum: Entscheider, POs und Projektmanager von großen Entwicklungsvorhaben
Voraussetzungen: Grundkenntnisse von Agil und möglichst SAFe
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Christoph Mathis ist Coach, Mentor und Trainer mit langjähriger Erfahrung mit agiler Transformation. Christoph ist zertifiziert als Certified Scrum Trainer und Certified Enterprise Coach, Certified Agile Leader Instructor, SAFe Program Consultant.
Martin Ströbele ist Innovation Coach und Berater mit langjähriger Erfahrung in agilen Teams und Organisationen. Er unterstützt Unternehmen bei der digitalen Transformation. Martin ist zertifizierter Innovation Coach, Certified Scrum Master und Certified Scrum Product Owner.

Donnerstag 09:00-10:30 Do 5.1

MONOLITH ZU MICROSERVICE: STRATEGIEN IM VERGLEICH

The Future is Already Here Die meisten Microservices-Projekte starten nicht auf der grünen Wiese, sondern lösen einen Monolithen ab. Der Migrationsstrategie fällt so eine entscheidende Rolle zu. Dieser Vortrag zeigt auf Basis der Erfahrung aus vielen Projekten, wie Teams abhängig von den konkreten Herausforderungen im Projekt den richtigen Ansatz für die Migration vom Monolithen hin zu Microservices auswählen können und wie sie diese Migration technisch umsetzen können.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, technische Projektleiter
Voraussetzungen: Grundlegendes Wissen über Architektur
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Eberhard Wolff ist Fellow bei INNOQ und arbeitet seit mehr als fünfzehn Jahren als Architekt und Berater, oft an der Schnittstelle zwischen Business und Technologie. Er ist Autor zahlreicher Artikel und Bücher, u.a. zu Continuous Delivery und Microservices, und trägt regelmäßig als Sprecher auf internationalen Konferenzen vor. Sein technologischer Schwerpunkt sind moderne Architektur- und Entwicklungsansätze wie Cloud, Continuous Delivery, DevOps und Microservices.

Donnerstag 09:00-09:45 Do 6.1

HYPERLEDGER FABRIC – ARCHITECTURE AND SMART CONTRACTS OF THE OPEN SOURCE BLOCKCHAIN

Distributed Ledgers & Crypto Platforms In this session, we present the originally IBM initiated – and nowadays Linux Foundation hosted – open source blockchain Hyperledger Fabric. You will learn the foundations of this base technology for building private and permissioned blockchain networks, and discover the use cases, architectural decisions and security aspects of Fabric. After these fundamentals, you'll see how you can develop Smart Contracts based on Node.js and how to integrate them with your existing applications.

Target Audience: Architects, Developers
Prerequisites: Software engineering, distributed systems, some Node.js
Level: Practicing

Ingo Rammer is co-founder and managing director of Thinktecture AG. His focus is the hype-free use of blockchain technologies in B2B environments in permissioned networks. He is also working in ISO TC 307 on the standardization of blockchains.
Manuel Rauber is a consultant at Thinktecture AG with the focus on architecture and development in the field of permissioned blockchains, mainly with Hyperledger Fabric.

Donnerstag 09:45-10:30 Do 6.1

BLOCKCHAIN SMART CONTRACTS – MORE THAN JUST CODE

Distributed Ledgers & Crypto Platforms Smart contracts are seen as one of the most powerful uses in blockchain technology. But despite a powerful name, in general, the concept of smart contracts is often poorly understood. Are smart contracts just code or are they the future of all legally binding agreements. And how smart are these smart contracts anyway.
This speech will address these topics which were part of a 1.5 years reconnaissance by the Smart Contract Workgroup of the Dutch Blockchain Coalition and later combined with other legal studies for the United Nations (UNOPS).

Target Audience: Developers, Architects, Project Leaders, Managers, Decision Makers
Prerequisites: Basic blockchain knowledge
Level: Practicing

Olivier Rikken worked in various industries, always in roles responsible for both business strategy/process improvement and IT development. During his executive MBA he started in the banking industry. In that time he first came into contact with blockchain and immediately saw the potential. For the past years he has been working full time as blockchain and smart contract expert with in-depth knowledge of Ethereum. Besides working as director at AXVECO, he is the chairman of the Smart Contract workgroup and member of the Human Capital Agenda of the Dutch Blockchain Coalition, member of the ISO world standardization group for smart contracts, entrepreneur working on an Ethereum based insurance concept, advisor for the Ethereum start-up SwarmCity and advises various blockchain start-ups on the background.

Donnerstag 09:00-09:45 Do 7.1

GESTALTER, EMANZIPIERT EUCH! DAS DIGITAL-DESIGN-MANIFEST FÜR EINE NEUE GESTALTUNGSPROFESSION DER IT

User Experience & Product Discovery Im Industriedesign stellt niemand infrage, dass das Gestalten guter Produkte eine eigene Profession ist. In der IT-Welt scheinbar schon. Dort gibt es zwar Rollen mit Gestaltungsbezug (bspw. RE und UX), aber keine umfassende und selbstbewusste Gestaltungsprofession.
Der Vortrag stellt das Digital-Design-Manifest zur Etablierung dieser neuen Profession vor. Anhand von Beispielen erfahren die Teilnehmer, wie Digitalvorhaben im Sinne des Digital Design gedacht und im Zusammenspiel mit der Software-Entwicklung erfolgreich realisiert werden können.

Zielpublikum: Alle Menschen mit Bezug zur Konzeption und Realisierung von Software- bzw. Digitalvorhaben | **Voraussetzungen:** Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Kim Lauenroth leitet bei der adesso AG ein Competence Center für RE und Produktgestaltung. Sein Schwerpunkt ist die strategische Gestaltung von Produkten und die Planung von Produktentwicklungsprozessen. Kim ist erster Vorsitzender des IREB e.V. Im BITKOM engagiert er sich für die Etablierung des Digital Design als Gestaltungsprofession in der Software- und Digital-Industrie.

Donnerstag 09:45-10:30 Do 7.1

MEHR ALS DAS! – UX IN DER SOFTWARE-KONZEPTION IST GUT. DOCH DIGITALE TRANSFORMATION FORDERT MEHR.

User Experience & Product Discovery Unter dem Begriff User Experience (UX) haben sich in den letzten Jahren zahlreiche wertvolle Impulse für die Qualität von Software entfaltet. Mit der Digitalen Transformation bewegt sich IT jedoch in einen Gestaltungsraum von neuer Dimension. Hier ist ein neues Designverständnis gefordert. Aus der praktischen Sicht des Wirkens in einem Großkonzern stellt dieser Vortrag Ideen und Ansätze vor, wie UX Teil einer zeitgemäßen Software-Gestaltungsprofession werden kann – und wie „Experience" als Teil der Enterprise Architecture auf strategischer Ebene behandelt werden kann.

Zielpublikum: Software-Konzipierer (Requirements Engineers, Business Analysts), IT-Consultants, IT-Manager | **Voraussetzungen:** UX-Grundverständnis | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

David Gilbert ist Chefarchitekt für User Experience bei der DB Systel, der IT-Tochter der Deutschen Bahn. Vor der klassischen IT-Welt hat er 10 Jahre für Digital- und Designagenturen wie Mutabor, Scholz & Volkmer, Pixelpark oder SinnerSchrader gearbeitet. Seine Arbeiten wurden mit über 25 internationalen und nationalen Designpreisen ausgezeichnet. Seit mehreren Jahren ist er Lehrbeauftragter für digitale Medienkonzeption an der Hochschule RheinMain. Mitarbeit in BITKOM, IREB und Rat für Formgebung. Blog: Strategy-Design.de

Donnerstag 09:00-10:30 Do 8.1

SPRACHE SCHAFFT WIRKLICHKEITEN – ODER „DU KANNST NICHT NICHT MANIPULIEREN"

Social Integration Kooperation ist einer der Hauptfaktoren erfolgreicher Digitalisierung. Unsere Wortwahl hat dabei großen Einfluss auf die Wahrnehmung und damit auf die Kooperationsbereitschaft unserer Mitmenschen. Ein falsches Wort kann Widerstand auslösen, ein richtiges hingegen Vertrauen schaffen. In diesem Workshop erleben Sie ein buntes Feuerwerk an kleinen sprachlichen Änderungen für eine solche positive „Manipulation". Das spürbare Mehr an Kooperationsbereitschaft können Sie ab der ersten Anwendung, beruflich wie privat, genießen. Wir freuen uns auf Sie!

Zielpublikum: Projektleiter, Scrum Master, Product Owner, Manager, Coaches, Führungspersönlichkeiten
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Ralph Miarka ist Trainer, Coach und Berater für Organisations- und Teamentwicklung. Geschäftsführender Gesellschafter der sinnvollFÜHREN GmbH. Ehemaliger Scrum Master und Product Owner sowie Leiter des Support-Centers Projektmanagement bei der IT Solutions and Services, Siemens AG Österreich.
Veronika Kotrba, MC, ist Führungskräfte- und Teamcoach und Trainerin für lösungsfokussierte Führungskommunikation. Außerdem ist sie geschäftsführende Gesellschafterin der sinnvollFÜHREN GmbH. Ehemalige Point-of-Sales-Trainerin bei der UNIQA Versicherungen AG und Gründerin sowie Vorstandsmitglied des Austrian Solution Circle.

Donnerstag 09:00-09:45 Do 9.1

DER DIGITALE ARCHITEKT – BEITRÄGE ZUR DIGITALEN TRANSFORMATION

Enterprise Architecture driving Digital Die Digitale Transformation eines großen Unternehmens ist eine große Herausforderung. Während die Technologien und die Wünsche der Kunden sich weiterentwickeln und verändern, besteht gleichzeitig der Wunsch Synergien zu schaffen und damit potenziell Geld zu sparen. Weiterhin gilt es, verteilte Teams miteinander zu koordinieren. In einem dynamischen „agilen" und „lean" Umfeld ist Architekturarbeit nicht immer reibungsfrei, teilweise wird sie sogar obsolet. Was also ist die Rolle des Digitalen Architekten in einem sich verändernden Unternehmen?

Zielpublikum: Architekten, Manager, Projektleiter
Voraussetzungen: Architektur-Erfahrung | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Matthias Gerlach ist seit 2017 Teil des Architekturteams in Volkswagens neuer Digitaler Business Unit in Berlin. Hier begleitet er die digitale Transformation von Volkswagen. Er greift dabei auf drei Jahre die Erfahrungen aus der Entwicklung von Volkswagens Mobilen Onlinediensten zurück. Vor seiner Zeit bei Volkswagen war er Projekt- und Teamleiter sowie Entwickler bei OpenSynergy und beschäftigte sich dort mit Safety und Security in mikrokernbasierten eingebetteten Systemen.

Donnerstag 09:45-10:30 Do 9.1

ENTERPRISE ARCHITECTURE MANAGEMENT NEU GEDACHT

Enterprise Architecture driving Digital Interessanterweise stellt die Digitalisierung gerade etablierte Softwarehersteller – die sich wie DATEV eG bereits seit mehreren Jahrzehnten mit digitalen Produkten beschäftigen – vor Herausforderungen, um die Mitglieder in ihrer digitalen Transformation begleiten zu können. Wir berichten von der Positionierung eines neu entstehenden, schlanken und nutzenorientierten Enterprise Architecture Management (EAM) als Bindeglied zwischen Strategie und Technologie mit explizitem Fokus auf die Kundensicht, das sich im Spannungsfeld zwischen Dienstleistung und Governance bewegt.

Zielpublikum: Architekten, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Keine, ggfs. EAM-Grundverständnis
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Stefan König ist seit 2015 für die DATEV eG tätig. Hier verantwortet Stefan König die Einführung von EAM als wichtige Grundlage zur Steuerung des DATEV Produktportfolios.
Stefanie Gooren-Sieber war nach ihrer universitären Laufbahn bei einem IT-Dienstleister als Enterprise Architect tätig. Seit ihrem Wechsel zur DATEV eG bringt sie ihre Erfahrungen beim Aufbau des EAM ein.

Donnerstag 11:00-11:45 Do 1.2

THREAT MODELING ALS GRUNDLAGE EINER MODERNEN ARCHITEKTUR

Modern Architecture Moderne Software-Architekturen zeigen einen signifikant erhöhten Verteilungsgrad im Vergleich zu herkömmlichen monolithischen On-premise-Anwendungen. Die Zutaten sind Clouds, CDNs, SaaS, Libs und oben drauf eine große Portion Microservices. Wer auf Nummer sicher gehen will, nutzt Threat Modeling zur Orientierung.
Wir untersuchen die Architekturen hinsichtlich Anwendungs-, Daten- und Kommunikationssicherheit, beschreiben die daraus resultierenden Empfehlungen und ordnen sie in bekannte Best Practices ein.

Zielpublikum: Architekten, Projektleiter, erfahrene Entwickler, Security-Beauftragte
Voraussetzungen: Kenntnisse moderner Software-Architekturen, Grundlagen Security
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Bastian Braun arbeitet als Senior Consultant IT Security bei mgm security partners. Er unterstützt Entwickler-Teams bei der Integration von IT-Sicherheit, gibt Seminare für Entwickler, Projektleiter, Entscheidungsträger und Penetrationstester und führt Produkt- und Sicherheitsanalysen durch. Bastian ist Mitglied des deutschen OWASP Boards und regelmäßiger Sprecher auf einschlägigen Konferenzen.

Donnerstag 11:00-11:45 Do 2.2

END THE SOFTWARE CRISIS!

Modern Programming The software crisis, with us since 1968, is still alive, despite the introduction of object-oriented software development and the agile revolution. Object orientation is a part of the problem, not the solution. Mutable state, the absence of uniform abstraction and the complexity introduced by inheritance make it hard for humans to develop robust software. It is time to say goodbye to OO software development. Instead, we must start teaching the principles of systematic construction of correct software, using functional programming.

Target Audience: Architects, Developers Decision Makers
Prerequisites: Basic knowledge of OOP
Level: Practicing

Michael Sperber is CEO of Active Group in Tübingen. Mike specializes in functional programming, and is an internationally recognized expert in the field.
Nicole Rauch ist freiberufliche Software-Entwicklerin und Software-Entwicklungs-Coach mit umfangreichem Hintergrund in Compilerbau und formalen Verifikationsmethoden.

Donnerstag 11:00-11:45 Do 3.2

DER EINFLUSS VON KONFLIKTSTILEN AUF TEAM PSYCHOLOGICAL SAFETY & TEAM WORK ENGAGEMENT IN SCRUM-TEAMS

Trends & Techniques Die Selbstorganisation und Interdependenzen innerhalb von Scrum-Teams bergen einiges Konfliktpotenzial. Im Rahmen einer Masterarbeit habe ich untersucht, inwiefern verschiedene Konfliktstile in Scrum-Teams einen Effekt auf das Team Work Engagement haben. Weiter wurde untersucht, welche Rolle die im Team erlebte psychologische Sicherheit dabei spielt. Die Studie wurde mit 68 Scrum-Teams aus 20 Unternehmen durchgeführt.

Zielpublikum: Agile Teammitglieder, Projektleiter, Entscheidungsträger, HR-Manager
Voraussetzungen: Grundkenntnisse zu Scrum
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Michelle Zumsteg ist Absolventin des MSc in Angewandter Psychologie. Nachdem sie als HR Beraterin tätig war, hat sie Arbeitserfahrung in Projekten zur Analyse und Optimierung psychosozialer Belastungen und Ressourcen bei der Arbeit gesammelt.
Martin Kropp ist Professor für Software-Engineering. In seiner Lehre und Forschung beschäftigt er sich mit allen Themen, die helfen, die Softwareentwicklung effizienter zu gestalten. Er ist Co-Autor der zwei-jährlichen Swiss Agile Study über den Einsatz agiler Methoden in der Schweiz und Mitbegründer des Swiss Agile Research Networks.

Donnerstag 11:00-11:45 Do 4.2

DER DICKE UND SEIN WUNDERHEILER – WIE ARCHITEKTUR DIE GESUNDHEIT UNSERER ORGANISATION BEEINFLUSST

Business Agility Was hat Copy & Paste mit Ernährung zu tun?
Wieso helfen die meisten Diäten nur kurzfristig?
Warum läuft jemand nicht schneller, nur weil er einen Jogginganzug trägt?
Und wieso denken wir dann, dass das bei Softwareprojekten klappt?
Die Art und Weise, wie wir Software entwickeln, hat ganz entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit unserer Organisation.
Und ist unsere Software erstmal dick und schwerfällig, dann hilft auch der Wunderheiler mit seinen Zaubertränken nicht. Dann müssen wir unseren Entwicklungsstil nachhaltig umstellen.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter
Voraussetzungen: Projekterfahrung, Grundkenntnisse agiler Methoden, Grundkenntnisse Programmierung
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Tilmann Glaser arbeitet seit 2011 für die it-economics GmbH. Als iSAQB zertifizierter Software-Architekt betreut er Entwicklungsprojekte und unterstützt Teams als Coach für „Agile Software-Engineering"-Methoden (ASE). An der Dualen Hochschule bringt er Studenten Java-Entwicklung und neue Konzepte der IT näher. Seine Kernthemen sind agile Transition, Architektur in agilen und klassischen Umfeldern, Clean Code, Test-Driven Development (TDD) und Project Recovery.

Donnerstag 11:00-11:45 Do 5.2

ARTIFICIAL INTELLIGENCE FOR DEVELOPERS

The Future is Already Here Artificial Intelligence (AI) services on the AWS cloud bring the experience of Amazon and power of deep learning within reach of every developer, allowing us to develop new tools and enrich our systems with new capabilities. In this session, we will look into the history of AI at Amazon and explore the opportunities to apply one or more of the AI services, provide a number of examples and use cases to help you get started.

Target Audience: Developers
Prerequisites: Practical development experience
Level: Practicing

Boaz Ziniman is a Technical Evangelist at Amazon Web Services. He helps to increase awareness of AWS cloud services and works with AWS customers, to bring the benefits, and enjoy the advantage the cloud can deliver, to their applications and systems. Boaz has many years of experience with web development & operations, architecture, IT management and cloud computing. Prior to joining AWS, Boaz worked with a variety of leading Israeli start-ups, managing development and operations teams, and leading cloud adoption and partnerships with major cloud vendors.

Donnerstag 11:00-11:45 Do 6.2

DIE TECHNISCHEN UND MENTALEN HÜRDEN ZU EINEM SINNVOLLEN DLT-PRODUKT

Distributed Ledgers & Crypto Platforms Zentralisiertes Denken, zentralisierte Infrastruktur und zentralisierte Administration – eine denkbar schlechte Basis für die Implementierung einer sinnvollen Distributed-Ledger-Anwendung. In diesem Talk berichte ich von den Erfahrungen, die wir mit Hyperledger Fabric in verschiedenen Unternehmen als distributed ledger technology (DLT) gemacht haben. Es muss einiges anders gemacht werden, um ein erfolgreiches und sinnvolles DLT-Produkt entstehen zu lassen.

Zielpublikum: Entscheider, Architekten, Entwickler
Voraussetzungen: Grundlegende Ideen und Konzepte von Distributed-Ledger-Technologien
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Seit 2015 unterstützt **Jannik Hüls** das Team der codecentric AG in Münster. Er beschäftigt sich überwiegend mit dem Betrieb von IT-Systemen. Cloud-Infrastrukturen sowie die Integration von On-premise-Systemen sind dabei die Themen seiner täglichen Arbeit. Seit seinem Studium interessiert er sich für verteilte Systeme sowie IT-Sicherheit. Sein Interesse an diesen Themen lässt sich mit Distributed-Ledger-Technologien wunderbar kombinieren.

Donnerstag 11:00-11:45 Do 7.2

WIE MAN FEHLER MACHT. EINE ANLEITUNG IN MEHREREN TEILEN

User Experience & Product Discovery In agilen Arbeitsprozessen entwerfen, implementieren und testen wir in möglichst rascher Folge neue Konzepte. Mit explorativen Designmethoden wie Design Thinking loten wir neue Möglichkeiten aus und entwickeln neue Ideen.
Auf dem Weg zum fertigen Produkt machen wir zahlreiche Fehler. Hoffentlich gute.
Warum ist es so wichtig, Fehler zu machen?
Einige Ideen zur Rolle von Fehlern in agilen Prozessen, Research und Prototyping. Zu intelligenten und weniger intelligenten Fehlern, wie man sie erkennt, und wie man sie vielleicht sogar vermeidet.

Zielpublikum: Product Owner, Entwickler, Designer, Projektleiter, Analysten, Entscheider
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Peter Riegersperger ist freiberuflicher Produktentwickler, agile Facilitator und Consultant. Er studierte Kommunikationswissenschaften, Angewandte Informatik und Philosophie und unterstützt Organisationen dabei, digitale Transformationsprozesse erfolgreich umzusetzen.

Donnerstag 11:00-11:45 Do 8.2

DAS TABU „STERBEN IN ORGANISATIONEN“ AUFLÖSEN

Social Integration Wer kennt es nicht: das völlig veraltete Tool oder den sinnlosen Prozess. Das Meeting, zu dem alle hingehen, das aber den meisten keinen Wert bringt. Die Backlog-Einträge 200-500, die nie umgesetzt werden?
In jeder Firma existieren Strukturen und Prozesse, die darauf warten, getötet zu werden, doch niemand traut sich, das zu tun! Mit diesem Workshop wollen wir diesen Skill trainieren und dabei helfen, überflüssige oder gar schädliche Strukturen zu entfernen, damit wieder Platz für Innovation und Wachstum entsteht.

Zielpublikum: Manager, Change Agents
Voraussetzungen: Grundlagen der Agilität
Schwierigkeitsgrad: Experte

Christian Dähn ist Agiler Coach. In Kundenprojekten berät und coacht er Kunden bei der Einführung von Agilen Methoden und begleitet diese bei der Transformation ihrer Strukturen. Sein besonderes Interesse gilt der Teamentwicklung und dem Aufbau partizipativer Organisationen.
Albrecht Günther ist in der „old economy“ aufgewachsen und damit ist für ihn das agile Mindset vor allem eine Herausforderung zur steten Auseinandersetzung mit klassischen Denkmustern und eigenen Verhaltensweisen.

Donnerstag 11:00-11:45 Do 9.2

EAM IST TOT – LANG LEBE AGILITÄT. AGILITÄT IST TOT – LANG LEBE AGILES EAM. AGILES EAM IST TOT – LANG LEBE DIGITALE TRANSFORMATION.

Enterprise Architecture driving Digital Klassisches EAM ist gut verstanden und hat in sich nur langsam oder voraussehbar verändernden Umgebungen erhebliche Verbesserungen in der IT bewirkt. Gleichzeitig nimmt die Verbreitung Agiler Methoden in Projekten immer weiter zu und ist nicht unbedingt kompatibel mit klassischem EAM. Herausforderung in der Zukunft ist, dass sich die Erwartungen der Business-Seite an die IT im Zuge der Digitalen Transformation deutlich verändern werden – wenn eine Unterscheidung dieser zwei Seiten einer Medaille zukünftig überhaupt noch sinnvoll ist.

Zielpublikum: (Unternehmens-)Architekten, IT-Leiter, Leiter SW-Entwicklung, IT-Key-Accounter
Voraussetzungen: Möglichst breite Kenntnisse im Bereich IT – am besten auch darüber hinaus in Richtung Fachseite | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Michael Kunz arbeitet als freiberuflicher Unternehmensarchitekt, Strategieberater für Digitale Transformation und innovative Mobilitätskonzepte (Mobility as a Service) und Projekt-/Programm-Manager in diversen Branchen. Dadurch hat er immer wieder mit digitalen Transformationen und deren Begleitung in Form von Enterprise Architecture Management (EAM) sowie den hierbei notwendigen organisatorischen und prozessualen Veränderungen zur Agilisierung von Organisationen zu tun. Er ist der Autor diverser Fachartikel und tritt regelmäßig auf Konferenzen auf.

Donnerstag 14:30-15:30 Do 1.3

MINDFUL SOFTWARE-ARCHITEKTUR – VOM PLANKALKÜL ZUM MICROSERVICE

Modern Architecture Neue Innovationen können nur dann entstehen, wenn man daran zweifelt, dass der eingeschlagene Weg der beste ist.
In der Software-Entwicklung und -Architektur gab es seit jeher Überlegungen zur sinnvollen Strukturierung, Kapselung und Wiederverwendung. Das Ziel ist es, neue Entwicklungen wie Microservices in einen geschichtlichen und gesellschaftlichen Kontext zu stellen. Der Zuhörer soll ermutigt werden, Architekturentscheidungen zu hinterfragen. Diese Offenheit kann als Basis für weiteren Fortschritt dienen.

Zielpublikum: Software-Architekten & Entwickler, an Architekturentscheidungen Beteiligte
Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Anett Hübner entwirft und entwickelt seit elf Jahren Softwaresysteme in verschiedenen Branchen. Sie optimiert Entwicklungsprozesse, sammelt und entwirft Best Practices u.a. für Cloud-Plattformen.

Donnerstag 14:30-15:30 Do 2.3

JSR-385: LEARNING FROM THE 125 MILLION DOLLAR MARS CLIMATE ORBITER MISTAKE

Modern Programming In 1999, NASA lost the $125 million Mars Climate Orbiter as it went into orbital insertion. Due to a mismatch between US customary and SI units of measurements in one of the APIs, the spacecraft came too close to the planet, passed through the upper atmosphere and disintegrated. Do you have variable names like lengthInMeters? If you are, you have the same problem as Lockheed Martin and NASA had. Join this talk to learn how JSR-385 can help you avoid $125 million mistakes, and discover the immeasurable world of dimensions, units and quantities.

Target Audience: Software Developers dealing with quantities, units and dimensions
Prerequisites: Basic knowledge of Java is an advantage, but not an absolute requirement
Level: Practicing

Filip Van Laenen is a chief architect at Computas, with more than 20 years of experience as Java developer and software architect. He joined JSR-385 in 2018 as a contributor.
Werner Keil does API Design, BDD, Java EE and Microservices for a financial service leader and has nearly 30 years of experience. Spec Lead for JSR-385 and JCP member for a number of other JSRs.

Donnerstag 14:30-15:30 Do 3.3

ALLES KLAMOTTE ODER WAS? ERFAHRUNGSBERICHT VON DER HERAUSFORDERUNG, EINEM BÄREN BEINE ZU MACHEN!

Trends & Techniques Mit einer kleinen Mannschaft von 40 Entwicklern gelingt es Breuninger 200x die Woche neue, kundenwirksame Features zu deployen, die echten Mehrwert bieten. Wie Breuninger das geschafft hat, werden euch Benedikt Stemmildt, Lead Architect, und Katja Burkert, Head of Software-Engineering, in einem packenden Vortrag näherbringen.
Dabei sprechen Bene und Katja über die Herausforderungen und Chancen einer vertikalen Architektur, „sexy" Code und warum Vertikalisierung in der Software-Architektur bitter nötig ist.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Benedikt Stemmildt ist Lead Software Architect. Vorher war er Full Stack Software Engineer. Seine Leidenschaft liegt in der Entwicklung von Social Media nahen Features sowie der Betreuung und Weiterbildung von Azubis. Nebenberuflich ist er Gründungsmitglied der Hacker School und inspiriert dort Schüler, sich für Software und Hardware zu begeistern.
Katja Burkert ist Head of Software-Engineering. Technische Expertise hat sie vor allem im Design von komplexen, verteilten Systemen und der Integration von heterogenen Landschaften.

Donnerstag 14:30-15:30 Do 4.3

WAS WOLLT IHR EIGENTLICH? WIR SIND DOCH AGIL! (EINGEMAUERT?)

Business Agility Die agile Transition war erfolgreich, die Teams arbeiten agil. Wir sind erfolgreich!
Die Zeiten ändern sich, das Backlog wird größer, die Komplexität steigt, Anforderungen aus allen Bereichen sind da und es beschleicht einen das Gefühl, wir müssten was ändern. Was wollt ihr? Wir sind agil! Und man entdeckt, es gibt da eine agile Komfortzone, bequem und wenig reflektiert und unheimlich schwer zu knacken. Kennen Sie das? In diesem interaktiven Vortrag wollen wir genau darüber mit Ihnen diskutieren und gemeinsam nach Lösungen suchen!

Zielpublikum: Product Owner, Scrum Master, Mitarbeiter agiler Teams, Entscheider, Manager, Agil-Interessierte | **Voraussetzungen:** Keine besonderen, agiles Grundlagenwissen wird vorausgesetzt | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Peter Schnell ist Dipl.-Informatiker. Seine Schwerpunkte sind das agile Coaching, agile Transitionen, Management von klassischen und agilen Projekten im Banken- und Versicherungsbereich, Interims- und Personalmanagement.
Kurt Jäger arbeitet als Software-Engineer. Neben seiner Erfahrung als Entwickler, Architekt, Projektleiter, Teamleiter und Produkt-Manager ist er seit 2013 agiler Managementberater. Er ist zertifizierter Scrum Master und Programm-Consultant für das Scaled Agile Framework und seit 2018 zertifizierter SAFe 4.0 Release Train Engineer (RTE).

Donnerstag 14:30-15:30 Do 5.3

THE FUTURE IS ALREADY HERE – OPEN SESAME, ALIBABA!

The Future is Already Here Alibaba is the heart of a global digital economy that touches people's lives every day. No matter if it is cashless supermarkets blurring the lines between online and offline experiences, world's biggest e-shopping festival generating more than 25 billion USD revenue on one single day, or smart cities, and smart factories: It is not a concept, it is already a reality and much of this is powered by Alibaba Cloud, world's fastest growing public cloud provider. Let's take a glimpse into the Alibaba Cloud cave – Open Sesame!

Target Audience: Software Engineers, Architects, IT Decision Makers
Prerequisites: Basic Knowledge Cloud Computing
Level: Practicing

Oliver Arafat works as a Solution Architect at Alibaba Cloud where he helps customers of all sizes and industries reaching their full potential with cloud-based solutions. Prior to joining Alibaba Cloud he hold similar roles with Amazon Web Services and Microsoft.

Donnerstag 14:30-15:30 Do 6.3

BLOCKCHAIN AS AN IMPORTANT LAYER FOR SUPPLY CHAINS

Distributed Ledgers & Crypto Platforms We will cover few use-cases for blockchain within the context of supply chains. Besides theoretical concepts we will discuss also one proof-of-concept and one working use-case (both agriculture related – provenance tracking and automatized payments). We will also touch a convergence of latest technologies, technological and stakeholder perspective. Talk will include also token valuation fundamentals, so decision makers understand, what can drive the (intrinsic) value of token. We will mention how straightforward accounting or auditing becomes.

Target Audience: Project Leaders, Managers, Decision Makers
Prerequisites: Management, Decision Makers, Supply Chain Stakeholders
Level: Practicing

Jana Petkanic is a Blockchain Consultant and supports The Fork. Beside that she's the co-founder of Blockchain Talks, the Amsterdam-based monthly 100+ meetup delivering the quality from #blockchain and #cryptocurrency space (conferences, AMA sessions, ICO Shark Tank). She's very interested in token valuation and different token economy models, believes that equation of exchange applied to utility tokens is not the best solution and is very eager to meet more professionals with a focus on token valuation.

Donnerstag 14:30-15:30 Do 7.3

VOM PAPIERSCHIFF ZUR MULTI-TOUCHTISCH-ANWENDUNG

User Experience & Product Discovery In der Hamburg Port Authority planen Nautiker die Ein- und Ausfahrt von Großschiffen. Für das IT-System „Peiltisch“ haben wir die vorwiegend manuelle Arbeit der Nautiker mit den Möglichkeiten eines Multi-Touchtisches zusammengebracht. Kennzeichen sind hohe Gebrauchsqualität und ein Interaktionsmodell, das bisherige Arbeitsabläufe und Werkzeuge anreichert um digitale Features.
Wir diskutieren den Designprozess von der Analyse der Arbeitsabläufe bis zur Architektur der Anwendung „Peiltisch“ unter Einsatz von DDD und Domain Storytelling.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Grundkenntnisse Software-Architektur, DDD und Bedarfsanalyse; Erfahrung Anwendungssoftware-Entwicklung
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Heinz Züllighoven ist geschäftsführender Gesellschafter der WPS Workplace Solutions GmbH und war Lehrstuhlinhaber für Software-Architektur an der Universität Hamburg. Er verfügt über Erfahrung in Forschung und Entwicklung in anwendungsorientierter Software-Entwicklung, sowohl in Theorie als auch Praxis. Er ist Mitbegründer des Werkzeug & Material-Ansatzes.
Eugen Reiswich leitet den Bereich F&E bei der WPS mit den Schwerpunkten Leitstände für das Verkehrsmanagement und für den Drohneneinsatz. Er war einer der Architekten des Peiltisch-Projekts.

Donnerstag 14:30-15:30 Do 8.3

SEVEN (PLUS/MINUS TWO) WAYS YOUR BRAIN SCREWS YOU UP

Social Integration „Cognitive bias“ is a well-known psychological effect often called up to explain – or excuse – a person‘s behaviour. Although one of the most familiar psychological concepts around, it‘s definitely not the only one that affects a person‘s thinking and acting.
This talk will guide you through a compilation of what we think are the most relevant psychological concepts when working with agile Teams, enabling you and your team to shift around the most common pitfalls we have experienced, and fell into our self, so far.

Target Audience: Developers, Scrum Masters, Agile Coaches, Project Leaders, Decision Makers
Prerequisites: None
Level: Introductory

Jasmine Zahno is an Agile coach who is passionate about the people side of product development. A firm believer in “inspect and adapt”, she has made it her goal to help organisations create productive and motivating environments that encourage and inspire employees to do their best work.
Joseph Pelrine is a specialist in Agile methods. As a psychologist, his focus on people and his experience in applying leading-edge techniques from social complexity and psychology to process optimisation goes far beyond the domain of software development.

Donnerstag 14:30-15:30 Do 9.3

RECHTMÄSSIGE DATENVERARBEITUNG ALS ARCHITEKTUR-HERAUSFORDERUNG FÜR DATENPLATTFORMEN

Enterprise Architecture driving Digital Plattformökonomie verändert die Zusammenarbeit von Unternehmen geschäftlich, rechtlich und technisch, insbesondere wenn das ausgetauschte Gut auch Daten mit Personenbezug sein können. Wir berichten zu Herausforderungen und Lösungsansätzen zur rechtmäßigen Datenverarbeitung, u.a. Consent Handling, aus dem Aufbau der B2B-Datenplattform Caruso. Neben den rechtlichen Vorgaben (GDPR) müssen unterschiedlichste Anforderungen der Partner berücksichtigt werden, z.B. hinsichtlich Anonymität von Datenverarbeitern zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Manager | **Voraussetzungen:** Projekterfahrung in der IT / Software-Entwicklung | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Dominik Rost ist Softwarearchitekt am Fraunhofer IESE. Er unterstützt Kunden unterschiedlicher Branchen bei der Konstruktion, Bewertung und Verbesserung ihrer Systemarchitekturen.
Ulrich Keil ist CTO bei Caruso Dataplace und verantwortet Technologiekonzept, Entwicklung und Betrieb der Softwareplattform des Caruso-Marktplatzes.

Donnerstag 17:00-18:00 Do 1.4

WO WIR HINWOLLEN, BRAUCHEN WIR KEINE SERVER – SERVERLESS-PROGRAMMIEREN MIT AWS LAMBDA

Modern Architecture Im Umfeld der schon länger anhaltenden Cloudmania taucht ein Begriff immer wieder auf: Serverless. Amazon, Google, Microsoft: Alle namhaften Anbieter haben inzwischen auch „Serverless“-Angebote im Programm. Aber was bedeutet dieses „Entwicklen ohne Server“ eigentlich? Wofür ist der Ansatz sinnvoll? Der Vortrag diskutiert Vor- und Nachteile von Serverless-Architekturen. Er zeigt am Beispiel von AWS Lambda, wie Serverless-Entwicklung funktioniert, und diskutiert, wann dieser Ansatz eine gute Wahl sein kann und wann er eher nicht infrage kommt.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten | **Voraussetzungen:** Erfahrung in JavaScript von Vorteil
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Werner Eberling ist Principal Consultant/Trainer bei der MATHEMA Software GmbH. Seit 1999 beschäftigt er sich mit verteilten Systemen – von C++/CORBA in den Anfangstagen über die Java EE hin zu Microservice- und Cloud-Architekturen in aktuellen Projekten. Zurzeit ist er als Architekt in größeren Scrum-Projekten tätig. Zusätzlich hält er Technologie-Trainings in Deutschland und der Schweiz. Er ist Autor des Buches “Enterprise JavaBeans 3.1” und veröffentlich Artikel in Print- & Online-Medien.

Donnerstag 17:00-18:00 Do 2.4

IST C{++} ALTERNATIVLOS? – PROGRAMMIERUNG FÜR EINGEBETTETE SYSTEME UND DIE DIGITALISIERUNG

Modern Programming Software für verteilte, eingebettete, echtzeitfähige Geräte basiert heute immer noch in weiten Teilen auf C und C++. Dabei gäbe es eine ganze Reihe alternativer Programmiersprachen mit modernen Konzepten. Können sich Go, Rust, D oder andere Sprachen als Alternativen etablieren, gibt es in Zukunft mehr polyglotte Entwicklungsprojekte, oder sollten wir nach wie vor auf die bewährten klassischen systemnahen Sprachen setzen? Diese Fragen sollen in einer lebendigen, kontroversen und konstruktiven Diskussionsrunde adressiert werden.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Entscheider
Voraussetzungen: Erfahrung in Sprachen der C-Familie, Basiswissen über Embedded Systeme
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Michael Stal beschäftigt sich seit fast drei Jahrzehnten mit Software-Architekturen für eingebettete und verteilte Systeme. Er berät in diesem Kontext Projekte bei Siemens, gibt Veranstaltungen an der Universität von Groningen und agiert als Chefredakteur von JavaSPEKTRUM.

Donnerstag 17:00-18:00 Do 3.4

SCHNELLE ZUKUNFTSENTSCHEIDUNG, LANGSAME ZUKUNFTSENTSCHEIDUNG

Trends & Techniques Das Thema ist von Kahnemanns Buch inspiriert: „Schnelles Denken, langsames Denken". Es geht um die Unterscheidung von Instinkt/Intuition und Nachdenken. Diese soll im Vortrag vom Einzelmenschen auf die Unternehmenswirklichkeit ausgedehnt werden. Speziell große Firmen tun instinktiv, was sie immer tun: Ihr Autopilot setzt auf Meetings, Prozesse, Formulare, Reviews und Approvals. Das Nachdenken bleibt theoretisch, erzeugt keinen Willen. Das Tagesgeschäft verläuft auf „Autopilot". DER muss erreicht werden, wenn ein Wandel eintreten soll.

Zielpublikum: Alle | **Voraussetzungen:** Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Gunter Dueck lebt als freier Schriftsteller, Philosoph, Business Angel und Speaker bei Heidelberg. Nach einer Karriere als Mathematikprofessor arbeitete er fast 25 Jahre bei der IBM, zuletzt bei seinem Wechsel in den Unruhestand als Chief Technology Officer. Er ist für humorvoll-satirisch-kritisch-unverblümte Reden und Bücher bekannt, zuletzt „Schwarmdumm" und „Flachsinn".

Donnerstag 17:00-18:00 Do 4.4

PORTFOLIO KANBAN – VIELE PROJEKTE STEUERN AM BEISPIEL OTTO

Business Agility Ob Vorhaben bearbeitet werden und was Priorität bekommt, ist in vielen Unternehmen durch klassisches Multi-Projektmanagement mit unklaren und sich verändernden Prioritäten bestimmt. Oft werden so in eine völlig überlastete Organisation weitere Projekte hineingedrückt. Ergebnis ist die totale Verstopfung der Pipeline. Wie es auch anders geht, wird am Beispiel des OTTO.de Portfolio Kanbans gezeigt. 2017 begann OTTO, für die Steuerung des Projekt-Portfolios auf Kanban umzustellen. Der Weg dahin und die Erfahrungen der letzten Jahre werden berichtet.

Zielpublikum: Projektmanager, Portfolio-Manager, Architekten, Entscheider, Muggles, Magicians, ... | **Voraussetzungen:** Projektmanagementerfahrung | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Johannes Mainusch war von 2007 bis 2015 Manager bei XING, OTTO und der EPOST. 2016 gründete er kommitment mit dem Ziel, demokratische und partizipatorische Strukturen in die Wirtschaft zu bringen.
Lars Lentfer ist Head of Product Development im e-Commerce bei OTTO.de. Trotz zahlreicher geschubster Kanban-Karten bleibt Lars im Herzen NERD mit JavaScript und Web-Performance als Leibspeisen.

Donnerstag 17:00-18:00 Do 5.4

THE BLURRING LINE BETWEEN THE PHYSICAL AND THE DIGITAL WORLD

The Future is Already Here The proliferation of IoT devices and sensors provides a more precise picture of the physical world for us to process in the digital world. Processing the data and altering both worlds from the other are practical in ways they weren't before. What are the ramifications of this blurring of the boundaries? This talk examines the technology changes that underpin the phenomena as well as the consequences to business, people, and society. New and exciting applications are possible, but there are also challenges to be managed.

Target Audience: Practicing Software Architects and Developers
Prerequisites: Experience in software development
Level: Practicing

Rebecca J. Parsons is CTO at ThoughtWorks. She is focusing on large scale software development. She recently co-authored the book "Building Evolutionary Architectures". Previously, she worked at the University of Central Florida, and as a Director's Post Doctoral Fellow at the Los Alamos National Lab. Her interests include parallel and distributed computation, programming languages, and evolutionary architecture. Rebecca received a BS from Bradley University, and both an MS and Ph.D. from Rice University.

Donnerstag 17:00-18:00 Do 6.4

WARUM BESCHÄFTIGT SICH POSTFINANCE MIT BLOCKCHAINS?

Distributed Ledgers & Crypto Platforms Die PostFinance AG ist der größte Zahlungsverkehrsanbieter in der Schweiz und hat ihr Kerngeschäft über die letzten 100 Jahre stetig weiterentwickelt. Heute stehen große fachliche, technische und organisatorische Umbrüche an. PostFinance beschäftigt sich seit mehr als 3 Jahren im Rahmen einer „ungeplanten Strategie" systematisch mit Blockchains. Das Referat erläutert Vorgehen, untersuchte Themen, umgesetzte Innovationsprojekte und Marktpiloten sowie den Bezug von Blockchains zum sich wandelnden Kerngeschäft mit den geplanten Weiterentwicklungen.

Zielpublikum: Architekten, Strategen, Innovatoren, Führungskräfte
Voraussetzungen: Grundlagen von Blockchains, Kenntnisse in der Unternehmensentwicklung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Thomas Goetz ist stellvertretender Leiter IT-Architektur bei PostFinance. Neben seiner Tätigkeit in Projekten und Linie baute er vor 3 Jahren ein interdisziplinäres Blockchain-Team auf und führt dieses inhaltlich. Er studierte an der Universität Bern Naturwissenschaften und Informatik und absolvierte ein MBA in Business Engineering an der Universität St. Gallen. Er verfügt über langjährige Erfahrung in Finanz- und Eisenbahnindustrie sowie als Dozent in der Nachdiplomausbildung von Ingenieuren.

Donnerstag 17:00-18:00 Do 7.4

WIE VERSTEHE ICH, WAS MEINE USER EXPERIENCE WIRKLICH GUT MACHT?

User Experience & Product Discovery Mit Usability-Tests kann man verstehen, wie gut eine Software eine Aufgabe erfüllt. Aber wie kann ich die grundlegenden Probleme in der Gesamterfahrung, der Experience, erkennen? In einer interaktiven Session inszenieren wir ein Rollenspiel, um grundlegende Schwierigkeiten beim Einsatz von Software in einem gegebenen Szenario besser zu verstehen. Unabhängig von den Vorkenntnissen und Erfahrungen in User Research und Psychologie lernen wir, wie man zusammen als Team Situationen liest und ein tiefes Verständnis entwickelt.

Zielpublikum: Alle Teilnehmer – es geht um das Erreichen eines gemeinsamen Verständnisses im Team | **Voraussetzungen:** Offenheit für Experimente | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Henning Fritzenwalder ist diplomierter Designer & passionierter User Researcher. Er durchstreift seit 2000 die digitale Welt als Informationsarchitekt, UX Consultant, User Researcher, UX Architect und Product Owner. Dabei machte er – Stationen bei der GFT, Telekom, Nokia Maps/HERE, Native Instruments und mobile.de. Aktuell ist Henning Fritzenwalder Lead Experience Designer bei Thoughtworks Germany.

Donnerstag 17:00-18:00 Do 8.4

EMBRACE DIVERSITY – INTEGRATE DIFFERENCES

Social Integration „If we always agree, we'll never make progress." (quote by a CEO I worked with). Businesses need diversity and differences for many purposes that become increasingly important: discover and create new and unusual ideas, identifying risks early, connect to new and different customers, unleash potentials in the ways we do our work … And: diversity is hard. It's difficult to work with people who are different. In this session, Olaf will share various methods and tools that help us identify and integrate our similarities and differences.

Target Audience: Managers, Coaches, Leaders, Scrum Masters, Project Managers, Developers, Architects | Prerequisites: Curiosity and experience of collaboration
Level: Introductory

Olaf Lewitz – Trust Artist and Certified Enterprise Coach with the Scrum Alliance – is a veteran and leader in the international agile community. Exploring culture and making sense of leadership have become his speciality. Olaf believes: You deserve to love what you do.

Donnerstag 17:00-18:00 Do 9.4

EIN EA-FRAMEWORK BASIEREND AUF TOGAF 9.2 UND ARCHIMATE 3.1

Enterprise Architecture driving Digital Die Open Group bietet zwei Frameworks für EAM an: TOGAF mit dem Fokus Vorgehensweise und ArchiMate mit dem Fokus Modellierungssprache. Die beiden Frameworks sollten idealerweise komplementär sein. Im Detail beinhalten sie jedoch konkurrierende Bestandteile und bauen auf teils gegensätzlichen Grundkonzepten auf. Im Vortrag wird ein Framework vorgestellt, das ArchiMate 3.1 optimal in TOGAF 9.2 integriert und ein rundes Ganzes darstellt. Dieses Framework kann dann flexibel an die spezifische Bedarfslage eines Unternehmens angepasst werden.

Zielpublikum: Enterprise Architects, CIOs, Anybody responsible for Establishment of EA
Voraussetzungen: Basic Idea of TOGAF and ArchiMate would be helpful
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Rolf Knoll leitet die EAM-Beratung der NovaTec Consulting GmbH. Er studierte Architektur/Städteplanung sowie Informatik in Stuttgart und Uppsala. Ab 1993 entwickelte er Frameworks für Bankensysteme und war Berater für verteilte dateninstensive Systeme. Seit mehr als 10 Jahren fokussiert er sich darauf, Unternehmen bei der Etablierung bzw. Optimierung von EAM zu beraten. Er ist Trainer für EAM, TOGAF und ArchiMate. Seit über 4 Jahren beteiligt er sich in der Open Group an der Weiterentwicklung von TOGAF.

TUTORIALS FREITAG

Freitag 09:00-16:00 Fr 1

PRODUKTENTWICKLUNG IM FLOW – REZEPT ZUR VERTIKALISIERUNG EINER ORGANISATION

Full Day Tutorial IT-Produktentwicklung im Flow? Hier ein einfaches und erprobtes Rezept.
Zutaten: kaputte Produktentwicklung, Veränderungsdruck, Mut, Ausdauer
Ergebnis: Flow, 600 Deployments pro Woche, verlässliche Produktentwicklung
Rezept:

1. gemeinsam Vision idealer Teams erarbeiten,
2. Nutzergruppen identifizieren,
3. Nutzer-Journey aufmalen,
4. daraus Produkte schneiden,
5. Produkte zu (leeren) Teams zuordnen,
6. Menschen zu Teams zuordnen,
7. Rollen in Teams besetzen,
8. Menschen mitnehmen.

Erfahrungen von OTTO, Berenberg und CEWE fließen ein.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter, Manager, Entscheider, ...
Voraussetzungen: Erfahrung in der IT-Produktentwicklung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Johannes Mainusch hat XING und OTTO live erlebt, aber auch traditionellere Unternehmen wie die Lufthansa oder die Deutsche Post. 2016 gründete er dann mit Anke Nehrenberg und Ralf Wirdemann kommitment mit dem Ziel, radikal demokratisch unternehmerisch erfolgreich zu werden.
Michael Darsow ist IT-Leiter bei CEWE in Oldenburg. Er ist dem Unternehmen schon seit 15 Jahren treu und kann seine guten Erfahrungen beim Training von Jugendfußballmannschaften gewinnbringend in der Gestaltung der IT-Produktentwicklung einbringen. Werte wie gemeinsam etwas schaffen, Partizipation und Teamgeist helfen dabei sehr.

Freitag 09:00-16:00 Fr 2

ARCHITEKTUR RETREAT

Full Day Tutorial Architektur ist eher ein trockenes, theoretisches Thema. Nicht bei diesem Workshop! Wir werden ganz praktisch Architekturen entwerfen, kommunizieren und verbessern. So lernen wir, worauf es wirklich ankommt. In mehreren Iterationen lernen wir Konzepte kennen, mit denen die Qualität eines Softwareprojekts verbessert werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei selbst machen, Feedback – und Spaß.
Maximale Teilnehmerzahl: 24

Zielpublikum: Architekten, Software-Entwickler, technische Projektleiter
Voraussetzungen: Wissen über Software-Entwicklung, Verständnis für Architektur
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Martin Heider helps teams to improve their way of working. He is initiator of Agile Coach Camp Germany, Play-4Agile & CoachReflectionDay.
Eberhard Wolff ist Fellow bei innoQ und arbeitet als Architekt und Berater. Sein technologischer Schwerpunkt sind moderne Architektur- und Entwicklungsansätze wie Continuous Delivery, DevOps, Microservices und NoSQL.
Peter Kern ist als Software Architect in der DATEV eG im Bereich „Cloud Platform“ tätig.

Freitag 09:00-16:00 Fr 3

BLOCKCHAIN VERSTEHEN – IN WENIGEN STUNDEN ZUR EIGENEN BLOCKCHAIN

Full Day Tutorial Die Blockchain-Technologie ist aktuell ein absolutes Hype-Thema. Überall kann man über die verschiedensten Anwendungsgebiete lesen. Manchmal sind diese sinnvoll, manchmal dem Hype geschuldet und manchmal völliger Nonsens. Einer der besten Wege, eine neue Technologie zu verstehen, ist, sie einmal selbst zu implementieren. In diesem Workshop werden wir eine eigene Blockchain implementieren, um nachzuvollziehen, was genau eigentlich eine Blockchain ist, und wann und wofür man diese einsetzen kann.
Benötigt wird ein eigener Laptop mit installiertem Java10, gradle und git.
Maximale Teilnehmerzahl: 25

Zielpublikum: Architekten, Entwickler, Projektleiter
Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in Java sowie git/UNIX-Shell
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Christoph Iserlohn ist Senior Consultant bei der INNOQ. Er hat langjährige Erfahrung mit der Entwicklung und Architektur von verteilten Systemen. Sein Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Themen Skalierbarkeit, Verfügbarkeit und Sicherheit.
Philipp Haußleiter arbeitet als Senior Consultant bei der INNOQ. Neben dem Design und der Entwicklung von verteilten Anwendungen liegen seine weiteren Schwerpunkte auf dem Entwurf und dem Setup von Umgebungen für Continuous Integration und Delivery und auf IT-Infrastrukturen.
Oliver Tigges ist Principal Consultant bei INNOQ. Er befasst sich seit über 15 Jahren mit der Architektur und Realisierung von Web-Anwendungen und verteilten Unternehmensanwendungen und berät Kunden zu agiler Entwicklung, Continuous Delivery, Cloud und IT-Automatisierung. Neben der Projektarbeit ist er Trainer für Themen rund um Software-Architektur, Microservices und Domain-driven Design.

Freitag 09:00-16:00 Fr 4

IOT DEEP DIVE: PRAKTISCHES IOT

Full Day Tutorial Das Tutorial möchte die grundlegenden Konzepte des IoT vermitteln und verfolgt einen pragmatischen Ansatz. In Gruppen erstellen die Teilnehmer Schritt für Schritt ein einfaches IoT-Gerät mit entsprechender Aktorik und Sensorik, verbinden es mit dem Internet, übertragen Daten über IoT-Protokolle in die Cloud und lassen die Geräte miteinander kommunizieren.

Maximale Teilnehmerzahl: 40

Die Teilnehmer benötigen einen eigenen Laptop mit WLAN-Fähigkeit. Die Betriebssysteme Linux, MacOS oder Windows sind möglich. Die genaue Konfiguration wird noch auf einer separaten Webseite bekannt gegeben. Die Teilnehmer erhalten vom Referenten ein Hardwarekit um Hardwareexperimente durchzuführen.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler | **Voraussetzungen:** Kenntnisse in Sprachen aus der C-Familie (C, C++, C#, Java) | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Michael Stal beschäftigt sich seit fast drei Jahrzehnten mit Software-Architekturen für eingebettete und verteilte Systeme. Er berät in diesem Kontext Projekte bei Siemens, gibt Veranstaltungen an der Universität von Groningen und agiert als Chefredakteur von JavaSPEKTRUM.

Freitag 09:00-16:00 Fr 5

PARADIGMS LOST, PARADIGMS REGAINED: PROGRAMMING WITH OBJECTS AND FUNCTIONS AND MORE

Full Day Tutorial It is very easy to get stuck in one way of doing things. This is as true of programming as it is of life. Although a programming paradigm represents a set of stylistic choices, it is much more than this: a paradigm also represents a way of thinking. Having only one way to think about problems is too limiting. A programming paradigm represents a set of patterns of problem framing and solving and contains the ingredients of software architecture. As Émile Auguste Chartier noted, there is nothing more dangerous than an idea when you have only one idea.

Perhaps even more problematic than being stuck with a narrow view of paradigms, is being stuck with a dysfunctional view of each paradigm.

During the day we will explore the strengths and weaknesses of different programming styles, patterns, paradigms, languages, etc., with examples and opportunity for discussion.

Target Audience: Developers
Prerequisites: Programming experience, preferably in more than one language
Level: Practicing

Kevlin Henney is an independent consultant, speaker, writer and trainer. His development interests are in patterns, programming, practice and process. He is co-author of "A Pattern Language for Distributed Computing" and "On Patterns and Pattern Languages", two volumes in the Pattern-Oriented Software Architecture series, and editor of "97 Things Every Programmer Should Know".

Freitag 09:00-16:00 Fr 6

AGILE FÜHRUNG ERLEBEN

Full Day Tutorial Agile Entwicklung ist heute in vielen Bereich bereits der Status quo. Allerdings entsteht eine agile Organisation nicht alleine durch eine Menge agiler Teams. Die Interaktionen zwischen den Teams müssen ebenfalls agil gestaltet werden, damit die flexible und handlungsfähige Organisation entsteht.

Eine solche Organisation kann nur schrittweise wachsen und dieses Wachsen muss durch Agile Leadership im Unternehmen begleitet werden.

Das Tutorial lässt die Teilnehmer in verschiedene für agile Leadership relevante Themen eintauchen: Leadership-Entwicklung, Organisationsstrukturen, Führen von agile Teams etc. Es ist dabei als eine Art Zirkeltraining mit vielen Trainern organisiert, sodass auch eine große Menge an Teilnehmern sich intensiv mit den Themen auseinandersetzen kann.

Zielpublikum: Führungskräfte, Top- und Mittelmanagement, Projektleiter, Scrum Master
Voraussetzungen: Grundkenntnisse agiler Vorgehensweisen, Scrum-Terminologie
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Stefan Roock hat seit 1999 agile Ansätze in Deutschland maßgeblich mit verbreitet und weiterentwickelt. Zunächst hat er als Entwickler in agilen Teams, später als Scrum Master/Agile Coach und Product Owner gearbeitet. Sein Fokus liegt auf agile Leadership.

Christoph Mathis ist Coach, Mentor und Trainer mit langjähriger Erfahrung mit agiler Transformation. Er arbeitet seit 2001 agil und nutzt seit 2003 Scrum. Christoph ist zertifiziert als Certified Scrum Trainer und Certified Enterprise Coach, Certified Agile Leader Instructor, SAFe Program Consultant.

UNCONFERENCE

Neues Format!

Bitte buchen Sie die Teilnahme separat. Im 5 Tage⁺-Ticket ist diese bereits im Preis inkludiert.

Freitag 09:00-16:00 Fr 7

DIE ZUKUNFT IST ZU WICHTIG, UM SIE UNTERNEHMERN ZU ÜBERLASSEN: DIE OOP-UNCONFERENCE RUND UM DAS THEMA: „TAKE CARE FOR THE FUTURE“

Unconference Unsere Welt digitalisiert sich. Der Einfluss und die Verantwortung liegen immer mehr bei den Schöpfern dieser Systeme. Die Bedeutung unseres Handelns als IT-Branche im Jetzt ist größer als je zuvor. Welche Sorge tragen wir für die digitale Zukunft unserer Gesellschaft? Welche Arbeitssysteme und Strukturen erfüllen unsere Ansprüche? Was sind zukunftsfähige Technologien und Haltungen? Die Antworten finden wir miteinander. Besuchen Sie den durch Selbstorganisation wirkenden Open Space!

Zielpublikum: Alle
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Jasmine Zahno, agiler Coach, setzt sich leidenschaftlich für die menschliche Seite der Produktentwicklung ein. Durch Ihr Masterstudium in Organisationspsychologie versteht sie es auf einzigartige Weise mit den menschlichen Bedürfnissen, die entstehen, wenn das agile Paradigma mit traditionellen Organisationsstrukturen kollidiert, umzugehen. Sie glaubt fest an „inspizieren und anpassen“ und hat es sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen dabei zu unterstützen, produktive und motivierende Umgebungen zu schaffen, die Mitarbeiter ermutigen und inspirieren, ihre beste Arbeit zu leisten.

NIGHTSCHOOLS

Nightschools buchen Sie bitte separat. Im 5 Tage⁺-Ticket sind die Nightschools an allen drei Abenden bereits im Preis inkludiert.

Montag 18:30-20:00 Nmo 1

ARCHITEKTURANSÄTZE FÜR GROSSE WEB-SYSTEME

Anders als bei hochfokussierten Start-ups steht bei der Digitalisierung klassischer Unternehmen meist eine umfangreiche Fachlichkeit einer schnellen Entwicklung mit einem kleinen Team im Weg. Dabei muss Komplexität beherrscht werden – ob mit Bounded Contexts aus dem Domain-driven design, Microservices, Micro-Frontends, Self-contained Systems oder modularen Monolithen. In diesem Vortrag sehen wir uns die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Ansätze näher an und finden gemeinsam heraus, für welchen Kontext welche Ansätze am besten passen.

Zielpublikum: Architekten, Manager, Projektleiter, Entscheider
Voraussetzungen: Keine | Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Stefan Tilkov ist Geschäftsführer und Principal Consultant bei der INNOQ, wo er sich vorwiegend mit der strategischen Beratung von Kunden im Umfeld von Software-Architekturen beschäftigt. Er ist Autor des Buchs „REST und HTTP“, Mitherausgeber von „SOA-Expertenwissen“ (beide dpunkt.verlag), Autor zahlreicher Fachartikel und häufiger Sprecher auf internationalen Konferenzen.

Montag 18:30-20:00 Nmo 2

STRUKTUREN, DIE BEFREIEN – LIBERATING STRUCTURES

Wie gestalten wir unsere Meetings so, dass sie unsere Präsenz, Lebendigkeit und Authentizität unterstützen?
Eine moderne Antwort darauf lautet – Liberating Structures. Statt einzuengen, verleihen diese Strukturen Freiheit. Diese 33+ Mikrostrukturen helfen, beliebige kurze oder lange Meetings zu gestalten. Dabei sind sie einfach, wirkungsvoll und benötigen keinen professionellen Facilitator, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.
Hier erlebt ihr die Liberating Structures und ihre Power am eigenen Leib und könnt sie danach selbst anwenden.

Zielpublikum: Entscheider, Manager, Scrum Master, Entwickler, Projektleiter, Coaches etc.
Voraussetzungen: Keine Voraussetzungen, jeder kann Liberating Structures anwenden
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Anton Skornyakov ist ein Certified Scrum Trainer® und Agile Coach. Er unterstützt Unternehmen dabei, eine vitale Umgebung zu schaffen, in der Lernen, Selbstentwicklung und Wirksamkeit für jeden Einzelnen und für die Organisation als Ganzes möglich werden. Facilitation von Gruppen ist für Anton eine der wichtigsten Schlüsseltechnologien für eine neue Art von Organisationen. Die Liberating Structures sind ein natürlicher Weg, Facilitation zu erlernen.

Montag 18:30-20:00 Nmo 3

EXPLORATORY TESTING FOR EVERYONE

Exploratory testing is a valuable tool for anyone working on a project. It allows testers, developers and product owners to identify unknown risks, achieve lightweight yet valuable testing, and keeps our eyes open to new problems despite working on the software for a long time. It is an important pillar of quality alongside automation.
Join this interactive talk to find out what exploratory testing is, why it is so important, and to see live narrated exploratory testing on stage.

Target Audience: Developers, Testers, Product Owners
Prerequisites: None | **Level:** Introductory

Alexandra Schladebeck is an outgoing and passionate team leader, consultant, software tester and product owner. Communicating with people is her main focus – something she is fortunate to do frequently in her role as Head of Software Quality and Test Consulting. Alex comes from a background in language and linguistics and has been working in IT since 2005. She no longer describes herself as non-technical, but she still sees her role as translating between different groups of people in IT. You'll usually find Alex talking about quality and how it affects the whole development process, or about her life goal to make testing more appreciated!

Montag 18:30-20:00 Nmo 4

AGILE ORGANISATION: EINE FRAGE DER HALTUNG

Eine agile Organisation ist eine besondere flexible Organisation, die sich den Marktbedürfnissen schnell und dynamisch anpasst: Auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung eine nützliche Fähigkeit. Das passiert nicht durch Proklamation. Es ist hartnäckiges Leadership notwendig, insbesondere müssen alle Beteiligten lernen, Ambiguitäten (Doppeldeutigkeiten) auszuhalten: „Defer Judgement". Der Vortrag zeigt, wie Leadership-Entwicklung stattfinden kann, die zu einer agilen Organisation führt.

Zielpublikum: Formelle und informelle Führungskräfte, Manager, Projektleiter, Entscheider
Voraussetzungen: Grundkenntnisse agiler Vorgehensweisen, Scrum-Terminologie
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Stefan Roock hat seit 1999 agile Ansätze in Deutschland maßgeblich mit verbreitet und weiterentwickelt. Zunächst hat er als Entwickler in agilen Teams, später als Scrum Master/Agile Coach und Product Owner gearbeitet. Sein Fokus liegt auf agile Leadership.
Sandra Sieroux wurde Ende der 90er mit dem agilen Virus infiziert. Seither hat sie in zahlreichen Projekten agile Entwicklungspraktiken und -werte gelebt und weitergetragen.

Mittwoch 18:30-20:00 Nmi 1

MICROSERVICES STATT ENTERPRISE ARCHITECTURE MANAGEMENT?

Wegen Digitalisierung muss Software schneller und häufiger ausgeliefert werden. Microservices unterstützen diese Anforderungen. Durch die Vielzahl von Microservices ergeben sich Herausforderungen, die auf Ebene der IT-Infrastruktur Enterprise Architecture Management (EAM) angeht. Dazu zählen die Modellierung der Software über Services hinweg, der Überblick über Services und die Bereitstellung der Betriebsinfrastruktur. Dieser Vortrag zeigt, wie Microservice-Systeme solche Probleme typischerweise lösen und was man dadurch für EAM lernen kann.

Zielpublikum: Architekten, Projektleiter, Manager
Voraussetzungen: Grundlegendes Wissen über Architektur
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Eberhard Wolff ist Fellow bei INNOQ und arbeitet seit mehr als fünfzehn Jahren als Architekt und Berater, oft an der Schnittstelle zwischen Business und Technologie. Er ist Autor zahlreicher Artikel und Bücher, u.a. zu Continuous Delivery und Microservices, und trägt regelmäßig als Sprecher auf internationalen Konferenz vor. Sein technologischer Schwerpunkt sind moderne Architektur- und Entwicklungsansätze wie Cloud, Continuous Delivery, DevOps und Microservices.

Mittwoch 18:30-20:00 Nmi 2

REASONML – DIE VERNÜNFTIGE PROGRAMMIERSPRACHE

Brauchen wir wirklich eine weitere Sprache, die nach JavaScript transpiliert? Das ReactJS-Team von Facebook sagt: JA! Es ist kein Geheimnis, dass die funktionale Programmierung viele Vorzüge hat. Leider fällt der Einstieg in rein funktionale Sprachen wie Elm oder Haskell anfangs oft schwer. ReasonML ist sowohl funktional als auch objektorientiert und bietet JavaScript-Entwicklern einen einfachen Einstieg. In diesem Vortrag lernen Sie die Sprache ReasonML kennen und wie Sie sie in Ihre JavaScript-Projekte integrieren.

Zielpublikum: Entwickler, Architekten
Voraussetzungen: JavaScript-Kenntnisse
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Marco Emrich ist seit 1993 als Softwareentwickler tätig. Im Open Web Learning Institute (OWL) arbeitet er als Projektleiter, Entwickler und Dozent. Er ist mehrfacher Fachbuchautor, hält regelmäßig Workshops und Vorträge auf bekannten Softwarekonferenzen und moderiert Coderetreats.

Mittwoch 18:30-20:00 Nmi 3

VON GOOGLE LERNEN: WENN SICHERHEIT EINE GRUNDESSENZ IST

Erinnern Sie sich an Ihren letzten Flug? Das wichtigste kurz vor dem Start ist die Sicherheitseinweisung. Sicherheit steht an erster Stelle, bevor es daran geht den Flug zu genießen. Für die Zukunft unserer Unternehmen streben wir bahnbrechende Veränderungen an. Ist Sicherheit dabei ebenso Thema? Google zeigt in einem bekannten Forschungsprojekt, dass psychologische Sicherheit der bedeutendste Einflussfaktor für High-Performing Teams ist. Wenn High-Performance auch für Ihre Organisation wichtig ist, dann sind Sie in dieser Session richtig.

Zielpublikum: Führungskräfte, Change Agents, Coaches, im Grunde jeder
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Mike Leber, Executive Consultant, Enterprise Agile Coach und Trainer, arbeitet seit vielen Jahren mit großen internationalen Konzernunternehmen wie auch reifen Start-ups. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Business Agility, Agile Leadership, Disruptive Produktinnovation und hoch adaptive lernende Organisationen. Über sein Unternehmen mit Hauptsitz in Wien, Österreich und zusammen mit strategischen Partnern arbeitet Mike in weltweiten Initiativen an komplexen Enterprise-Transformationen zur Erzielung von Business Agility. Mike spricht außerdem regelmäßig auf internationalen Konferenzen und Events.

Mittwoch 18:30-20:00 Nmi 4

LEADERSHIP IS FACILITATING A SYSTEM OF RELATIONSHIPS

Increasing complexity invites us to work more and more with less certainty: our objectives may be unknown when we start or even stay unknowable while we go.
What we do know is that we are working with people and that what we create is based on how we relate. Helping people to experience a new level of relationship at work is critical to achieving business agility.
We are leading people into stronger and more intentional relationships, being able to work more effectively with unknown or unknowable objectives, for a more agile business.

Target Audience: Managers, Coaches, Leaders, Scrum Masters, Project Managers
Prerequisites: Good working knowledge in facilitation – practice and intuition more important than theory
Level: Practicing

Olaf Lewitz – Trust Artist and Certified Enterprise Coach with the Scrum Alliance – is a veteran and leader in the international agile community. Exploring culture and making sense of leadership have become his speciality. Olaf believes: You deserve to love what you do.
Ken Power is a Principal Engineer and internal coach and consultant with Cisco Systems, Inc. He lives in Galway, Ireland and works with teams and organizations around the world. Ken is a Fellow of the Lean Systems Society, and a certified Human Systems Dynamics Professional.

Mittwoch 18:30-20:00 Nmi 5

ACCELERATING SOFTWARE DEVELOPMENT IN DIGITAL THERAPEUTICS

Mobile phones drive innovation in digital therapeutics by supporting patients during treatments. In this talk we discuss Voluntis' approach to accelerating software development by integrating healthcare professionals directly into the development process while at the same time complying with quality and process constraints imposed by regulatory bodies. We discuss the motivation, the business case and the technical approach. We conclude by explaining why the approach can be used in other safety-critical domains as well.

Target Audience: Developers, Architects, Product Managers
Prerequisites: None
Level: Practicing

Markus Völter is a language engineer, bridging the gap from industry and business domains to software systems. He analyses domains, designs user-friendly languages and analyses, and implements languages, runtimes and IDEs.
Patrick Alff is CTO of Voluntis. A software architect at heart, he is keen to promote change, innovation and customer satisfaction. He enjoys combining his entrepreneurial spirit with his passion for technology and management.

Donnerstag 18:30-20:00 Ndo 1

SINGLE-PAGE APPLICATIONS UND MICROSERVICES: WIE PASST DAS ZUSAMMEN?

Der Monolith hat ausgedient; kleine wartbare Microservices sind im Trend! Aber wie nutzt man diese Idee in der Welt von Single-Page Applications?
Genau dieser Frage gehen wir hier aus Sicht eines Software-Architekten nach. Typische Architekturanforderungen werden definiert und Architekturkandidaten samt Realisierungsoptionen vorgestellt sowie nüchtern bewertet. Am Ende liegen eine Bewertungsmatrix und ein Entscheidungsbaum vor. Damit lässt sich ermitteln, welcher Architekturansatz zu Ihrem Vorhaben passt.

Zielpublikum: Architekten, Entwickler
Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse zu clientseitiger Web-Entwicklung
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Manfred Steyer ist Architekt, Trainer und Berater mit Fokus auf Angular, Google Developer Expert (GDE), er schreibt für O'Reilly, Heise und das Java-Magazin, spricht regelmäßig auf Konferenzen.

Donnerstag 18:30-20:00 Ndo 2

DAS FEUER IM TEAMSPACE NEU ENTFACHEN

(Agile) Teams zu coachen ist nicht einfach. Besonders dann, wenn sich die Gruppe, die man als Agile Coach oder ScrumMaster begleitet, eher wie ein Haufen Silos verhält und nicht wie ein phantastisches Team von Rockstars... Wie kann man dieser Gruppe helfen, dieses phantastische Team zu werden? Wie kann man dazu beitragen, dass sie ihr volles Potenzial entfachen? Hier spielt Identität eine wichtige Rolle. Lasst uns praktische Formate erkunden, die ein Agile Coach direkt im Alltag anwenden kann, um das „Feuer" im Teamspace neu zu entfachen.

Zielpublikum: Team-Moderatoren, Agile Coaches, Scrum Master ...
Voraussetzungen: Erfahrung als Scrum Master oder Agile Coach
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Die ersten Gehversuche in Agile machte **Björn Jensen** im Jahre 2000 mit eXtreme Programming und Pragmatic Programming. Er verliebte sich in die Agilen Ansätze und das dazugehörige Mindset. 2005 kam dann Scrum dazu, 2008 Kanban. Björn Jensen ist Certified Scrum Trainer (CST) und Co-Active Coach.

Donnerstag 18:30-20:00 Ndo 3

1968: A SOFTWARE-ENGINEERING ODYSSEY

It's over half a century since the NATO Software-Engineering conference in Garmisch. We like to think of software development as having matured and followed an ever upward progression, but the truth is less tidy. What have we learned? What have we forgotten? What do we keep relearning? What is it that holds us back? What can we see and foresee? If we care for the future, we must learn from the past and observe trends in the present.

Target Audience: Architects, Developers, Technology Managers
Prerequisites: Software engineering practices
Level: Practicing

Frank Buschmann is Senior Principal Engineer for Software and System Architecture at Siemens Corporate Technology in Munich. He works in a team of architects who develop new technologies for the design of industrial software-intense systems and supports development projects at Siemens AG.
Kevlin Henney is an independent consultant, speaker, writer and trainer. His development interests are in patterns, programming, practice and process. He has been a columnist for a number of magazines and sites and has been on far too many committees.

Donnerstag 18:30-20:00 Ndo 4

BLOCKCHAIN AND ENTERPRISES

Introduction to blockchain history and basics, then we will talk about the technical details that make blockchain technology unique, you will learn about hash functions, consensus mechanisms, differences between public and private ledgers. Next, we will dive into enterprise grade blockchain applications and discuss various concepts in the space. A deep dive into Hyperledger frameworks and tools will be provided, followed by some interesting study of real world applications.

Target Audience: Project Leaders, Managers, Decision Makers
Prerequisites: None
Level: Introductory

Marta M. Piekarska serves as the Director of Ecosystem at Hyperledger. Marta obtained her BSc in Electrical and Computer Engineering from Warsaw University of Technology and a double Master from Computer Science and Informatics at Technical University of Berlin and Warsaw University of Technology. Marta received Ph.D. in User-Informed Design of Privacy Tools while working at one of the hottest start-ups in Silicon Valley – Blockstream. Marta also taught at Technical University of Berlin as a Post-doc. As part of her role in Hyperledger Marta evangelizes the technology and Open Source at conferences around the world and helps enterprises with applying permissioned Blockchains to their use-cases. Marta is passionate about how Blockchain can help in non-traditional spaces, such as identity, last mile aid and education delivery and sustainability.

Donnerstag 18:30-20:00 Ndo 5

PECHA KUCHA ALL NIGHT LONG!

Pecha Kucha erlaubt jedem Sprecher gerade mal 6 Minuten und 40 Sekunden. In dieser Zeit kann er mit exakt 20 Bildern, die genau 20 Sekunden eingeblendet werden, seine Idee – im wahrsten Sinne des Wortes – auf den Punkt bringen. Für die Zuhörer bedeutet dies: kein zeitraubendes „Gelaber", dafür aber knackige und unterhaltsame Informationen.

Zielpublikum: Alle
Voraussetzungen: Keine
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Dieses Jahr wieder für alle kostenfrei!

With over 20 years of professional IT background **Martin Heider** helps teams to improve their way of working. He is initiator of Agile Coach Camp Germany, Play4Agile & CoachReflectionDay.
Christine Neidhardt is co-founder of the Trusttemenos Leadership Academy. She is a passionate, systemic, integral coach and helps organizations and people to grow spaces, where people can show up authentically.

KONFERENZTICKETS

5 TAGE+

- 5 Konferenztage
- Tagungsverpflegung
- Jahresabo OBJEKTspektrum oder JavaSPEKTRUM
- Google Home Mini – egal wann Sie sich anmelden!

\+ 3 Nightschools
\+ Unconference
\+ Ticket Personennahverkehr München
\+ OOP T-Shirt

Frühbucherpreis (bis 14.12.2018)

Alumni	Regulär
€ 2.290,-	€ 2.430,-

Normalpreis (ab 15.12.2018)

Alumni	Regulär
€ 2.290,-	€ 2.860,-

5 TAGE

- 5 Konferenztage
- Tagungsverpflegung
- Jahresabo OBJEKTspektrum oder JavaSPEKTRUM
- Google Home Mini – bei Anmeldung bis 14.12.2018

Frühbucherpreis (bis 14.12.2018)

Alumni	Regulär
€ 2.190,-	€ 2.330,-

Normalpreis (ab 15.12.2018)

Alumni	Regulär
€ 2.190,-	€ 2.740,-

4 TAGE

- 4 Konferenztage
- Tagungsverpflegung
- Jahresabo OBJEKTspektrum oder JavaSPEKTRUM
- Google Home Mini – bei Anmeldung bis 14.12.2018

Frühbucherpreis (bis 14.12.2018)

Alumni	Regulär
€ 1.990,-	€ 2.120,-

Normalpreis (ab 15.12.2018)

Alumni	Regulär
€ 1.990,-	€ 2.490,-

3 TAGE

- 3 Konferenztage
- Tagungsverpflegung
- Jahresabo OBJEKTspektrum oder JavaSPEKTRUM
- Google Home Mini – bei Anmeldung bis 14.12.2018

Frühbucherpreis (bis 14.12.2018)

Alumni	Regulär
€ 1.690,-	€ 1.790,-

Normalpreis (ab 15.12.2018)

Alumni	Regulär
€ 1.690,-	€ 2.110,-

2 TAGE

- 2 Konferenztage
- Tagungsverpflegung
- Jahresabo OBJEKTspektrum oder JavaSPEKTRUM
- Google Home Mini – bei Anmeldung bis 14.12.2018

Frühbucherpreis (bis 14.12.2018)

Alumni	Regulär
€ 1.390,-	€ 1.480,-

Normalpreis (ab 15.12.2018)

Alumni	Regulär
€ 1.390,-	€ 1.740,-

1 TAG

- 1 Konferenztag
- Tagungsverpflegung
- Jahresabo OBJEKTspektrum oder JavaSPEKTRUM
- Google Home Mini – bei Anmeldung bis 14.12.2018

Normalpreis

Alumni	Regulär
€ 1.090,-	€ 1.360,-

3 Nightschools	2 Nightschools	1 Nightschool
€ 425,-	€ 350,-	€ 250,-

Unconference

Neues Format!

€ 250,-

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Rabatte werden nur vom Normalpreis des jeweiligen Tickets abgezogen und sind nicht addierbar, d. h. die Kombination des Frühbucher- und Alumni-Rabatts oder andere Kombinationen sind nicht möglich. Nightschools und Unconference können unabhängig von einer Konferenzteilnahme gebucht werden. Die Konferenztickets sind personenbezogen und nicht übertragbar.

OOP VORTEILSANGEBOTE

Frühbucher-Rabatte bis zum 14.12.2018!

Alumni – Treue wird belohnt
Bis zu 20 % Rabatt auf den Normalpreis – egal wann Sie buchen!
Melden Sie sich bis zum 14. Dezember 2018 an und Sie erhalten den Google Home Mini on top.
Alumni haben bereits kostenpflichtig an Veranstaltungen von SIGS DATACOM teilgenommen.

Frühbucher – schnell sein lohnt sich
Buchen Sie bis zum 14. Dezember 2018 und profitieren Sie von bis zu 15 % Rabatt auf den Normalpreis sowie dem Google Home Mini.

Google Home Mini
Vernetzen Sie Ihr Zuhause und koordinieren Sie alles über Ihre Stimme:
- Smart Home Steuerung
- Terminmanagement
- Entertainment
- Nachrichten, Wetter und Wissenswertes

–> zum Inhaltsverzeichnis

SERVICE

Die OOP Konferenz überzeugt Jahr für Jahr durch hochkarätige Sprecher und eine dichte Informationsvermittlung. Darüber hinaus erwarten Sie neben dem Austausch mit Sprechern, Teilnehmern und Sponsoren folgende Highlights:

SOCIAL EVENTS

„Der ultimative IT-Stammtisch“

Wenn Nicolai Josuttis am Abend des zweiten Konferenztages zusammen mit seinen Gästen die IT-Branche „auf die Schippe nimmt“, ist beste Unterhaltung garantiert. In gemütlicher Atmosphäre lassen die herausragenden Vertreter des IT-Business das letzte Jahr mit einem Augenzwinkern nochmals Revue passieren.

Welcome Reception

Die ideale Gelegenheit zum Netzwerken und Austauschen bietet die Welcome Reception. Lassen Sie den Konferenztag mit anderen Teilnehmern, Referenten, Ausstellern und Sponsoren bei Fingerfood und Getränken in der Expo ausklingen.

AUSZEIT VON DEN VORTRÄGEN

Graphic Recorder

Real-time Graphic Recording ist eine Technik, mit der Informationen und Vorträge grafisch dargestellt werden – und das in Echtzeit! Es werden ausgewählte Keynotes und englischsprachige Vorträge mit dieser Methode dokumentiert und im Anschluss in der Expo ausgestellt.

Relaxen in der Expo

Die Lounge-Area lädt zum Entspannen ein und sorgt für eine angenehme Atmosphäre, in der sich leicht wertvolle Kontakte knüpfen lassen. Zudem bieten wir dort die Möglichkeit, Ihre Mobile Devices aufzuladen.

Sushi

In der Expo finden Sie selbstverständlich wieder unseren legendären Sushi-Stand. Lassen Sie sich verwöhnen!

Kurzweiliges

An allen drei Expotagen erwarten Sie spannende und abwechslungsreiche Aktivitäten, u.a.:

- (VR-)Escape Room
- TraZe – eigenen Game-Client schreiben und dann mitspielen
- Kicker

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Anmeldung

Am einfachsten und schnellsten registrieren Sie sich unter www.oop-konferenz.de.

Veranstaltungsort

ICM – Internationales Congress Center München
Am Messesee
81829 München
www.icm-muenchen.de

Tagungsverpflegung

An allen Tagen erhalten Konferenzteilnehmer durchgehend Kaffee und Wasser sowie in den Pausen Espresso und Cappuccino in der Expo. Mittags bieten wir Ihnen ein reichhaltiges, dreigängiges Buffet (auch vegetarisch) an.

Anreise

Das ICM ist direkt an die U-Bahn-Station „Messestadt West“ (U2) angebunden. Genaue Anreisebeschreibungen mit Bus & Bahn, Auto (mit Hinweisen für Ihr Navigationsgerät) oder Flugzeug finden Sie unter www.icm-muenchen.de.

Hotelempfehlung – direkt gegenüber der OOP

Bitte nehmen Sie Ihre Hotelbuchung selbst vor.

H4 Hotel
Konrad-Zuse-Platz 14
81829 München
Tel.: +49 (0)89/9400830
muenchen.messe@h-hotels.com
EZ 115,60 € pro Zimmer/Nacht

H2 Hotel
Konrad-Zuse-Platz 12
81829 München
Tel.: +49 (0) 89/9400860
muenchen.messe@h-hotels.com
EZ 94,40 € pro Zimmer/Nacht

- Alle Preise inkl. Frühstück und MwSt.
- Begrenztes Kontingent zu Vorzugspreisen bis 28. Dezember 2018 – nur solange der Vorrat reicht!
- **Buchungscode: OOP 2019**
- Weitere Hotelvorschläge finden Sie unter www.oop-konferenz.de.

WWW.OOP-KONFERENZ.DE

oop
software meets business

GOLDSPONSOREN

accenture technology

intel Software

Microsoft

New Relic.

Volkswagen

SILBERSPONSOREN

APPDYNAMICS

ITECH PROGRESS

NOVATEC

BRONZESPONSOREN

ab INITIO

42 agile The Agile Coaching Company

andrena OBJECTS

axway

Capgemini

confluent

INNOQ

iteratec

OPEN KNOWLEDGE

OAWARE

Saxonia Systeme

SDX

sogeti Part of Capgemini

KOOPERATIONSPARTNER

bitkom

AI | Spektrum

JavaSPEKTRUM

OBJEKTspektrum